

VIACHESLAV KARTSOVNIK

## FOLIA LATINA HAMBURGENSIA

### DIE FRAGMENTE LATEINISCHER HANDSCHRIFTEN VOM 9. BIS 16. JAHRHUNDERT DER STAATS- UND UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HAMBURG

Die heutige Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg ist hervorgegangen aus der ehemaligen Stadtbibliothek, die ihre Gründung letztlich auf eine Bücherschenkung des Hamburger Ratsherrn Hinrich Burmester an seine Stadt im Jahr 1479 zurückführt. Aus dieser 500jährigen Geschichte sind Handschriften verschiedenster Themen erhalten; durch Zukäufe und Schenkungen erweiterte sich der Bestand an mittelalterlichen und spätmittelalterlichen Codices auf ca. 6.200.

Ein erster Handschriftenkatalog wurde in den Jahren 1788–1794 durch den Bibliothekar Martin Friedrich Pitiscus erstellt; auf ihn geht die Aufstellung der Manuskripte nach Signaturengruppen zurück. Im Verlauf der Katalogisierungsarbeiten dieser Gruppen seit dem frühen 18. Jahrhundert wurden immer wieder Fragmente – sowohl unvollständige Handschriften, denen einige Blätter fehlen, genauso wie Einzelseiten, die als Einbandmaterial Verwendung fanden – aufgefunden, oftmals aus den Trägerbänden herausgelöst und in separaten Sammlungen als paläographisches Anschauungsmaterial aufbewahrt.

Der hier vorzustellende Katalog verzeichnet sämtliche lateinischen Fragmente der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. In ihm sind alle herausgelösten lateinischen und als Anhang auch deutsche Fragmente berücksichtigt, aber nicht diejenigen, die noch als Teil eines Bucheinbandes (Umschlag, Spiegel, Schutzblatt usw.) fest mit dem Trägerband verbunden sind. Alle Fragmente verfügen über eine eigene Signatur. Der Bestand schließt 417 Fragmente ein, die nach folgenden Signaturengruppen geordnet sind:

1. *Fragm. lat.*: 251 Fragmente beziehungsweise Nummern. Dazu gehören Pergament- und Papierblätter unterschiedlichen Inhalts in lateinischer Sprache, die – mit Ausnahme von drei Fragmenten – nicht mit Musiknotation versehen sind.
2. *Fragm. germ.*: 8 Fragmente in deutscher Sprache.
3. *Fragm. mus.*: 52 liturgische Fragmente in lateinischer Sprache, die mit Musiknotation versehen sind.
4. *Cod. in scrinio*: unter den Signaturen Cod. in scrin. 10, 17 und 31 sind zu verschiedenen Zeiten Sammelmappen für Einzelblätter und Fragmente angelegt worden

Cod. in scrin. 10 besteht aus einer Sammlung, die zum größten Teil aus in Frankreich erworbenen Fragmenten aus dem Vorbesitz von Friedrich Lindenbrog (1573–1648) besteht; zusammengestellt hat sie der Hamburger Bibliothekar Johann Moller am Ende des 17. Jahrhunderts. David Schelhammer und Johann Christian Wolf erweiterten diese Kollektion um einige Stücke, zerstörten aber zugleich die ursprüngliche Ordnung, indem einige Fragmente – vor allem solche von mehreren Blättern Umfang – unter anderen Signaturengruppen (theol., philol., Hans.) katalogisiert und aufgestellt wurden. Diese wie vollständige Codices behandelten Fragmente werden im vorliegenden Katalog nicht beschrieben; vgl. deren Beschreibungen in den gedruckten Katalogen der Hamburger Handschriftensammlung.

Cod. in scrin. 17 beinhaltet eine von Fritz Burg um 1910 vorgenommene Zusammenstellung von Handschriften- und Druckfragmenten, die meist aus Einbänden herausgelöst wurden.

Cod. in scrin. 31 ist eine Sammlung von Einzelblättern und Einbandfragmenten, die von den Bibliothekaren Christoph Daniel Ebeling (1741–1817) und Christian Petersen (1802–1872) als paläographische Schulbeispiele zusammengestellt wurden.

##### 5. *Fragm. var.*: unleserliche Fragmente (Makulatur)

Die Beschreibungen werden in einem ersten Schritt als pdf-Datei auf der Website der *Manuscripta mediaevalia* angezeigt. Dadurch kann noch vor der Bereitstellung des in Vorbereitung befindlichen gedruckten Katalogs die Gesamtheit der Hamburger Fragmente eingesehen werden. In einem zweiten Arbeitsschritt werden die Einzelbeschreibungen in die Datenbank der *Manuscripta mediaevalia* eingespeist; hierbei richtet sich der Blick auf die einzelne Beschreibung und nicht vordringlich auf den Gesamtbestand. Ausgewählte Abbildungen einiger Fragmente unterstützen die Beschreibungen.

Die Hermann Reemtsma Stiftung, Hamburg, hat die Katalogisierung der Fragmentensammlung in großzügiger Weise gefördert.

Hamburg, im März 2009

Bearbeiter: **Dr. Viacheslav Kartsovnik**, Hamburg

Ansprechpartner: **Dr. Hans-Walter Stork**, Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

**I. SIGNATURGRUPPE „FRAGM. LAT.“****01****Fragm. lat. 1****Lateinisches Glossar**

2 Bl. (Doppelbl.)      36 (beschn.) x 33 cm      Deutschland      13.-14. Jh.

Pergament. – Breite des Schriftraums 24 cm. – 2 Spalten. – 67 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Lombarden; 2v: farbige X-Initiale. – 2v oben: Kapitelnumerierung: “ii” und “xij”. – Stark beschädigt; unten beschnitten; 1r teilweise verblaßt; 1v u. 2 r. vollständig geschwärzt; 2v unten verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

2v: [...] Uxor uxoris d(icitu)r alias [vir]go [...]

**02****Fragm. lat. 2****Kirchenrechtlicher Traktat**

1 Bl.      44 x 28,5 cm      Deutschland      13. Jh.

Pergament. – Schriftraum (oben beschnitten) 25 x 18,5 cm. – 2 Spalten. – 50 Zeilen. – Minuskel des 13. Jhs. mit zahlreichen Abkürzungen. – Rubriziert. – Recto fast völlig abgewaschen, nur die roten Gliederungsinitialen noch kräftig. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: /// .... quod dolo habet. [...] Inhalt nicht feststellbar.

**Fragm. lat. 3****Juristischer Traktat**

2 Bl. (Doppelbl.)      28,5 (beschn.) x 22 cm      Deutschland      13.-14. Jh.

Pergament. – Breite des Schriftraums 18,5 cm. – 2 Spalten. – 59 Zeilen erhalten. – Gotische Kursivschrift mit zahlreichen Abkürzungen. – Rubriziert: rote Initialen mit Fleuronée. – Oben beschnitten; 1r–2r verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] Pars sexta [...] non legatur [...]

**Fragm. lat. 4****Theologisches Kompendium**

2 Bl. (Doppelbl.)      42 (beschn.) x 30,5 cm      Deutschland (?)      10.–11. Jh.

Pergament. – Breite des Schriftraums 27,5 cm. – 2 Spalten. – ca. 49 Zeilen erhalten. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben. – 1v: Aufkleber: 1) “Bibliotheca Hamburgensi Ioan/////”; 2) Ex libris Frederici Lindenberij”; zwischen 1v u. 2r: “Architectura Serlij / 1550.” – Unten beschnitten; 1r u. 2v: Text verblaßt; 1v u. 2r: Text geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *unleserlich*. 1v: ///// psalmum septuagesimum [... – ...] quid ista dictavi vulnus sistinuerim (cf. Hieronimi Stridonensis Epistola LXXIV ad Rufinum Presbyterum, PL 22, Sp. 0682). 2r: ///// quemadmodum intellexeritis, adverto; praesumo eum adjuturum, ut omnia intelligatis. Tria (*unleserlich*) [... – ...] exigentibus promissa reddimus caetera quae addenda sunt ut proficiant sensus vestri a domino quaerite (cf. Augustini Hipponensis Sermo LII, 8-10, PL 38, Sp. 362-364). 2r: Incipit de eo quod scriptum est. Confiteor tibi domine pater caeli et terrae [... – ...] si diligenti///// 2v: *unleserlich*.

**Fragm. lat. 5****Martyrium ss. Rufini (Rufi) et Valerii (14.VII)**

1 Bl.      18,5 (beschn.) x 27 cm      Frankreich (?)      9. Jh. (?)

Pergament. – Breite des Schriftraums 16,5 cm. – 1 Spalte. – 14 Zeilen erhalten. – Karolingische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Unten beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Frankreich angefertigt.

1r: //// colite deos nostros Lounem et Mercurium Diana(m) et Venerem [... – ...] officium potuerat invenire ////; 1v: //// in ipso furore succensus [... – ...] manus meas donec multis ////

06

Fragm. lat. 6

### Theologischer Traktat

1 Bl.            38,5 x 24,5 cm            Deutschland            12. Jh.

Pergament. – Schriftraum 27 x 19 cm. – 2 Spalten. – 32 Zeilen. – Minuskel des 12. Jhs. – Nicht rubriziert. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r–v: //// super se titulum aureum habens [... – ...] in hac religione habe////

07

Fragm. lat. 7

### Traktat zum Kanonischen Recht mit Randglosse

2 Bl. (Doppelbl.)            36 x 27 cm            Italien            13. Jh.

Pergament. – Schriftraum des Haupttextes 28,5 x 19cm. – 2 Spalten. – 60 Zeilen des Haupttextes. – Rotunda. – Rubriziert: rote und blaue Lombarden mit Fleuronnée; mehrere farbige Initialen im goldenen Hintergrund; 2v: Miniatur 9 x 10 cm: Bischof im Kreis von Laien und Klerikern; vergoldete Initiale mit Darstellung eines jungen Mannes im roten Turban. – Text teilweise verblaßt; unten beschnitten. – 2r: spätere Signatur “442”; 2v: späterer Vermerk: “Dieß holdisch zolregister von Osterude° c. 99. biss Osterude° J600”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Italien angefertigt.

1r-2v: [...] (*unleserlich*) [...] Laici in accusatione episcoporum audiendi non sunt [... – ...] non est sacerdos schismaticus qui fratrum [...] (*unleserlich*) ...

## Fragm. lat. 8

**Corpus Iuris Canonici (Decretalium Gregorii IX. PP., Lib. III.) mit Randglosse**

1 Bl.                      37,5 x 24 cm                      Deutschland                      13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 28,5 x 20 cm. – 2 Spalten mit breiter Randglosse. – 42 Zeilen des Haupttextes. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote und grüne Lombarden. – Ursprüngliche Paginierung: 1r: “III”; 1v: “IV”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Italien angefertigt.

1rv: ////[in ali]is constitisset movit te tamen quum pater eius Graecus fuerit [... – ...] nisi forte sint victualia quae non [consueverunt] //// (III.3.6–III.3.9 – III.4.1–III.4.7)

Ed.: Corpus Iuris Canonici: Ed. Lipsiensis secunda post Aemilii Ludouici Richteri curas <...> instruxit Aemilius Friedberg. Leipzig, 1881 (Nachdruck: Union, N.J., 2000). Sp. 458–461.

09 10 11 12

**Fragm. lat. 9; Fragg. lat. 10; Fragg. lat. 11; Fragg. lat. 12****Corpus Iuris Canonici: Decretalium Bonifacii VIII. PP. Liber Sextus**

4 Bl. (*membra disiecta*)                      32 x 21,5 cm                      Deutschland                      14.–15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 20,5 x 10,5. – 2 Spalten. – 41 Zeilen. – Textura; zahlreiche Abkürzungen. – Rubriziert. – Rote und blaue Lombarden; rote Überschriften. 3v: ursprüngliche Foliierung: “L”. – Am Rande spätere Vermerke in Kursivschrift. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv (fragm. lat. 9): ////[suf]ficienter caverit quod in termino fideliter debeat compare [... – ...] criminum et aliorum qui contra testes (VI.2.6.1 – VI.2.2.2). 1rv (fragm. lat. 10): //// sed sententia quae praecessit non minus robor [... – ...] pro quibus erat vinculo excommunicationis adstrictus et offere //// (VI.2.12.1 – VI.2.14.2). 2rv (fragm. lat. 11): praeterea quod si ecclesia eum in aliquo contra debitum laeserat [... – ...] monasterii Populeti nullum prorsus //// (VI.2.14.2 – VI.2.14.3). 3rv (fragm. lat. 12): //// et mandatibus scripta sententia recitatur [... – ...] super manifesto et notorio crimine //// (VI.2.14.4 – VI.2.15.3)

Ed.: Corpus Iuris Canonici: Ed. Lipsiensis secunda post Aemilii Ludouici Richteri curas <...> instruxit Aemilius Friedberg. Leipzig, 1881 (Nachdruck: Union, N.J., 2000), Sp. 1000–1002; 1006–1007; 1008–1009; 10014–1015.

**Fragm. lat. 13; Fragn. lat. 14****Corpus Iuris Canonici mit Randglosse: Decretalium Gregorii PP. IX. Lib. I.–II.**

2 Bl. (*membra disiecta*) 29 x 22 cm (oben und links beschn.) Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Textura. – Rubriziert. – Rote und blaue Lombarden; Fleuronée; rote Überschriften. – Randglosse verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r (fragm. lat. 14): *////* [...] (*unleserlich*) et quandoque contingit quod reus actori obiicit [... – ...] apostolicam sedem transmiserat in quo decretalem *////* (I.19.21–I.19.22); 1v: *////* per eosdem iudices factum sit [... – ...] in eadem questione processum tractu temporis ante diffinitivae sententiae *////* (I.19.22–I.19.25); 2r (fragm. lat. 13): *////* [...] (*geschwärzt*) [...] milites intentabas incongruentem cognovimus [... – ...] negotium exitit delegatum mandamus quatenus si ex [dictis] *////* (II.1.15–II.1.19); 2v: *////* [exami]ne recursaverunt [... – ...] iustum fuerit relinquatur *////* (II.1.20–II.2.7).

Ed.: Corpus Iuris Canonici: Ed. Lipsiensis secunda post Aemilii Ludouici Richteri curas <...> instruxit Aemilius Friedberg. Leipzig 1881 (Nachdruck: Union, New Jersey 2000). Sp. 246–250.

**Fragm. lat. 15****Constitutiones de scrutinio mit Randglosse:**

1 Bl. 36 x 20 cm (beschn.) Italien (?) 15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Littera rotunda. – Rubriziert. – Rote und blaue Lombarden; Fleuronée; rote Überschriften. – 1r: Text teilweise geschwärzt; 1v: fast vollständig ausradiert. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach wahrscheinlich in Italien angefertigt.

1r: Q[ualiter hi qui scienter indignum] eligunt puniantur et quis indignus ut non possit eligi censeatur [... – ...] (1v): Per quem et qualiter vota in scrutinio praestita sint scribenda. C(apitulum) xxviii.24 [...] (*unleserlich*).

Vgl.: Adolf von Wretschko: Die electio communis bei den kirchlichen Wahlen im Mittelalter, in: Deutsche Zeitschrift für Kirchenrecht 11 (1902), S. 321–392.

**Fragm. lat. 16****Thomas von Aquin (\* 1224/1225 – † 1274): Quaestiones disputatae: De Veritate**

1 Bl.                    28 x 20,5 cm (unten beschn.)                    Deutschland                    14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Textura. – Nicht rubriziert. – 1r: rote Lombarde; 1v: rot-blaue Q(uaestio)-Initiale mit Fleuronné; rote und blaue Paragraphenzeichen. – 1v: Text teilweise geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *////* quo intelliguntur principia, et quo considerantur conclusiones [... – ...] sed ut utilius ad finem sic ergo patet quod voluntatis actus *////* (q. 22 a. 14 arg. 1 – q. 22 a. 15 co.). 1v: *////* [eli]gendum, ut finis, sive propter aliud ut quod [est ad finem] [... – ...] sicut deus per suam essentiam se ipsum et omnia alia cognoscit voluntas autem *////* (q. 22 a. 15 co. – q. 23 a. 1 co.).

Ed.: Sancti Thomae Aquinatis Quaestiones disputatae: Vol. 1: De Veritate. Ed. decima. Hrsg. R. Spiazzi. Turin 1964.

**Fragm. lat. 17****Incertum**

1 Bl.                    29,5 x 19,5 cm                    Deutschland                    13.–14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 25,5 x 18 cm. – 2 Spalten. – 67 Zeilen. – Gotische Kursivschrift; zahlreiche Abkürzungen. – Rubriziert. – Rote und grüne Lombarden. – 1r oben: späterer Vermerk: “Eliza Sfebiana”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.



**18 19 20 21 22 23 24**  
**25 26 27 28 29 30**

**Fragm. lat. 18 — fragm. lat. 30**

**Aristoteles: Ethica Nicomacheia cum commentariis: Transl. Robert Grosseteste**  
 (\* a. 1170 – † 1235)

13 Bl. (*membra disiecta*)      30,5 x 22 cm      Deutschland      13.–14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 25,5 x 16 cm. – 2 Spalten. – 52 Zeilen. – Textura. – Rubriziert. – Rote Lombarden; 6r: verzierte Initiale mit Fleuronée. – Zahlreiche Randbemerkungen. – 2r (fragm. lat. 19): ursprüngliche Follierung: “8”. – 1r (fragm. lat. 20): Aufkleber “Ioannes Geffcken ad S. Mich. Aed. V.D.M.”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r–13v: [...] Oportet ergo bene velle ad invicem et velle bona non latentes [...] totum diem [...] //// (Nic. Eth. VIII–IX).

**31**

**Fragm. lat. 31**

### **Sammelhandschrift**

1 Bl.      46 x 31,5 cm      Provenienz unbekannt      10. Jh.

Pergament. – Schriftraum 37,5 x 22,5 cm. – 2 Spalten. – 62 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert. – Rote und Schwarze Anfangsbuchstaben. – Text stark verblaßt. – Provenienz unbekannt.

1r: <*Cassiodori Senatori Institutiones Grammaticae*>: Syllaba est comprehensio litterarum [...] (*unleserlich*). 1v: <*Commentaria biblica*>: Incipiunt genealogiae totius bibliothecae ex omnibus libris novi et veteris testamenti collecti. In quibus propheta [...] Origo Seth [...] – [...] Origo Kain [...] (*unleserlich*).

32

Fragm. lat. 32

**Petrus Comestor (\* ca. 1100 – † 1187): Historia scholastica**

1 Bl. (Pergamentstreifen) ca. 4 x ca. 10 cm Provenienz unbekannt 12. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Spätere karolingische Minuskel. – Nur einzelne Worte lesbar.  
 – Provenienz nicht nachweisbar.

1r: <*Liber Tobias XIV*> //// [Hoc tamen magis] videtur prophetali [certit]udine ////

Ed.: PL 198, Sp. 1438A.

33

Fragm. lat. 33

**Corpus Iuris Canonici mit Randglosse**

1 Bl. 37,5 x 20 cm Deutschland 13.-14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten mit Randglosse. – Zeilenzahl nicht rekonstruierbar.  
 – Gotische Minuskel. – Rubriziert; rote und blaue Anfangsbuchstaben mit Fleuronée; Überschriften rot. – Text teilweise geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: [...] Si sunt plures compromissarii [... – ...] compromis////

34 35

Fragm. lat. 34; Fragn. lat. 35

**Traktat zum kanonischen Recht**

2 Bl. 18,5 (unten beschn.) x 14,5 cm Deutschland 14. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Zeilenzahl nicht rekonstruierbar. – Gotische Kursivschrift; zahlreiche Abkürzungen. – Rubriziert; rote Lombarden; rote Überschriften. – 1v: Text teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: (fragm. lat. 34) //// [...] De signis diligentiae [... – ...] De suffraganis ecclesiae [...] ////

36 37

**Fragm. lat. 36; Fragn. lat. 37****Commentaria ad Acta Concilii IV Lateranensis (A.D.1215)**

1 Bl. (Pergamentstreifen) 19,5 x 6,5 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Spaltenzahl nicht rekonstruierbar. – 36 Zeilen. – Gotische Minuskel. – 1v: Rote Lombarde. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r (fragm. lat. 36): /// dilecti. Itaque [... – ...] diaconus vel sacerdos exerceat quae adiustionem [... – ...] gladios sagittas (cf. IV Lat. c. 18) /// 1v: *geschwärzt*.

38

**Fragm. lat. 38****Incertum**

2 Bl. (Doppelbl.) 19 x 14 cm Provenienz unbekannt 13. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum 15 x 9,5 cm. – 1 Spalte. – ca. 60 Zeilen. – Kleine Kursivschrift. – Nicht rubriziert. – Text fast vollständig verblaßt.

Inhalt nicht identifizierbar.

39

**Fragm. lat. 39****Codex Iuris Canonici: Excerpta**

1 Bl. 26 x 19 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 20 x 14 cm. – 1 Spalte. – 63 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Rote Paragraphenzeichen; 1r: Rote Lombarde mit Fleuronée. – 1r: alte Foliierung: "L". 1v: spätere Vermerk: "Franko Furdian". – Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: [... – ...] Tractatus de secundis nuptiis [... – ...] ad mulierem post fruct///

40

Fragm. lat. 40

**Homiliae de Bona Maria Virgine**

2 Bl. (Doppelblatt)                      24,5 x 16 cm                      Deutschland                      14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 18,5 – 12,5 cm. – 1 Spalte. – 31 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Rote Anfangsbuchstaben. – 2r: Miniatur über 7 Zeilen: Hl. Maria, Hl. Josef, Dominikaner mit Ochs und Esel. – 1r: späterer Vermerk: "Scriptum Theologicum. Sec. XIII." – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: //// tibi o filia fugendi per Herodem [... – ...] interrogare ///

2rv: //// veneravit. Ut legitur in actibus apostolorum [... – ...] Servi (*unleserlich*) caritate ///

41

Fragm. lat. 41

**Lateinisches Glossar**

1 Bl.    42 x 19,5 cm (links und rechts beschn.)                      Deutschland                      14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 66 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Rote und blaue Anfangsbuchstaben. – 1r: spätere Kapitelnummerierung: "FII". – 1v: späterer Vermerk: "914". – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: &lt;...&gt; Fugio, [fu]gis &lt;... – ...&gt; Fundito a fundatu////

42

Fragm. lat. 42

**Incertum**

1 Bl.                      3 x 7 cm                      Provenienz unbekannt                      10. Jh. (?)

Pergamentstreifen. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 3 Zeilen erhalten. – Karolingische Minuskel. – Provenienz nicht nachweisbar.

1r: //// semper se//// autem [...] //// (*Inhalt nicht rekonstruierbar*).

**Fragm. lat. 43****Bibel: Liber Leviticus mit Randglosse**

1 Bl.                      30,5 x 20 cm                      Deutschland                      12. Jh.

Pergament. – Schriftraum 23 x 16 cm. – 1 Spalte. – 15 (Bibeltext) und 34 (Glosse) Zeilen. – Spätere karolingische Minuskel. – Rubriziert. – Rote und blaue Anfangsbuchstaben. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *////* *dicens. Loquere filiis Israel et dices ad eos [... – ...] vel foris genita est non revelabis*  
*////* (Lev. 18:1-9).

**Fragm. lat. 44****Traktat zum kanonischen Recht mit Randglosse**

2 Bl. (Doppelblatt)                      18,5 x 16 cm                      Deutschland                      13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 15,5 x 10,5. – 2 Spalten. – 38 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Rote und blaue Paragraphzeichen. – 2r: alte Foliierung: “xxxiii”. – Geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *////* (*unleserlich*) *videtur referri ad aliaquam non ampliare [... – ...] pro opinione [...]* *////*

**Fragm. lat. 45****Aurelius Augustinus (\* 354 – † 430): De Musica**

1 Bl.                      9,5 (beschn.) x 14 cm                      Deutschland                      14.–15. Jh.

Pergament. – Breite des Schriftraums 11,5 cm. – 2 Spalten. – Textualis formata. – Rubriziert. – 1v: blaue Lombarde. – 1r: alte Foliierung (oben beschnitten). – 1v: Text geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *////* *nunc filii dei sumus [et] nondum apparuit quid erimus [... – ...] hoc esse arbitror / (De Mus. XVI:51-52) ////* *canit et justitiam tuam iis qui recto sunt corde [... – ...] minus fortis sit ad ea qui[bus] ////* (De Mus. XVI:53-54).

Ed.: Aurelius Augustinus: De musica lib. VI. Hrsg. Martin Jacobsson. Stockholm 2002 (= Studia Latina Stockholmiensia; 47).

46

Fragm. lat. 46

**Bibel: Liber Ezechiel**

2 Bl. (Doppelblatt) 24,5 (oben beschn.) x 27 cm Deutschland 15.–16. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Kalligraphische Kursivschrift. – Nicht rubriziert. – 1v: grüne Lombarde (verblaßt); 2v: rote Lombarde. – Text verblaßt und fast unleserlich. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *//// super montes comederunt in te[... – ...] ut succendam in ea ignem ad conflandum (Ez. 22:9-20); 1v: unleserlich. 2r: unleserlich; 2v: //// quia pollutum est et super terram Israhel quoniam desolata est [... – ...] eius operiet te pulvis eorum //// (Ez. 25:3–26:10)*

47

Fragm. lat. 47

**Hieronymus von Stridon (\* 347 – † 419): Varia**

2 Bl. (Doppelblatt) 30,5 x 19 cm Deutschland 14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 22,5 x 14,5 cm. – 2 Spalten. – 44 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – 2r: grosse L(ectis)-Initiale mit Fleuronée. – Alte Folierung; 1r: “lxv” (?); 2r: “lxviii”. – 1r u. 2r: Text fast vollständig ausradiert. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *unleserlich; 1v: <Epistolae secundum ordinem temporum; ep. LXXXIV:> //// [nec Val]entinus nec Marcion [... – ...] vana est illa praesumptio et in [Gehennae] profundum trahens hic aut [quaeritur] ////*

Ed.: PL 22, Sp. 748; Fragment enthält Abweichungen vom gedruckten Text.

2r: *<Apologia adversus libros Rufini II:8-14> //// [per] humani seminis traducem etiam animae diffundantur [... – ...] et livorem.*

Ed.: Pl 23, Sp. 430B–436B; Fragment enthält Abweichungen vom gedruckten Text.

2rv: *<Apologia adversus libros Rufini III:1> Ieronimus ad Alecium (sic) scribit respondens obiectis Rufini presbyteri. Lectis litteris prudentiae tuae quibus in me inveheris [... – ...] ego nulli scandalum (weiter unleserlich).*

Ed.: PL 23, Sp. 457A.

**Fragm. lat. 48****Theologischer Traktat**

1 Bl.            29,5 x 20 cm            Deutschland            15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 19,5 x 15 cm. – 2 Spalten. – 42 Zeilen. – Kalligraphische Kursivschrift. – Rubriziert. – 1r: rote Lombarde. – 1r: Kapitelnumerierung: “Pijj Q I iij” (?). – 1r: spätere Vermerke (19. Jh.): “N° 39 (*durchgestrichen*) 36. Codex Theologicus Saeculi XV.”; 1v: Zahlen: “90 24 24 14 – 152”; Zodiakuszeichen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] Et scilicet sit potens exhortari in doctrina sana et vetera (cf. Tit.1:9) [...] est facien(dum – ?) q(uod – ?) aliqui ////

49 50

**Fragm. lat. 49; Fragm. lat. 50****Theologischer Traktat**

4 Bl. (2 Doppelbl.)            29 x 20,5 cm            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 19 x 11 cm. – 2 Spalten. – 30 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Initialen nicht eingetragen; rote Überschriften. – Provenienz nicht nachweisbar, jedoch französische Herkunft nicht ausgeschlossen.

1r (fragm. 50): *De principatibus et archangelis et angelis. De ultima eorum ierarchia.* [...]

51

**Fragm. lat. 51****Bibel: Liber Deuteronomium**

1 Bl.    32 x 17 (beschn.) cm            Deutschland            15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 30 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Schwarze Anfangsbuchstaben mit roter Füllung; 1v: rote Lombarde. – Titelbezeichnung: 1r oben: “DEV(teronomium)”. – Text teilweise geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Irv: *////* [do]ominus deus tuus et auferes malum de medio tui [... – ...] et levita (*sic*) qui est intra portas tuas (Deut. 13:5–14:27).

52

Fragm. lat. 52

**Gregor der Große (\* 540 – † 604): Homiliae in Ezechielem**

1 Bl.                    32 x 22, cm                    Deutschland                    12. Jh.

Pergament. – Schriftraum 23,5 x 16 cm. – 1 Spalte. – 32 Zeilen. – Minuskel des 12. Jhs. – Rubriziert: Farbige Anfangsbuchstaben. – Am äußerem Rand in Dreiecken und Kreisen eingeschlossene Gliederungshinweise (“Quid significat”). – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Irv: *////* deus lucem gentibus sparsit quia per hoc quod illa redemptorem suum [... – ...] elementa vero ignis ardore *////* (Hom. II:13–17).

Ed.: PL 76, Sp. 801B–803A; Grégoire le Grand: Homélie sur Ézéchiél. Texte lat., introd., trad. et notes par Ch. Morel. Paris 1986.

53

Fragm. lat. 53

**Bibel: Liber Regum III mit Glosse**

1 Bl. (Bruchstück)    5,5 (beschn.) x 32 cm Deutschland                    12. Jh. (Ende)

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 1 Spalte. – Zeilenzahl nicht rekonstruierbar. – Minuskel des 12. Jhs. – Rubriziert. – Rote Paragraphenzeichen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *////* sermo domini ad Eliam Thesbitem dicens surge [... – ...] et dabo domum tuam sicut domum [Ieroboam] *////* (3Reg. 21:17–22). 1v: *////* [In anno autem t]ertio descendit Iosaphat rex Iuda ad regem Israel [... – ...] non est hic pro[pheta domini] *////* (3Reg 22:2–7).



54

Fragm. lat. 54

**Theologischer Traktat (?)**

1 Bl.            44 x 30,5 cm            Deutschland            13. Jh. (Anfang)

Pergament. – Schriftraum 31 x 18 cm. – 2 Spalten. – 49 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Rote und blaue Lombarden. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: Quaerendum est interea quomodo speciale filium dei agnoscendi (*cf.* Bedae Venerabilis In s. Ioannis Ev. Exp. I) [... – ...] ambientes a corporis sui vita magis quam a deo vita vitae suae discedere (*cf.* Rabani Mauri De videndo Deum III:2). Item Beda super Iohannem ////

55

Fragm. lat. 55

**Incertum**

1 Bl.    21 (beschn.) x 23 cm    Deutschland            13.–14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Zeilenzahl nicht rekonstruierbar. – Textura. – Rubriziert. – Rote Anfangsbuchstaben. – Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: //// in quod in bello [...] 1v: *unleserlich*.

56 57

Fragm. lat. 56; Fragn. lat. 57

**Homiliar: De Passione Christi**

4 Bl. (2 Doppelblätter)            28,5 (beschn.) x 22 cm            Deutschland            13.-14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Zeilenzahl nicht rekonstruierbar. – Textura. – Rubriziert. – Rote Initialen mit Fleuronée; rote Paragraphzeichen. – Text teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] Modicum et [non] videbitis me (Ioh. 16:16) [...]

**Petrus Comestor (\* ca. 1100 – † 1187): Historia scholastica**

1 Bl.                      29 x 18 cm                      Deutschland                      13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 25 x 17,5 cm. – 2 Spalten. – 53 Zeilen. – Textura. – Rubriziert. – Rote Lombarden. – Oben, rechts und links beschnitten. – 1v: spätere Inschrift: “AUGUSTIN (*unleserlich*) 1529”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: <Cap. LX: *De situ altaris et vasis eius* – Cap. LXII: *De compositione altaris incensi et loco eius* > //// iuxta altare non coquebantur omnia vero aenea erant [... – ...] faciesque ei coronam auream per gyrum ////

Ed.: PL 198, Sp. 1181A–1187B.

**Kanonistische Kommentare (Codex Iuris Canonici I.41-I.42)**

1 Bl.                      36 (unten beschn.) x 26,5 cm Deutschland                      15. Jh.

Pergament. – Breite des Schriftraums 19,5. – 2 Spalten. – Zahlzahl nicht rekonstruierbar. – Textura. – Rubriziert. – Farbige Initialen mit Fleuronné; rote und blaue Paragraphzeichen. – Follierung: 1r: “L”. – Unten beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] *De in integrum restitutione*. Super in integrum [...] *De alienatione iudicii mutandi causa facta* ...

**Innozenz III. (\* 1161 – † 1216): De Sacro Altaris Misterio: Lib. III:10-12**

1 Bl.                      29,5 x 20,5 cm                      Deutschland                      13. Jh. (Ende)

Pergament. – Schriftraum: 21 x 14 cm. – 2 Spalten. – 42 Zeilen. – Textura. – Rubriziert. – Grüne und blaue Lombarden; rote Überschriften. – Ecken beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Irv: ///[quam memor]iam [sanctorum] confessorum ecclesia celebraret [... – ...] sacerdos  
facit tres cruces communiter super oblatam et calicem ///

Ed.: PL 217 849B–851C.

61

Fragm. lat. 61

**Juristischer Traktat**

1 Bl.            26,5 x 18,5 cm            Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum. 20,5 x 14 cm. – 2 Spalten. – 56 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Rote Initialen und Paragraphzeichen. – Ecken beschnitten. – 1v–2r: Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: //// in dolo aliud faciat [... – ...] obligare ut xvij [...] ////

62 63 64 65

Fragm. lat. 62; Fragn. lat. 63; Fragn. lat. 64; Fragn. lat. 65

**Juristischer Traktat**4 Bl. (*membra disiecta*)            31,5 x 23,5 cm            Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum ca. 30 x 18 cm. – 2 Spalten. – Ca. 85 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Rote und blaue Lombarden; rote und blaue Paragraphzeichen. – Unten, rechts und links beschnitten; Text teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: //// [...] persona deliqui honesta [... – ...] 3r: alibi (*unleserlich*) suae solum [...] 8v: //// [...] de attracione.

66

Fragm. lat. 66

**Juristischer Traktat**

1 Bl.            43 x 29,5 cm            Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 28 x 17 cm. – 2 Spalten. – 60 Zeilen. – Gorische Minuskel. – Rubriziert. – Rote und blaue Lombarden mit Fleuronée; rote und blaue Paragraphzeichen. – Rückseite verdunkelt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**67 68**

**Fragm. lat. 67; Fragm. lat. 68**

### **Theologischer Traktat**

4 Bl. (2 Doppelbl.) 20,5 (beschn.) x 17,5 cm (beschn.) Deutschland 14. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Ca. 60 Zeilen erhalten. – Gotische Kursivschrift; zahlreiche Abkürzungen. – Rubriziert; rote Überschriften durchgestrichen. – Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**69 70**

**Fragm. lat. 69; Fragm. lat. 70**

### **Juristischer Traktat**

2 Bl. (1 durchgeschn. Blatt) 31,5 x 21 cm Deutschland 13.-14 Jh.

Pergament. – Schriftraum 21,5 x 16,5 cm. – 2 Spalten. – 51 Zeile. – Gotische Kursivschrift. – Rubriziert. – 1r: Initiale mit Fleuronée; rote und dunkelblaue Paragrahzeichen. – Kapitelnumerierung: 1r: "Bx"; 1v: "II". – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: /// infra sancto libro II [... – ...] eunt ergo David aream ///

**71 72**

**Fragm. lat. 71; Fragm. lat. 72**

### **Incertum**

2 Bl. (Pergamentstreifen) Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum und Zeilenzahl nicht rekonstruierbar. – Ursprünglich 2 Spalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – 2r (Fragm. 71): rote Initiale mit Fleuronée. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r (fragm 71): [...] complevit xiiij [...] ad quod [...]

73

Fragm. lat. 73

### Consuetudines monasticae

2 Bl. (Doppelblatt) 14,5 x 11,5 cm Deutschland 13. Jh. (Ende – ?)

Pergament. – Schriftraum 12,5 x 10 cm. – 2 Spalten. – 30 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Rote und blaue Lombarden; blaue Paragraphzeichen. – 1r und 2v geschwärzt und unleserlich. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1v-2r: /// per eandem [...] item leges et physicam possunt [...] a deo remota.

74

Fragm. lat. 74

### Gregor der Große (\* 540 – † 604): Moralia in Iob

2 Bl. 25 x 17,5 cm Deutschland 13. Jh. (Anfang)

Pergament. – Schriftraum 17,5 x 11 cm. – 33 Zeilen. – Frühgotische Minuskel. – Rubriziert. – Rote Lombarden erhalten; 1r oben Überschrift "Moralia XII", 1v: "Job XV". – Fol. 2 stark beschnitten; Text verloren. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: /// destitunionu(m) (*sic*) militum iaculis pateat [...] amplius falsis divitiis extollantur. Cura /// (XLII:24–XLIII:49)

Ed.: PL 75, Sp. 1008D–1010B.

## Fragm. lat. 75

## Psalmenkommentare (?)

1 Bl.                      34 x 25 cm                      Deutschland                      14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 28,5 x 20,5. – 2 Spalten. – 44 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Rote Lombarden; rote Überschriften (verblaßt). – Randbemerkungen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: /// eius peccatores hoc est illi qui [... – ...] sunt exempla eorum. Cadent in re (?) ///

## Fragm. lat. 76

## Missale

1 Bl.                      30 x 21,5 cm                      Deutschland                      15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 22,5 x 14,5 cm. – 2 Spalten. – 30 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Nicht notiert. – Rubriziert. – Rote und blaue Lombarden; rote Überschriften. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: /// //<Dominica post Nativitatem domini infra octavas.> [tut]oribus et actoribus est usque ad præfinitum tempus a patre (Gal. 4:2–6). *Gr.* Speciosus forma. *V.* Exultavit cor meum. Alleluia. *V.* Dominus regnavit decorem. *Secundum Lucam.* In illo tempore erant Yosiph et Maria mater Ihesu mirantes super his quæ dicebantur de illo (Lc. 2:33-40). *Off.* (1v) Deus eum firmavit. *Secretum.* Concede quaesumus domine ut oculis tuae. *Communio.* Tolle puerem et matrem eius. <Postcommunio.> Per/// 1v: *In Circumcisione domini.* <In.> Puer natus est\*. *Oratio.* Deus qui nobis nati salvatoris diem. *Ad Galatas.* Fratres qui veniret fides sub lege custodiebamur (Gal. 3:23-29). *Gr.* Viderunt omnes\*. Alleluia. *V.* Dies sanctificatus\*. *Secundum Lucam.* In illo tempore consummati sunt dies octo ut circumcideretur puer (Lc. 2:21). *Credo dicitur.* *Off.* Tui sunt caeli\*. Praesta quaesumus omnipotens deus ut per haec [... – ...] Ihesu Christi circumcisione u///

## Fragm. lat. 77

## Missale

2 Bl. (Doppelbl.)                      23 x 20 (beschn.) cm                      Deutschland                      15. Jh.

Pergament. – Breite des Schriftraums 14,5 cm. – 2 Spalten. – 28 Zeilen erhalten. – Bastarda. – Rubriziert. – Rote und blaue Lombarden; rote Überschriften. – 1v–2r: Text verblaßt; 2r–v: Blatt stark beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rA: *//// post me non potest meus esse [... – ...] quae possidet non potest me[us esse] (Lc. 14:27-33); 1rB: *//// diligatis invicem. Si mundus vos odit scitote [... – ...] eis quæ nemo alius *//// (In. 15:18-24).***

1vA: <*Ad missam de uno martyre – ?*> .. *Secundum Iohannem*. In illo tempore dixit I(esus) discipulis suis amen dico vobis nisi granum frumenti cadens in terram mortuum fuerit (In. 12:24). (*unleserlich*). Offertorium. In virtute tua. *Offer(torium)*. Posuisti su[per] *//// 1vB: [... Offer(torium)*. G[loria et honore – ?]. *Offer(torium)*. I[ustus ut palma]. *Secretum*. (*unleserlich*). *De martyre et pontifice (unlesedrlich)*. *Communio*. Qui vult venire [...] *//// 2rv: Inhalt nicht rekonstruierbar.*

## Fragm. lat. 78

## Missale

1 Bl.                      17,5 (beschn.) x 26 cm                      Deutschland                      15. Jh.

Pergament. – Breite des Schriftraums: 20 cm. – 2 Spalten. – 18 Zeilen erhalten. – Textura. – Rote und blaue Lombarden. – 1r: geschwärzt; 2v: vollständig geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rA: *//// sum vobis manete in me et ego in vobis sicut palmes non potest fere fructum a semetipso nisi manserit in vite (In. 15:3-4) [...]* *//// 1rB: <De s. Thomae Ap. .> Da nobis quaesumus domine beati Thomae apostoli. *Secundum Iohannem*. In illo tempore. Thomas unus ex duodecim qui dicitur Didymus non erat cum eis (In. 20:24). [...]* *//// 1v: Inhalt nicht rekonstruierbar.*



## Fragm. lat. 79

**Graduale ohne Musiknotation mit Sequenzen**

1 Bl.                      30 x 18 cm                      Deutschland                      14.-15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 22 x 13,5. – 21 Zeile. – Gotische Minuskel. – Rote Initialen und Überschriften. – 1r: Ursprüngliche Foliierung: "xx". – 1r unten: späterer Zusatz: "Tt, c<sup>l</sup>". – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *//// [In dedicatione ecclesiae. Gr. Locus iste [...] irrepre]hensibilis est. V. Deus cui astat angelorum chori. Alleluia. V. Vox exultationis et salutis. Of. Domine deus in simplicitate. 1rv: In galli cantu. <Sequentia.> Grates nunc omnes reddamus. Ad secundam missam. <Sequentia.> Datus ante saecula [...] dignis virtute dei (AH deest) ////*

## Fragm. lat. 80

**Theologischer Traktat**

1 Bl. (Doppelblatt)                      26,5 x 20,5 cm                      Deutschland                      13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 24 x 16,5 cm. – 2 Spalten. – 55 Zeilen. – Gotische Minuskel; zahlreiche Abkürzungen – Rubriziert. – 1r: fünfzeilige goldene S(ancti)-Initiale; Überschriften rot markiert. – Stark geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] Sancti viri qui apud deum alti(ssimum) [...]

## Fragm. lat. 81

**Juristischer Traktat mit Randglosse**

4 Bl. (2 Doppelbl.)                      31 x 21 cm                      Deutschland                      14.-15. Jh.

Pergament. – Rekonstruierter Schriftraum 25 x 19 cm. – 2 Spalten. – 44 (Haupttext) und ca. 60 (Glosse) Zeilen. – Kursivschrift mit zahlreichen Abkürzungen. – Rubriziert. – Rote Lombarden und Paragraphzeichen. – Rechts und links beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

82

Fragm. lat. 82

**Juristischer Traktat mit Randglosse**

1 Bl.            38 x 25,5 cm (beschn.)            13 Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum (Haupttext) 25,5 x 15 cm. – 50 Zeilen (Haupttext). – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Initialen mit Fleuronée (verblaßt); rote Paragraphzeichen. – Text vollständig verblaßt. – Provenienz nicht nachweisbar.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

83

Fragm. lat. 83

**Aristoteles: Topica: Transl. Anicii Manlii Severini Boethii (\* 475-480 – † 524-526)**

1 Bl.            30,5 x 21,5 cm            Frankreich (?)            13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 19,5 x 13 cm. – 34 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Rote Paragraphzeichen; 1r: Platz für eine vierzeilige P(ropositum)-Initiale, die jedoch nicht eingetragen wurde. – Zahlreiche interlineale und marginale Bemerkungen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach wahrscheinlich in Frankreich angefertigt.

Irv: <P>ropositum quidem huius negotii est methodum invenire[... – ...] Quoniam autem omnia quae nunc dicta sunt huiusmodi (Lib. 1:1) ////.

Ed.: PL 64, Sp. 909-1008.

84

Fragm. lat. 84

**Theologischer Traktat (Psalmenkommentare)**

2 Bl. (Doppelbl.)    32,5 x 25,5 cm            Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 26 x 18 cm. – 2 Spalten. – 37 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Nicht rubriziert. – 1v oben Überschriften: Sp. A: “B(e)n(e)dic”; Sp. B: “an(ima)”; 2r oben: Sp. A: “mea” (cf. Ps. 102:1; Ps. 103:1). – Text verblaßt; Bl. 2. rechts beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *unleserlich*. 1v–2r: [...] iam dudum de montibus dicebantur [... – ...] Posuisti teneb(ra)s ( ?) et sancta est nox [...] (*unleserlich*) ///

85 86

Fragm. lat. 85; Fragn. lat. 86

**Medizinischer Traktat**

4 Bl. (2 Doppelbl.) 27 x 20,5 cm Deutschland 14.–15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 41 Zeile erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Rote Anfangsbuchstaben und Überschriften. – 1r-4v oben: Kapitelnummerierung und Kustoden. – Oben und rechts beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] *De sana. xxi ...*; 1v: [...] *De sanguisuga. xxiii ...*; 2r: [...] *De pilosis. lxxxiiii ...*; 3r: *De muliere. lxiii ...*; 4v: *De pediculo. lxxxviii.*

87 88

Fragm. lat. 87

**Medizinischer Traktat**

2 Bl. 18,5 x 17 cm Frankreich 12. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 26 Zeilen erhalten. – Minuskel des 12. Jhs. – Rubriziert. – Rote und blaue verzierte Initialen. – Oben abgerissen. – Text fast vollständig verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Frankreich angefertigt.

1r: [...] *De tenasino(ne – ?)*. *Tenasinon est difficultas [...]*

89

Fragm. lat. 89

**Incertum**

2 Bl. u. 4 Pergamentstreifen 21 x 16,5 cm Deutschland 14. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum 18,5 x 13 cm. – 2 Spalten. – 54 Zeilen. – Gotische Kursivschrift; zahlreiche Abkürzungen. – Rubriziert: Großgeschriebene Satzinitien am Anfang der Kapitel. – Stark verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

90

**Fragm. lat. 90**

**Jakobus de Voragine (\* ca. 1230 – † 1298): Legenda Aurea**

2 Bl. (Dopplebl.)      16 x 23 cm      Deutschland      13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 23 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Lombarden und Überschriften. – Unten beschnitten; 1r u. 2v: Text fast vollständig verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] (*unleserlich*) [...] *De sancto Crisogono* (24.XI) (*unleserlich*) [...] 1v: [...] (*unleserlich*) [...] *De sancta Katherina* (25.XI). Katherina Coesti regis filia [...] – [...] 2r: *De pastore in heremo*. Pastor in heremo multis annis [...] 2v: *De sancto Iohanne Abbate*.

Ed.: Iacobi a Voragine Legenda Aurea / Hrsg. Th. Graesse. 3. Aufl. Vratislaviae, 1890. Nachdruck: Osnabrück, 1969; Iacopo da Varazze. Legenda aurea: su CD-ROM. Testo latino dell'edizione critica a cura di Giovanni Paolo Maggioni. Florenz, 1999

91

**Fragm. lat. 91**

**Medizinischer Traktat**

1 Bl.                      35,5 x 25,5 cm                      Deutschland                      13. Jh.

Pergament. – Höhe des Schriftraums 31,5 cm. – 2 Spalten. – 63 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Paragraphzeichen. – Rechts beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: [...] Epar ut dicit Constantinus est membrum [...] – [...] membrum. Epar suae (*unleserlich*) IIII (cf. Ms. Admont, Stiftsbibl. 313, 169r).

92

**Fragm. lat. 92****Juristischer Traktat**

1 Bl.            25 x 19 cm            Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 53 Zeilen erhalten. – Gotische Kursivschrift. – Nicht rubriziert. – 1r unten späterer Eintrag: “Glossa ad Sexti Decreta. ii, 15, 7 – iii, 4, 2”. – Rechts beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

93

**Fragm. lat. 93****Incertum**

1 Bl. (Pergamentstreifen)            13 x 19,5 cm            Italien            13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 26 Zeilen erhalten. – Rotunda. – Rubriziert; rote Initialen, blaue Lombarden. – Text fast unleserlich. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Italien angefertigt.

1r: [...] quoque libris convertiti (?) possit [...]

94 95

**Fragm. lat. 94; Fragn. lat. 95****Incertum**

2 Bl. (membra disiecta)            24 x 13,5 cm            Deutschland            16. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Ca. 40 Seiten erhalten. – Gotische Kursivschrift. – Rubriziert; Anfangsbuchstaben verblaßt. – Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

96

Fragm. lat. 96

**Traktat über Kirchenrecht mit Glossen**

1 Bl. (Pergamentstreifen) 5,5 x 28,5 cm Frankreich (?) 13.-14. Jh.

Pergament. – Breite des Schriftraums 25 cm. – 2 Spalten und Randglosse. – 10 Zeilen des Haupttextes erhalten.  
 – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Fragmente der Initialen mit Fleuronée. – Oben und unten beschnitten. –  
 Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland angefertigt.

1r: [...] sancta per archiepiscopem [...] 1v: [...] supressionem fuerant [...]

97

Fragm. lat. 97

**Juristischer Traktat mit Randglosse**

1 Bl. 18 (beschn.) x 25 cm Deutschland 14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten mit Randglosse. – 5 Zeilen des Haupttextes erhalten.  
 – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Blaue Anfangsbuchstaben; Paragraphzeichen rot. – Oben stark beschnitten;  
 Rückseite völlig geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland  
 angefertigt.

1r: Si uxor [...] – ...] agnoscivit extram.

98

Fragm. lat. 98

**Codex Iuris Canonici mit Randglosse**

2 Streifen. ca. 4,5 x 20,5 cm Frankreich 13. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten mit Randglosse. – 7 Zeilen des Haupttextes erhalten.  
 – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Blaue und rote Anfangsbuchstaben; Paragraphzeichen rot. 1v und 2v  
 unleserlich. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Frankreich (?) angefertigt.

1r: //// non habebit sed (*erasum*) qui delegavit competit [...] (1.13.D.cit.).

**Fragm. lat. 99****Juristischer Traktat**

4 Bl. ( 2 Doppelblätter)      20,5 (beschn.) x 17 cm      Deutschland      14. Jh.

Pergament. – Breite des Schriftraums 14,5 cm. – 1 Spalte. – Ca. 45 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel; zahlreiche Abkürzungen. – Rubriziert: rote Paragraphbuchstaben. – Oben und rechts beschnitten; Text teilweise geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland angefertigt

1r: unleserlich. 1v: [...] Qualiter debeat renuntiari (?) testibus ...

**100 101****Fragm. lat. 100; Fragm. lat. 101****Philosophischer Traktat**

2 Bl. (membra disiecta)      32 x 21,5 cm      Deutschland      13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 25,5 x 15,5. – 2 Spalten. – 55 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Rote und blaue Paragraphzeichen; Zahlreiche NB-Zeichen. – Späterer Aufkleber (ex libris): "Ioannes Geffcken ad S.Mich.Aed.V.D.M". – 2rv: ein Teil des Blattes herausgerissen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland angefertigt.

1r: /// suffitientibus qui in [...] prudentias estimabit.

**102****Fragm. lat. 102****Juristischer Traktat**

1 Bl.      9,5 (beschn.) x 15 cm      Deutschland      15. Jh.

Papier; WZ nicht identifizierbar. – Breite des Schriftraums 12,5 cm. – 2 Spalten. – Gotische Kursivschrift; zahlreiche Abkürzungen. – Nicht rubriziert. – Unten beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland angefertigt.

1r: /// qui testimoniam da(bi)t (?) ...

**103****Fragm. lat. 103****Juristischer Traktat**

1 Bl.            29 x 21 cm            Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 23,5 x 15,5 cm. – 2 Spalten. – 61 Zeilen. – Gotische Kursivschrift; zahlreiche Abkürzungen. – Rubriziert. – Rote Lombarden. – Text geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland angefertigt.

1r: [...] (unleserlich) [...] Consuetudinem sit (?) [...]

**104****Fragm. lat. 104****Thomas von Aquin (\* 1224/1225 – † 1274): Questiones disputatae de veritate**

1 Bl.            28 (beschn.) x 20,5 cm            Deutschland            13.–14. Jh.

Pergament. – Breite des Schriftraums 17 cm. – 2 Spalten. – 78 Zeilenerhalten. – Gotische Minuskel; zahlreiche Abkürzungen. – Rubriziert. – 1r: blaue Lombarde mit Fleuronée; rote Paragraphzeichen. – Oben und unten beschnitten. –

1r: [...] Secundo queritum [...] ut voluntas divina possit (q. 23. art. 2).

**105****Fragm. lat. 105****Gregor IX. (\* 1167 – † 1241): Decretalium compilatio (Cap. VII.) mit Randglosse**

1 Bl. (Streifen)            6 (beschn.) x 27,5 cm            Deutschland            13. Jh. (Ende)

Pergament. – Breite des Schriftraums 24 cm. – 2 Spalten. – 2 Zeilen des Haupttextes und 12 Zeilen der Glosse erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Fragmente von Fleuronée. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland angefertigt.

1r: Silentium imponendum sentialiter decernentes [...]



106 107

**Fragm. lat. 106; Fragn. lat. 107****Incertum**

2 Bl. (Papierbruchstücke) 20 x 14 cm Provenienz unbekannt 16.–17. Jh. (?)

Papier; WZ nicht identifizierbar. – Schriftraum 17 x 12 cm. – Einspaltig. – 23 Zeilen. – Nicht rubriziert. – Kursivschrift. – Stark beschädigt. – Provenienz nicht nachweisbar.

Text nicht identifizierbar.

108

**Fragm. lat. 108****Text zur römischen Geschichte (?)**

1 Bl. (Doppelbl.) 18 x 15 cm Provenienz unbekannt 16.-17. Jh. (?)

Papier (Bruchstück); WZ nicht identifizierbar. – Breite des Schriftraums 14 cm. – Einspaltig. – 27 Zeilen erhalten. – Humanistische Kursivschrift. – Nicht rubriziert. – Stark beschädigt. – Provenienz nicht nachweisbar.

Nur einzelne Worte lesbar. Text nicht identifizierbar.

109

**Fragm. lat. 109****Brevier der Augustiner-Chorherrn**

1 Bl. (Streifen) 6,5 (beschn.) x 12 cm Deutschland (O.Aug.) 14. Jh. (?)

Pergamentstreifen. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 6 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Nicht notiert. – Rubriziert. – Rote Lombarden. – Rückseite geklebt. – Stark beschädigt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt; Gesänge für die Liturgie der Augustiner Chorherrn charakteristisch.

1r: *//// <De. S. Augustino (28.VIII)>. [A. Verumtamen] primam huius lectionem non intel[l]igens totumque talem arbitrans] distulit repetendum exercitatorum in dominico eloquio (CAO *deest*; CANT 205165). Ps. (unleserlich). A. Inde ubi tempus advenit quo nomen eum (CAO *deest*; CANT 202527) ////*

110

Fragm. lat. 110

**Brevier**

2 Bl. (Doppelbl.) 13,8 x 11,8 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 11 x 8 cm. – 2 Spalten. – 34 Zeilen. – Kleine gotische Minuskel. – Ohne Notation. – Rubriziert: rote Lombarden. – Schlecht lesbar; 1v und 2rv vollständig verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <Lectio:>: Nobis autem duo [...] R. Vidi Hyerusalem des[cendentem] (CAO 7876) //// 1v: *unleserlich*; 2rv: *unleserlich*.

111 112

Fragm. lat. 111; Fragn. lat. 112

**Brevier**2 Bl. (*membra disjecta*) 16 x 10,5 cm Deutschland 13.–14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 12,5 x 9,5 cm. – 2 Spalten. – Ca. 37 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Ohne Notation. – Rubriziert: rote und blaue Lombarden, rote Überschriften. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv (fragm. lat. 111): [...] <In Epyphania domini>: *Invitatorium*. Christus apparuit nobis (CAO 1054). *Lectio prima*. Venit Iesus a Galylea. [... – ...] <Laudes>. A. Caput draconi (CAO 1768) ////

2rv: [...] *Dominica infra octavam Epyphaniae. Invitatorium et alia ut S.* [... – ...] Ad completorium hymnus ////

113

Fragm. lat. 113

**Brevier**

1 Bl. (Doppelbl.) 14,5 x 10 cm Deutschland 13.-14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 12 x 7,5 cm. – Zwei Spalten. – ca. 30 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Ohne Notation. – Rubriziert: rote und blaue Lombarden, Fleuronée, rote Überschriften. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: *//// <Hebdomada IV Adventus> in deserto. R. Videbunt gentes (CAO 7854). V. Et eris corona gloriae (CAO 7854a). Lectio II. Quia Iohannes illum praedicare [... – ...] R. Me oportet minui illum (CAO 7137). V. Hoc est testimonium (CAO 7137a).*

2r *<Dominica III Adventus>. Lectio II. Ad Iordanis. R. Ecce radix Iesse ascendit (CAO 6606). V. Deus a Lybano veniet (CAO 6606a) [...] – [...] Lectio tertia. Ululate quia prope est dies domini [...] – ...]et dolores tenebunt quasi parturiens (Is. 13:6–8) ////*

114 115

Fragm. lat. 114; Fragn. lat. 115

**Psalter**

2 Bl. (*membra disiecta*)      18 x 12 cm      Frankreich (?)      13.–14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 12 x 8 cm. – 1 Spalte. – 20 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Lombarden, Fleuronée, rote und grüne Anfangsbuchstaben. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Frankreich angefertigt.

1rv (fragm. lat. 115): *////[peccato]res a vulva erraverunt ab utero locuti sunt falsa– super inimicos meos ne occidas eos //// (Ps. 57:4–58:12).*

2rv (fragm. lat. 114): *//// mendaces filii hominum in stateris [...] – [...] sagittabunt eum et non timebunt fir[maverunt sibi]//// (Ps. 61:10–63:6).*

116

Fragm. lat. 116

**Rupert von Deuz (\* ca. 1070 – † 1030): De Trinitate et operibus eius libri XLII**

1 Bl.      33 x 20,5 cm (beschn.)      Deutschland      14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Zwei Spalten. – 36 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: 1r: rote Initiale. – Oben und rechts beschnitten; 1v: Text teilweise verblaßt. – 1v: späterer Vermerk: “HENNINGUS BONI”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland angefertigt.

1r: *//// vulgari igne Aaron vero sacrificia caelesti [... – ...] significat autem hoc labrum quod Moy[ses]////; 1v: ////[Ia]cob et ipsius qui scripsit Mo[ysi] (beschn.) amatorem suum quaerentes [... – ...] ac deinde ecclesia cuius [fide]//// (In Leviticum II, Cap. 2–4).*

Ed.: PL 167, Sp. 788B-790D.

117

**Fragm. lat. 117**

### Brevier

1 Bl.                    28,5 x 21 cm (beschn.)                    Deutschland                    13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 31 Zeile. – Gotische Minuskel. – Ohne Notation. – Rubriziert: rote und grüne Lombarden mit Verzierungen. – Unten und rechts beschnitten; Pergament stark beschädigt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland angefertigt.

1r: [...] *In octava sanctorum innocentium lectio I. Dedicatur vobis ab infantibus [...] dedicare martyria.*

1v: [...] *In vigilia Epyphaniae secundum Mattheum. In illo tempore defuncto Herode [... – ...] Lectio secunda. (unleserlich) ...sive aliter ////*

118 119

**Fragm. lat. 118; Fragm. lat. 119**

### Missale

2 Bl. (Pergamentstreifen)    28 x 13 cm (beschn.)                    Deutschland                    14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 1 Spalte (?). – 31 Zeile. – Gotische Minuskel. – Ohne Notation. – Rubriziert: rote Lombarden, rote Überschriften. – Beschnitten; 1v und 2v stark geschwärzt und unleserlich. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland angefertigt.

1r: [...] *<Dominica post octavavam Pentecostes – ?> Com<munio>. Ego clamavi ////.*

2r: [...] *<Dominica III post octavavam Pentecostes> Off. Benedicam dominum\*. Feria iiii. Lectio epistolae beati Petri Apostoli//// [...] vobis relinquens exemplum [...] Secundum Lucam. [...] Et sequens accepit ////*

**120****Fragm. lat. 120****Lektionar**

2 Bl.            25,5 x 19,5 cm            Deutschland            12. Jh.

Pergament. – Schriftraum 23 x 16,5 cm. – 2 Spalten. – 26 Zeilen. – Minuskel des 12. Jhs. – Rubriziert: purpure Anfangsbuchstaben; liturgische Anordnung fehlt. – Ränder beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland angefertigt.

1r: *//// exitus illorum et quod a nobis est iter (Sap. 3:2– 8) – oculis insipientium mori et aestimata est afflictio exit[us illorum]//// (Sap. 3:2-*

**121****Fragm. lat. 121****Miracula Bonae Mariae Virginis**

2 Bl. (Doppelbl.)            25 (beschn.) x 24 cm            Deutschland            15. Jh.

Pergament. – Breite des Schriftraums 16,5. – 2 Spalten. – 27 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Blaue Paragraphzeichen. – Unten und rechts beschnitten; Text teilweise geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: *//// [Refert Iohannes] Beleth ut quidam vir sanctus sedule contemplationi [... – ...]devota erat //// (vgl. Albert Poncelet: Index miraculorum B.V. Mariae quae saec. VI-XV latine conscripta sunt, in: *Analecta Bollandiana* 21 (1902), 242-360, Nr. 1553).*

2rv: *Rex (unleserlich) mundi celebris [... – ...] Tunc omnes iudei synagogas in ecclesias co(m – ?) ////*

**122**

Fragm. lat. 122: Signatur nicht besetzt

123

Fragm. lat. 123

**Psalterium feriatum**

2 Bl. (Doppelbl.)      15,5 x 20,5 cm (beschn.)      Deutschland      14.–15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 4 Linien; F-Linie rot. – Rubriziert: Rote Lombarden, rote Anfangsbuchstaben. – 1r: spätere Inschrift (17. Jh. – ?): “ALTUS”. – Unten, oben, links und rechts beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *//// Dominus de caelo in terram aspexit [... //// ...] voluntates suas misera[tor]////* (Ps. 101:20 –Ps. 102:7-8); 1v: *//// filiorum misertus* (Ps. 102:13) [...] *A. Clamor meus ad te* (CAO 1825) [...] *Extendens caelum sicut [pellem]////* (Ps. 103:2); 2rv: *////[Ab increpatione] tua fugient* (Ps. 103:7) [...] *//// ...] Dicens tibi dabo ////* (Ps. 104:11).

124

Fragm. lat. 124

**Gregor der Große (\* 540 – † 604): Homiliarum in Evangelia libri II**

1 Bl.      30 x 18,5 cm      Deutschland      14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 23,5 x 14 cm. – 1 Spalte. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Lombarden. – 1v geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *Ait dominus discipulis suis vos amici mei estis. O quam est misericordia [... – ...] amicos dei aspexerat ////* (II:17, 4).

Ed.: PL 76, Sp. 1206B–1207A.

125

Fragm. lat. 125

**Lektionar**

1 Bl.      42 x 26 (beschn.) cm      Deutschland      14.–15. Jh.

Pergament. – Höhe des Schriftraums 29 cm. – 2 Spalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: Rote und blaue Lombarden mit Fleuronée, rote Überschriften. – Links beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [... //// ...] *Item infra hebdomada. Lectio prima.* Voca ergo si est qui tibi respondeat (Iob. 5:1). *Lectio secunda.* Nihil in terra sine causa sit [... – ...] et ad deum (Iob. 5:6).

1v: //// ponam eloquum meum. Qui facit magna et inscrutabilia (Job. 5:9). *Lectio tertia.* Beatus homo qui corripitur a deo (Iob 5:17). *Dominica secunda. Lectio I.* Respondens autem Iob [... – ...] quasi arena maris h[ae]c gravior//// (Iob 6:1-2).

126

Fragm. lat. 126

### Kirchenkalender; Sequenzen

1 Bl.            32 x 22 cm    Frankreich (?)            14. Jh. (nach 1333); 15. Jh.

Pergament. – Schriftraum (1v) 25 x 16,5 cm. – 1r: 4 Spalten; 1v: 2 Spalten. – 1v: 41 Zeile. – 1r: kalligraphische Kursivschrift; 1v: gotische Minuskel. – 1v: rubriziert: grosse blaue L(auda)-Initiale mit Fleuronée; rote und dunkelblaue Anfangsbuchstaben; rote Überschriften. – Provenienz: vermutlich Frankreich.

1r: Kirchenkalender (14. Jh.): darunter: Bernardi abbatis (rot markiert), Dyonisii et sociorum 12 lectionum (rot markiert), Thome de Aquino confessoris.

2r: Auswahl von Sequenzen (15. Jh.): Lauda Sion salvatorem. *Sequentia de beata virgine.* Verbum bonum et suave. *Alia.* Recordare virgo mater. *Alia.* Audi nos virgo mater. *Alia.* Ave Regina caelorum.

127

Fragm. lat. 127

### Brevier

1 Bl. (Pergamentstreifen)    12 x 4 cm    Deutschland            13. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Zahl der Spalten unbekannt. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Lombarden; Fleuronée. – Rechts stark beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

## Fragm. lat. 128; Fragn. lat. 129

## Ordinarium

2 Bl. (Bruchstücke)            10 x 15 cm            Deutschland            15 Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 14 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Überschriften. – Beschnitten links, oben und unten; Überschriften verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r (fragm. lat. 128): [...] *Feria quinta (unleserlich) Adventus. Ad laudes et per horas A. De Sion veniet dominus\** (CAO 2120) [...] *//// ...] Feria quinta (unleserlich) in laudibus ad completorium (?) ////*

1v (fragm. lat. 128): [...] *Dominica quarta vigilia nativitatis domini. Ad laudes et per horas A. Iudaea et Ierusalem\** (CAO 3511) [...] *//// ...] Feria quarta. Ad laudes et per horas A. ////*

2r (fragm. lat. 129): [...] *Feria sexta. Ad laudes et per horas A. Constantes estote\** (CAO 1899) [...] *//// ...] Ad laudes ////*

2v (fragm. lat. 129): [...] *Sabbato. Ad laudes et per horas A. Canite tuba\** (CAO 1757) [...] *//// ...] Ad laudes et per horas A. Veniet dominus cum\** (CAO *deest*; CANT 205131) *////*.

## Fragm. lat. 130

## Brevier

2 Bl. (Doppelbl.)            12,5 x 10 cm            Unbekannt            14.–15. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum 10,5 x 7,5 cm. – 2 Spalten. – 30 Zeilen. – Gotische Kursivschrift. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben und Überschriften. – Text fast vollständig verblaßt; Bl. 2 rechts beschnitten. – Provenienz nicht nachweisbar.

Inhalt nicht rekonstruierbar.



**131****Fragm. lat. 131****Theologischer Traktat**

2 Bl. (Doppelbl.)    14,5 (beschnitten) x 11 cm    Deutschland    14. Jh.

Pergament. – Breite des Schriftraums 9,5 cm. – 1 Spalte. – 30 Zeilen erhalten. – Gotische Kursivschrift; zahlreiche Abkürzungen. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben und Paragraphzeichen. – Oben beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: [...] Circa passionem domini [... //// ...] cum salu(tem – ?) nostram dest////

**132****Fragm. lat. 132****Liturgisches Kalender**

2 Bl. (Doppelbl.)    44 x 34,5 cm    Deutschland    15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 37 x 24 cm. – 1 Spalte. – Spätgotische Minuskel. – Rubriziert: rote Überschriften, schwarz-rote Kalenderbuchstaben. – 1r u. 2v: Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *unleserlich*. 1v: ii KL Petronille virginis (31.V). KL Junius Nicomedis martyris (1.VI); 2r: XVI KL [... – ...] XV KL; 2v. *unleserlich*.

**133****Fragm. lat. 133****Lateinisches Glossar**

1 Bl.    30,5 x 21 cm    Deutschland    13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 24,5 x 18 cm. – 3 Spalten. – 62 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote und blaue Paragraphzeichen. – Linker Rand beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: Participat. Odit animam suam [... – ...] eos in montibus ////

134

Fragm. lat. 134

**Theologischer Traktat**

1 Bl.            24 x 15 cm            Deutschland            13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 16,5 x 11 cm. – 2 Spalten. – 53 Zeilen. – Kleine gotische Minuskel. – Rubriziert: Absatzinitien rot unterschtrichen. – 1r: ursprüngliche Kapitelnumerierung: “ix”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: ////[prae]dicare evangelium omni creature [... – ...] sibi ////

135

Fragm. lat. 135

**Gregor IX. (\* 1167 – †1241): Decretalium Compilatio**

2 Bl. (Doppelbl.)    27,5 x 22 cm            Deutschland            13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 19 x 11 cm. – 2 Spalten. – 44 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Initialen mit Fleuronnée. – Text teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: //// non communicetur mortuo cui non est communicatum et vivo [... – ...] Nuper a nobis tua discretio requisitur (vgl. Decr. Gregorii PP IX comp. liber IV:6) [... – ...] valeant indulgentiis (*unleserlich*) ////

2rv: //// humiliter processum huiusmodi non curaverit [...]

136

Fragm. lat. 136

**Incertum**

1 Bl. (Doppelbl.)    26 x 24,5 cm            Deutschland            13. Jh.

Pergament. – Schriftraumbreite 16,5 cm. – 2 Spalten. – 58 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote und blaue Initialen. – Text vollständig verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

137

Fragm. lat. 137

**Juristischer Traktat**

1 Bl. (Doppelbl.)      31,5 x 22,5 cm      Deutschland (?)      14. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraumbreite 20 cm. – 2 Spalten. – ca. 70 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote und blaue Paragraphzeichen; Initialen mit Fleuronée. – Text teilweise verblaßt. – 1v: späterer Vermerk: “N 48 Codex iuridicus saec. xiv”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen vermutlich nach in Deutschland angefertigt.

138

Fragm. lat. 138

**Juristisches Lexikon**

1 Bl.      34,5 x 23,5 cm      Deutschland      14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 29,5 x 16,5 cm. – 2 Spalten. – 56 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote und dunkelblaue Initialen. – 1r: ursprüngliche Kapitelnumerierung\_ “XL”; späterer Vermerk: “Lexicon iuridicum. saec. XV n. 43”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

139 140

Fragm. lat. 139; Fragn. lat. 140

**Codex Iuris Canonici (?)**

2 Bl.      31,5 x 19 cm      Deutschland      13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 20 x 10,5 cm. – 1 Spalte. – 45 Zeilen. – Gotische Kursivschrift. – Rubriziert: rote und blaue Lombarden; Randglosse. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv (fragm. lat. 139): //// vel de quo quis [... – ...] facienda all////

2rv (fragm. lat. 140): /// pellunt a temptat(ion)e [... – ...] aliam ad admit... (*unleserlich*) nisi  
suf///

141

Fragm. lat. 141

**Pseudoisidor: Dekretalen**

1 Bl.            35 x 23 cm (beschn.)            Deutschland            11. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 43 Zeilen erhalten. – Karolingische Minuskel. –  
Rubriziert: rote Lombarden. – Unten und rechts beschnitten; 1v: Text verblaßt. – Provenienz: den  
paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: /// <Konzil von Elvira, XII > De mulieribus, quae lenocinium fecerint [... – ...] De  
incestusis. ///

142

Fragm. lat. 142

**Juristischer Traktat**

1 Bl.            35,5 x 21 cm            Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 25,5 x 15 cm. – 2 Spalten. – 73 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote und  
blaue Lombarden. – Text teilweise verblaßt; rote Überschriften. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen  
nach in Deutschland angefertigt.

143 153

Fragm. lat. 143; Fragn. lat. 153

**Juristischer Traktat (?)**

6 Bl. (3 Doppelbl.; *membra disiecta*)            27 x 20 cm            Deutschland            13.-14. Jh.

44 von 161

---

Pergament. – Schriftraum 24 x 17 cm. – 2 Spalten. – 65 Zeilen. – Gotische Minuskel; zahlreiche Abkürzungen. – Rubriziert: rote Lombarden. – Unten beschnitten; Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**144****Fragm. lat. 144****Juristischer Traktat (?)**

1 Bl.            24,5 x 16 cm            Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 1 Spalten. – 60 Zeilen. – Gotische Kurivschrift; zahlreiche Abkürzungen. – Rubriziert: rote Lombarden. – Text teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**145 150****Fragm. lat. 145; Fragm. lat. 150****Juristischer Traktat (?)**

4 Bl. (2 Doppelbl.)            23 x 16 cm            Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 23 x 16 cm. – 2 Spalten. – 73 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Lombarden. – Rückseite des fragm lat. 150 verblaßt; Text ausradiert. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**146 147****Fragm. lat. 146; Fragn. lat. 147****Juristischer Traktat (?)**

2 Bl.            28,5 x 19 cm (beschn.)            Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Ca. 91 Zeilen erhalten. – Kleine gotische Kursivschrift; zahlreiche Abkürzungen. – Nicht rubriziert. – Rechts und unten beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**148****Fragm. lat. 148****Juristischer Traktat (?)**

1 Bl.            18 x 13 cm            Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 14,5 x 10,5 cm. – 2 Spalten. – 56 Zeilen. – Gotische Kursivschrift. – Nicht rubriziert. – Pergament beschädigt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**149****Fragm. lat. 149****Juristischer Traktat**

1 Bl.            13 x 9,5 cm    Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 10,5 x 7,5 cm. – 1 Spalte. – 25 Zeilen. – Kleine gotische Minuskel; zahlreiche Abkürzungen. – Nicht rubriziert. – Linker Rand beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**150: s. 145**

**151**

**Fragm. lat. 151**

### **Incertum**

1 Bl. (Pergamentstreifen) 1,5 x 21 cm Deutschland 13. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 4 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: blaue Initiale mit Fleuronée. – Unten und oben beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

**152**

**Fragm. lat. 152**

### **Biblicher Kommentar**

1 Bl. (Pergamentstreifen) 25 x 6 cm Deutschland 14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Spaltenzahl nicht rekonstruierbar. – 60 Zeilen erhalten. – Kleine gotische Minuskel. – Rubriziert: rote und blaue Paragraphzeichen. – Rechts, links und oben beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

153: s. 143

154

Fragm. lat. 154

**Petrus Comestor (\* ca. 1100 – † 1178): Historia scholastica**

1 Bl.                      33,4 x 25 cm                      Deutschland                      13. Jh.

Pergament. – Schriftraum: 27 x 20 cm. – 2 Spalten. – 42 Zeilen. – Rechter Rand teilweise beschnitten. – Gotische Minuskel. – Rote Initialen, teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: <IV Liber Regum, Cap. XIX>: ///cubitis. Et tulit aurum. [...] — [...] loco vocabulum dedit. <Cap. XX-XXIV>: Porro mortuus est Ioas rex Israel [...] — [...] in terra sua in pace (1v) et sepultus [...] — [...] <Cap. XXV-XXVII>: Anno X<sup>o</sup> VII<sup>o</sup> Phacee [...] — [...] cumque retulisset ///

Ed.: PL 198, Sp. 1401-1405.

155

Fragm. lat. 155

**Juristischer Traktat (?)**

2 Bl. (Doppelbl.)                      22 (beschn.) x 17,5 cm                      Deutschland                      14. Jh.

Pergament. – Schriftraumbreite 15 cm. – 2 Spalten. – 87 Zeilen erhalten. – Kleine gotische Kursivschrift. – Nicht rubriziert. – Oben und rechts beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.



156

**Fragm. lat. 156; Fragn. lat. 157****Ambrosius von Mailand (\* 339 – † 397): De Excidio Urbis Hierosolymitanae Libri V**2 Bl. (*membra disiecta*) 32 x 19,5 cm Deutschland 12. Jh.

Pergament. – Schriftraum 23 x 15 cm. – 2 Spalten. – 40 Zeilen. – Minuskel des 12. Jhs. – Rubriziert: gefärbte Anfangsbuchstaben. – Ränder beschnitten. – 1v u. 2v: Rundstempel "Bibl. Hamb. Publ." – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv (fragm. lat. 157): *//// usque ad mortem persentabat [... – ...] finis Hyrcano qui potes[tatis fuit]////* (Lib. II, 13).

2rv (fragm. lat. 156): *//// more exercitare dividere ordines [... – ...] ex suis decem milia virorum ////* (Lib. III, 3-4).

Ed.: PL 15, Sp. 2057D–2059C; 2071C–2073A;

158 159

**Fragm. lat. 158; Fragn. lat. 159**2 Bl. (*membra disiecta*) 29,5 (24) x 23 cm Provenienz unbekannt 13 Jh. (?)

Pergament. – Schriftraumbreite 17,5 cm. – 2 Spalten à 8 cm. – ca. 52 Zeilen von der unteren Hälfte einer Spalte erhalten. – Gotische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Text fast vollständig verblaßt und ausgewaschen; nur einzelne Worte lesbar. – An zwei Seiten beschnitten. – Provenienz nicht nachweisbar.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

160 161

**Fragm. lat. 160; Fragn. lat. 161****Juristischer Traktat mit Randglosse**2 Bl. (*membra disiecta*) 16,5 x 21 cm (beschn.) Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Ca. 48 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Lombarden. – Oben, unten, rechts und links beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**162 164**

**Fragm. lat. 162; Fragm. lat. 164**

### **Traktat mit Randglosse**

2 Bl. 16 x 23 (beschn.) cm Provenienz unbekannt 13. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 26 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Paragraphbuchstaben. – Beschnitten; Text fast vollständig verblaßt. – Provenienz nicht nachweisbar.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

**163**

**Fragm. lat. 163**

### **Incertum**

1 Bl. (Bruchstück) 13,5 x 13 cm Provenienz unbekannt 13. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraumbreite 8 cm. – 2 Spalten. – 27 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Text fast vollständig verblaßt. – Provenienz nicht nachweisbar.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

**164: s. 162****165****Fragm. lat. 165****Fragment einer Randglosse zum astronomischen Traktat (?)**

1 Bl. (Pergamentstreifen) 21 x 5,5 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Spaltenzahl nicht nachweisbar. – Ca. 100 Zeilen. – Kleine gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Paragraphbuchstaben. – Beschnitten rechts, links und oben. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: Stellas (*unleserlich*) planos [...] sagitarius [...] ///**166****Fragm. lat. 166****Incertum**

1 Bl. 19,5 x 13,5 cm Deutschland 16. Jh. (?)

Papier; WZ: nicht erkennbar. – Schriftraum 16,5 x 10 cm. – 2 Spalten. – 31 Zeilen. – Gotische Kursivschrift. – Rubriziert: rote Initialen und Initien. – Restauriert. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**167****Fragm. lat. 167****Incertum**

1 Bl. 20,5 x 15,5 cm Deutschland 17. Jh.

Papier; WZ: Kelch. – Schriftraum 14,5 x 13,5 cm. – 1 Spalte. – 25 Zeilen. – Kursive. – Nicht rubriziert. – Nur die vordere Seite beschriftet. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**168****Fragm. lat. 168****Traktat zum kanonischen Recht**

1 Bl. 16 x 19 cm (beschn.) Deutschland 14. Jh.

Pergament. – Schriftraumbreite 17 cm. – 2 Spalten. – 30 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: 1v: blaue Lombarde. – Rechts und unten beschnitten. 1v: ursprüngliche Kapitelnumerierung. – 1v: spätere Vermerk: “Mx. 109”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**169****Fragm. lat. 169****Incertum**

1 Bl. 23,5 x 17 cm Frankreich (?) 14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 15 x 7,5 cm. – 1 Spalte. – 41 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Text teilweise geschwärzt. 1v: späterer Aufkleber: “FLACI de imagine et Diaboli”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland angefertigt.

.

**170****Fragm. lat. 170****Incertum**

1 Bl. 40 x 32,5 cm Deutschland 15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 30 x 20,5 cm. – 2 Spalten. – 71 Zeilen. – Bastarda. – Rubriziert:rote Initialen, Fleuronée. – Pergament beschädigt; Rückseite vollständig geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

171

**Fragm. lat. 171****Juristischer Traktat (?)**

1 Bl.            26 x 19 cm    Deutschland            15. Jh. (?)

Papier; WZ nicht erkennbar. – Schriftraum 19 x 13 cm. – 1 Spalte. – 48 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Nicht rubriziert: NN. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

172

**Fragm. lat. 172****Incertum**

2 Bl. (Doppelbl.)    20 x 17 cm    Deutschland            13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 58 Zeilen. – Kleine gotische Minuskel. – Rubriziert: blaue und rote Lombarden. – 1rv: rechts beschnitten; 2rv: Teil des Blattes hinausgerissen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

173

**Fragm. lat. 173****Lektionar (?)**

1 Bl. (Pergamentstreifen)    3,5 x 30 cm    Provenienz unbekannt            9.-10. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraumbreite 12,5cm. – 1 Spalten. – 4 Zeilen erhalten. – Karolingische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Bruchstück. – Provenienz nicht nachweisbar.

1v: /// [...] sacerdotum... pharisei ...///; 2r: /// ideo non sum confusus posui faciem meam ut petram durissimam et scio quoniam non confun[dar]/// (Is. 50:7).

174

Fragm. lat. 174

**Incertum**

3 Bl. (Papierbruchstücke) 16 x 10 cm Deutschland 15. Jh.

Papier; WZ nicht erkennbar. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Spaltenzahl nicht nachweisbar. – 19 Zeilen erhalten. – Gotische Kursive. – Rubriziert: 3v: rote Lombarde. – Text beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

175

Fragm. lat. 175

**Biblischer Kommentar**

1 Bl. (Bruchstück) 25 x 17,5 cm Deutschland 15. Jh.

Pergament. – Schriftraum Nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Ca. 50 Zeilen erhalten. – Bastarda. – Rubriziert: rote Initialen und Paragraphzeichen. – Pergament beschädigt; Text teilweise verloren. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] Qui custos est domini sui glorificabitur [...] (Pr. 27:18).

176

Fragm. lat. 176

**Traktat zum Kirchenrecht mit Randglosse**

1 Bl. (Pergamentstreifen) 37 x 13 cm Deutschland 14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 45 Zeilen des Haupttextes. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: blaue Initialen und Paragraphzeichen. – Rechts beschnitten; nur eine Spalte erhalten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**177 178**

**Fragm. lat. 177; Fragm. lat. 178**

**Incertum**

2 Bl. (Pergamentbruchstücke)      17 x 7,5 cm      Deutschland      14. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Spaltenzahl nicht nachweisbar. – Ca. 55 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Lombarden; rote Überschriften. – Text nur fragmentarisch lesbar. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**179**

**Fragm. lat. 179**

**Incertum**

1 Bl.      28 x 20 cm      Deutschland      15. Jh.

Papier; WZ nicht erkennbar. – Schriftraum 19 x 12,5 cm. – 1 Spalte. – 56 Zeilen. – Gotische Kursive. – Nicht rubriziert. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**180**

**Fragm. lat. 180**

**Incertum**

1 Bl.            20,5 x 14 cm            Deutschland            13. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum 16 x 11,5 cm. – 2 Spalten. – 47 Zeilen. – Gotische Kursive. – Rubriziert: rote Lombarden. – Ränder beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

**181**

**Fragm. lat. 181**

**Incertum**

1 Bl.            26,5 x 19 cm            Deutschland            14. (?)

Pergament. – Schriftraum 20 x 14,5 cm. – 2 Spalten. – 39 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Text vollständig verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Inhalt nicht rekonstruierbar.



182

Fragm. lat. 182

**Missale**

2 Bl. (Doppelbl.)      25,5 x 22 cm      Deutschland      15. Jh. (Ende)

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 40 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Nicht notiert. – Rubriziert: rote und blaue Lombarden; rote Überschriften. – Rechts, links und unten beschnitten; 1r und 2v: Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1v: [...] <Pro defunctis. In.> Requiem aeternam dona eis domine. Ps. Te decet hymnus deus. Coll. Quaesumus domine ut (unleserlich) obitus. 2r: <Lectio Revelationis>: In diebus illis: Audivi vocem de caelo dicentem mihi scribe beati mortui (Apc. 14:13) ///

183

Fragm. lat. 183

**Sechs Papierblätter mit aufgeklebten kleinen Pergamentbruchstücken**

Inhalt nicht rekonstruierbar.

184

Fragm. lat. 184

**Legendar**

1 Bl. (Doppelbl.)      16,5 x 12 cm      Deutschland      15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 13 x 9 cm. – 1 Spalte. – 18 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Lombarden. – Ränder beschnitten; Text teilweise verloren; 1r und 2v: geschwärzt – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] De s. Tiburtio et Valeriano (unleserlich) Lectio (14.IV).

185

Fragm. lat. 185

**Theologischer Traktat**

2 Bl. (Doppelbl.)      20 (beschn.) x 17,5 cm      Deutschland      13. Jh.

Pergament. – Schriftraumbreite 16,5 cm. – 2 Spalten. – 37 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: 2v: rote Lombarde. – Oben und rechts beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

186

Fragm. lat. 186

**Brevier**

2 Bl. (Doppelbl.)      16 x 12 cm      Deutschland      15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 12 x 9 cm. – 2 Spalten. – 28 Zeilen. – Gotische Minuskel; Bastarda. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben; rote Überschriften. – Bl. 2 rechts beschnitten; Text teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *Coll. Omnipotens sempiterna deus qui huius diei.* 1v: *unleserlich.* 2r: *Sixti Papae et martyris coll. Deus (unleserlich) tuorum Sixti.*

187

Fragm. lat. 187

**Lektionar**

2 Bl. (Doppelbl.)      24 x 17 cm      Deutschland      15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 18 x 12 cm. – 1 Spalte. – 23 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Lombarden. – 1r und 2 v geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *unleserlich;* 1v: *//// cum beatam mariam matrem domini [... – ...] decebat pudorem ac ////*

2r: *//// est eum quia superiorum venit ad inferiorem [... – ...] Dominica infra super homiliam venerabilis Bedae presbyteri: Benedicta tu inter mulieres [...] Benedicta tu in ////*

188

Fragm. lat. 188

**Incertum**

1 Bl. (Pergamentstreifen) 4,5 x 20 cm Deutschland 13. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraumbreite 17,5 cm. – 2 Spalten. – 8 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: 1v: rote Lombarde. – Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

189

Fragm. lat. 189

**Brevier**

1 Bl. 16 x 24,5 cm Deutschland 13.–14. Jh.

Pergament. – Schriftraumbreite 17,5 cm. – 2 Spalten. – 12 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Quadratnotation. – Rubriziert: Farbige Initialen. – Oben beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [*In Nativitate domini. R. Dies sanctificatus illuxit nobis*] venite gentes et adorete dominum (CAO 6444) [... – ...] vere natum angelus.

190

Fragm. lat. 190

**Brevier**

1 Bl. (Doppelpbl.) 16 (beschn.) x 13,5 cm Deutschland 12.–13. Jh.

Pergament. – Schriftraumbreite 10 cm. – 1 Spalte. – 13 Zeilen erhalten. – Minuskel des 12. Jhs. – Rubriziert: grüne Anfangsbuchstaben. – 1rv: oben und rechts beschnitten; 2rv: oben beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *//// Praesta quaesumus omnipotens deus ////* 1v: *//// quaerenti bonas marg[aritas]////*

2rv: *Conversio sancti Pauli. Paulus adhuc spurans. R. Sancte Paule apostole praedicator* (CAO 7583). V. Tu es vas elec[tionis] (CAO 7583a) [... – ...] ad te exempla g////

**191 192****Fragm. lat. 191; Fragg. lat. 192****Psalter**2 Bl. (*membra disiecta*) 18 x 12 cm Deutschland 1250-1300

Pergament. – Schriftraum 14,5 x 9 cm. – 1 Spalte. – 23 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote und silberne Anfangsbuchstaben. – Rechts beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: in pietate sua [...] – [...] qui ascenderunt.

**193****Fragm. lat. 193****Psalter**

1 Bl. (Bruchstück) 9,5 x 7,5 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Spaltenzahl nicht nachweisbar. – 16 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote und blaue Anfangsbuchstaben. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: Lingua mea calamus [...] (Ps. 44:2).

**194 196****Fragm. lat. 194; Fragg. lat. 196****Brevier**

4 Bl. (Doppelbl.) 16,5 x 12,5 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 11,5 x 9 cm. – 1 Spalte. – 20 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Nicht notiert. – Rubriziert: rote und blaue Anfangsbuchstaben; Fleuronée. – 2r: rechts beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <De Nativitate domini. A.> Ante luciferum genitus (CAO 1434) [...] Ex muliere sanctum sub lege (*unleserlich*).

195

Fragm. lat. 195

**Bibel: Liber Isaia**

1 Bl. 31 x 20 cm Italien (?) 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – NN Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: NN. – ZUSTAND. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Italien angefertigt.

1r: conteretur terra [... //// ...] ibi in carcere et post multos dies (Is. 24:19-22).

196: s. 194

197

Fragm. lat. 197

**Brevier**

2 Bl. (Doppelbl.) 16,5 x 11,5 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 12 x 9 cm. – 1 Spalte. – 16 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben; rote Überschriften. – Ränder beschnitten; Text teilweise verblaßt – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: //// et dedit illis gloriam sempiternam (CAO 7026) [... – ...] *Ad Benedictus*. Vos qui reliquistis [...] – possidebitis (CAO 5501).

2rv: [trium]phales duces (CAO 7785a) [... – ...] et simplices sicut columbae (CAO 6588). V. Dum [lucem habetis] (CAO 6588a) ////

198

Fragm. lat. 198

**Lektionar (?)**

1 Bl. (Pergamentstreifen) 28,5 x 10 cm (beschn.) Deutschland 15. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraumhöhe 24 cm. – 2 Spalten. – 35 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Überschriften. – Rechts und oben beschnitten; Text teilweise geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: .. montibus obedire [... – ...] nostrum dignum.

1v: redemptor noster ait discipulis suis ut audistis [... – ...] qui ergo hoc.

**199**

**Fragm. lat. 199**

### **Brevier**

2 Bl. (Doppelbl.)      16 x 10 (beschn.) cm      Deutschland      13.-14. Jh.

Pergament. – Schriftraumhöhe 13 cm. – 2 Spalten. – 34 Zeilen. – Gotische Kursive. – Rubriziert: rote Lombarden; rote Überschriften. – Rechts beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1v: *Hymnus*. Nox tenebre [...]

**200**

**Fragm. lat. 200**

### **Psalter**

2 Bl. (Doppelbl.)      16,5 x 10 cm (beschn.)      Deutschland      14.-15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 36 Zeilen. – Gotische Kursive. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben. – Rechts beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *//// <De Sapientia> R. Ne derelinquas me Domine (CAO 7204) [... – ...] Quare tristis es anima mea et quare conturbas me ///* (Ps. 41:6).

**201****Fragm. lat. 201****Lectionarium officii (?)**

2 Bl. (Doppelbl.) 19,5 x 15 cm Deutschland 13.-14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 15 x 10 cm. – 2 Spalten. – 37 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben. – Text teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: ///ribus crudelibus noctes [... /// ...] sancti aula monte ///

**202 204****Fragm. lat. 202; Fragm. lat. 204****Brevier**

2 Bl. (Pergamentstreifen) ca. 28,5 x ca. 8,5 cm Deutschland 12. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 28 Zeilen teilweise erhalten. – Karolingische Minuskel. – Deutsche Neumen auf 4 Linien; F-linie rot. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben. – Nur einzelne Textfragmente erhalten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

**203****Fragm. lat. 203****Brevier**

1 Bl. 28,5 x 20,5 cm Deutschland 14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 21 x 15,5 cm. – 2 Spalten. – 22 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben; rote Überschriften. – 1r; teilweise geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: &lt;Orationes variae.&gt; Alia. Protector in te sperantium dominus [... – ...] in nobis quaesumus domine.

204: s. 202

205

Fragm. lat. 205

**Lektionar (Brevier — ?)**

2 Bl. (Doppelbl.) 18 x 12,5 cm Deutschland 12. Jh.

Pergament. – Schriftraumbreite 9 cm. – 1 Spalte. – 19 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben; rote Überschriften. – Oben und unten beschnitten; Text teilweise geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *Feria sexta Secundum matheum*. In illo tempore. undecim discipuli [... – ...] Omelia venerabilis Bedae presbyteri de eade lectione ////

2v: In hamo ante captus est quia indem unde momordit [... – ...] ne morderet //// (Gregor der Grosse: XL Homiliarum in Evangelis libri duo 2:25, PL 76, Sp. 1195A).

206

Fragm. lat. 206

**Beda Venerabilis (\* ca. 673 – † 735): Super Parabola Salomonis allegorica expositio**

2 Bl. (Doppelbl.) 24,5 (beschn.) x 22 cm Deutschland 0850-0950

Pergament. – Schriftraumbreite 17 cm. – 1 Spalte. – 31 Zeilen erhalten. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert: rote Überschriften. – Überschriften fast vollständig verblaßt; Text teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: //// peccatorem tamen te esse id est aliqui habere [... //// ...] qui exercet animam suam spi[ritualibus]//// (2:11).

2rv: //// quod in futuro sint passuri non praevident ideoque [a futuris] bonorum [... //// ...] ut declinantes a ruina mortis, pervenire mereantur ad [eum] //// (2:14).

Ed.: PL 91, Sp. 974D–976A; 981D–982C; Fragment enthält Abweichungen vom gedruckten Text.



207

Fragm. lat. 207

**Bulla des Papstes Alexander IV.**

1 Bl.            22 x 22 cm            Rom            1254

Pergament. – Schriftraum 12,5 x 20 cm. – 1 Spalte. – 10 Zeilen. – Kuriale. – Rubriziert: grosse Anfangsbuchstaben. – Nicht beschädigt. – Provenienz: Rom, Päpstliche Kanzlei.

1r: Alexander episcopus servus servorum dei [... – ...] anno primo.

208

Fragm. lat. 208

**Gregor der Große (\* 540 – † 604): Homiliae in Ezechielem**

2 Bl. (Doppelbl.)    26 (beschn.) x 21 cm    Deutschland    1150-1250

Pergament. – Schriftraumbreite 17 cm. – 1 Spalte. – 31 Zeilen erhalten. – Frühe gotische Minuskel. – Nicht rubriziert. – 2r: spätere Paginierung: "72". – Oben beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: //// decore vestiuntur cur ergo de hominibus diffiditur [... – ...] auditorum bonorum habent longitudinem //// (II, 8:7-11). 2rv: //// magis virtutibus proficiendo penetrant [... //// ...] fortasse contra illatas contumelias //// (II, 8:11-15).

Ed.: PL 76, Sp. 1032B–1034C; 1034D–1036D; Grégoire le Grand: Homélie sur Ézéchiél. Texte lat., introd., trad. et notes par Ch. Morel. Paris, 1986; Fragment enthält Abweichungen vom gedruckten Text.

209

Fragm. lat. 209

**Gregor der Große (\* 540 – † 604): Moralia in Iob**

1 Bl.    36,5 x 23 (beschn.) cm    Deutschland    13. Jh.

Pergament. – Schriftraumhöhe 27 cm. – 2 Spalten. – 50 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Überschriften: rote Kapitelnumerierung. – Links beschnitten; 1v: vollständig geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *//// de infimis in quibus retinetur dolet. In terra [Hus id est in consilio habitant recte e]rgo in terra Hus [... //// ...] compassionem flectimus ut vicissim onera nostra (1, 25:35–28:40).*

Ed.: PL 75, Sp. 543B–545B.

**210**

**Fragm. lat. 210**

### **Bibel: Liber Ieremias mit Glossen**

2 Bl. (Doppelbl.)      40 x 29 cm      Deutschland      13.–14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 23 x 15 cm. – 2 Spalten; interlineare und Randglossen. – 23–24 Zeilen des Haupttextes. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote und blaue Lombarden; rote Paragraphzeichen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: *//// in caput tuum. Numquid non dolores apprehendent te ...– [...] in tempore tribulationis,*

*quare quasi colonus futurus es in terra //// (Jr. 13:21 – 14: 8).*

2rv: *////[in]sapiens. Solium gloriae altitudinis a principio [... – ...] succendam ignem in portis eius et devorabit //// (Jr. 17:11-27)*

**211**

**Fragm. lat. 211**

### **Codex Iustinianus mit Randglosse**

1 Bl.      39 x 23 cm      Deutschland      14.-15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 22,5 x 13,5 cm. – 2 Spalten. – 45 Zeilen des Haupttextes. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: Blaue Initialen mit Fleuronnée; rote und blaue Paragraphzeichen. – 1r: ursprüngliche Kapitel numerierung: “VIII”. – Text teilweise geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *//// absens sive praesens rector provinciae sit sive eadem civitas [... – ...] et liberae monumentorum observatione incertus et[enim] //// (8.53.30 – 8.53.34).*

Ed.: Corpus Iuris Civilis auf der Grundlage der von Theodor Mommsen und Paul Krüger besorgten Textausgaben. Hrsg. von Okko Behrends. Heidelberg, 1990 sq.

212

Fragm. lat. 212

**Lateinisches Glossar**

6 Bl. (3 Bl. u. 3 Pergamentstreifen) 31,5 x 21,5 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 24 x 17,5 cm. – 3 Spalten. – 61 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote und blaue Paragraphzeichen. – Text teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Irv: [...] Ostendens [...] Ostiolum [...] Ostiarius [...] Ovum [...]

213

Fragm. lat. 213

**Zwei Pergamentbruchstücke**

2 Bl. Beschnitten Deutschland 13. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum Nicht rekonstruierbar. – Spaltenzahl nicht rekonstruierbar. – Zeilenzahl nicht nachweisbar. – Gotische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

214

Fragm. lat. 214

**Missale**

2 Bl. (Doppelbl.) 27 (beschn.) x 23 cm Deutschland 1297-1350

Pergament. – Schriftraum 24 x 17 cm. – 2 Spalten. – 24 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Ohne Musiknotation. – Rubriziert: rote Lombarden. – 2rv rechts beschnitten; Text teilweise verblaßt bzw. beschädigt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt, wohl nach Heiligsprechung von Ludwig IX. von Frankreich (1297).

Irv: <*Orationes sancti Ambrosii ante Missam.*> Summe sacerdos et vere pontifex domine Iesu Christe [...] suam in aeternum. Amen.

2r: *In festo sancte Annae vidue (26.VII) in[troitus] //// Collecta. Deus qui beatae Annae [...  
//// ...] virginis Mariae ////*

2v: *//// [In festo sancti Ludovici regis Franciae (25.VIII) introitus. Gaudeamus\*. Oratio.  
Deus qui beatum Ludovicum confessorem tuum. Gr. Domine praemisti\*. Evangelium.  
Confiteor tibi pa(ter)\*. Secreta. Ora quaesumus omnipotens deus ut sicut beatus Ludowicus.  
Communio. Magna est. Post communionem. Deus qui beatum confessorem tuum Ludovicum.*

2v: *De beato sancto Lodo[v]ico confessore et pontifice (sic!). Collecta. Deus qui caelestiam  
tuam dispensationem. Secreta. Sacrificia domine in honore sancti Lodowici (sic!). Complenda.  
In mensam celmaentiam tuam omnipotens deus.*

215

Fragm. lat. 215

**Missale**

2 Bl. (Doppelbl.)      27 x 24,5 cm    Deutschland              15. Jh.

Pergament. – Schriftraumbreite 17,5 cm. – 2 Spalten. – 18 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote und blaue Lombarden; rote Überschriften. – Ränder beschnitten; 1rv rechts beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r–2v: *<Canon Missae.> ////net eum usque unde et memores. Benedixit dedit discipulis suis  
dicens [...] //// .. cum utriusque manu et dicat ////*

216

Fragm. lat. 216

**Brevier**

2 Bl.                      16,5 x 13 cm    Deutschland              15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 12 x 8 cm. – 1 Spalte. – 15 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Ohne Musiknotation. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben; rote Überschriften. – Ränder beschnitten; Text teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: *//// (unleserlich) quaesumus omnipotens deus [... – ...] Agnetis [...] Omnipotens  
sempiterna deus ////*

2rv: *//// (unleserlich) adesto quaesumus domine [... – ...] (unleserlich) nos ////*

## Fragm. lat. 217

## Missale

1 Bl. 19 x 15,5 cm (beschn.) Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 1 Spalte. – 30 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Teilweise notiert; lothringische Neumen auf 5 Linien; F-Linie rot. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben; rote Überschriften. – 1r: späterer Vermerk (19. Jh.): “Saec. xij v. xiv”. – Ränder beschnitten mit Textverlust. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *//// sollempnitatibus sint dicand//// [...] Nicomedis martyris (15.IX) Adesto quaesumus domine. Secreta. Suscipe domine munera. Post communionem. Purificent nos quaesumus domine sacramenta. Eufemie virginis (16.IX). Oratio. Concede quaesumus omnipotens deus. Secreta. Muneribus te domine. P(ost communionem). Sanctae nos martyris Eufemiae precatio. De sancto Lamb[erto; 17.IX] omnia de uno martyre.*

1rv: *Vigilia sancti Mathei (21.IX). In illo tempore vidit Iesus publicanum nomine Levi. In die sancto. <In.> Os iusti\*. Oratio. Beati Mathei ewangelistae (sic) domine precibus [...] //// ...] Gr. Beatus [...] //// ...] Co. Magna est\*. <Post communionem.> [...] //// ...] ad medelam.*

1v: *Mauritii (22.IX) //// <Collecta.> Annue quasumus omnipotens deus ut nos. Gr. Clamaverunt\*. Evangelium. Videns Iesus\*. Of. Letamini\*. Or. Respice domine munera. Co. Posuerunt\*. Post communionem. //// te rogamus. Cosme et Dam(iani) (27.IX). In. Sapientiam sanctorum\*. Oratio. Dona quaesumus omnipotens deus ut qui sanctorum [...] //// [...] Co. Iustorum animae\*. Complendum. //// quaesumus domine //// Michaelis [29.IX]. <In.> (notiert). Benedicite domino omnes angeli eius potentes ////*

## Fragm. lat. 218

## Missale

1 Bl. 33 (beschn.) x 31,5 cm Deutschland 1450-1500

Pergament. – Schriftraum 31,5 x 28,5. – 1 Spalte. – 28 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Ohne Musiknotation. – Rubriziert: rote und blaue Anfangsbuchstaben; rote Überschriften. – Ränder beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: *<Feria II Hebdomadae I in Quadragesima.> [...] Secreta. Munera domine oblata sanctifica. Communio. Voce mea. Complenda. Salutaris tui domine munere satiati. Super populum. Absolve quaesumus domine nostrorum. Feria tertia. Domine refugium factus.*

*Oratio.* Respice domine familiam tuam. *Lectio Isaie prophetae.* In diebus illis locutus est Isaias propheta dicens quaerite dominum dum inveniri potest (Is. 55:6-11). *Gr.* Dirigatur oratio mea. *Secundum Mattheum.* In illo tempore cum intrasset Iesus Ierosolymam (Mt. 21:12-17).  
*Offertorium.* In te speravi. *Secreta.* Oblatis quaesumus domine placare.

219

Fragm. lat. 219

**Missale**

2 Bl. (Doppelbl.)      23,5 x 20,5 cm      Deutschland      14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 19 x 14 cm. – 2 Spalten. – 30 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Lombarden; rote Überschriften. – 2rv rechts beschnitten; text teilweise geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: [...] *Lectio Ieremiae Prophetae.* *Gr.* Liberasti nos domine. *Alleluia V.* Qui posuit fines tuos. *Secundum Ioannem.* *Offertorium.* De profundis clamavi. *Secreta.* Propitius est domine. *Co.* Amen dico vobis. *Complendum.* Concede nobis domine quasaemus.

1v. *In dedicatione ecclesiae introitus missae.* Terribilis est locus iste. *Collecta.* Deus qui nos per singulos (?). *Lectio libri apocalipsis Iohannis apostoli.* *Gr.* Locus iste a deo factus est.

2r: *Gr.* Bonum est confiteri domino. *Alleluia V.* Domine exaudi orationem meam. *Secundum Mattheum.* In illo tempore dixit Iesus discipulis suis nemo potest duobus dominibus servire [... – ...] servit neque!!! 2v: !!! [...] *Gr.* Timebunt gentes. *Alleluia. V.* Confitemini domino. *Secundum Marcum (?).*

220

Fragm. lat. 219

**Papierheft (17. Jh.)**

221

Fragm. lat. 221

**Zwei Papierblätter (17.-18. Jh.)**

222

Fragm. lat. 222

**Traktat mit interlinearer Glosse**

7 Papierbruchstücke im Umschlag 10 x 16 cm Deutschland 1500-1600 (?)

Papier; WZ nicht erkennbar. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 1 Spalte. – 6 Zeilen des Haupttextes erhalten.  
 – Gotische Kursive mit zahlreichen Abkürzungen. – Nicht rubriziert. – Oben und unten beschnitten; Text  
 verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

223

Fragm. lat. 223

**Theologischer Traktat (?)**

12 Papierbruchstücke im Umschlag 18 x 10,5 cm Deutschland 1300-1450

Papier; WZ nicht nachweisbar. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Spaltenzahl nicht rekonstruierbar. – Ca. 37  
 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben; rote Überschriften.– Auf Umschlag  
 Vermerk des 19. Jhs.: “[...] gedruckt Antverpia, Apud Martini Nutij Viduam A°1561. Ausgelöst im Jahr 1864

de B". – Oben, rechts und links beschnitten; Text fast vollständig geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] benignitas [...] bona [...] largitate [...]

**224**

**Fragm. lat. 224**

### **Register zu einem Traktat**

1 Bl. 14 x 9,5 cm (beschn.) Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 4,5 Spalten erhalten. – 54 Zeilen erhalten. – kleine gotische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Oben und links beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: //// xix. d. i. y. xx. viii. [... – ...] i. e. ta. vii.

**225**

**Fragm. lat. 225**

### **Decretalium Gregorii Papae IX. Compilationis liber II**

1 Bl. 19 x 8,5 cm (beschn.) Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 44 Zeilen. – Kleine gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Lombarden. – Zwei zusammengeklebte Streifen; links beschnitten. – Zahlreiche Randbemerkungen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: //// suas ipsi subdelegati testes super praedicto articulo receperunt (2.27.18)[... – ...] reserarint quod abbas eorum super dilapidatione //// (2.27.22).

Ed.: Corpus Iuris Canonici. Pars II: Decretalium Collectiones Decretales Gregorii p. IX. Hrsg. Emil Ludwig Richter und Emil Friedberg. Leipzig 1881.



226 228

Fragm. lat. 226; Fragn. lat. 228

**Incertum**

4 Bl. (2 Doppelbl.) 14 x 10 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 11,5 x 8 cm. – 2 Spalten. – 31 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Text fast vollständig verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

227

Fragm. lat. 227

**Brevier**

2 Bl. (Doppelbl.) 15 x 9,5 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 10,5 x 7 cm. – 1 Spalte. – 24 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Ohne Musiknotation. – Rubriziert: Spuren der Anfangsbuchstaben. – Text fast vollständig verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *////* <Dominica II Adventus. Lectio.> Urbs fortitudinis nostrae Syon (vgl. Is. 26:1) [*unleserlich*]; 1v-2r: *unleserlich*. 2v: [...] <R.> Egredietur Dominus de Samaria (CAO 6639). <V.> Deus a Libanon\* (CAO 6639a). <Lectio.> [S]urget gens contra gentem (Lc. 21:10). <R.> Rex noster adveniet Christus (CAO 7547). <V.> Ecce agnus dei (CAO 7547a) [*unleserlich*] magna *////*

228: s. 226

229 230

Fragm. lat. 229; Fragn. lat. 230

**Codex Iuris Civilis: Digesta Iustiniani mit Randglosse**

2 Pergamentstreifen. 5 x 16 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Ca. 8 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: blaue Anfangsbuchstaben mit Fleuronée; rote Paragraphzeichen. – Oben, unten und rechts beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r (fragm. lat. 230): */// Si quis sic solverit ut si apparuisset [... – ...] vel irritum vel ru[ptum] (D.12.6.2); 1v: /// venditionis est an nulla hic alia obligatio [... – ...] sed te tamen eum tradi[disse] (D.12.46.14); 1v: /// de constituta experiri non posse [... – ...] et aliud pro debito constitui (D.13.5.1)*

2r (fragm. lat. 229): */// [iur]ibus non est pecunia quae constituta est [... – ...] et adicit Labeo vel propter /// (D.13.5.3)*

Ed.: Corpus Iuris Civilis auf der Grundlage der von Theodor Mommsen und Paul Krüger besorgten Textausgaben. Hrsg. von Okko Behrends. Heidelberg, 1990 sq.

**231 232**

**Fragm. lat. 231; Fragm. lat. 232**

### **Incertum**

2 Pergamentstreifen 14,5 x 2,5 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Spaltenzahl nicht rekonstruierbar. – ca. 20 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Nur einzelne Worte leserlich. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

**233**

**Fragm. lat. 233**

### **Liturgischer Kommentar**

1 Bl. 15,5 x 12,5 cm Deutschland 15. Jh.

Papier ohne WZ. – Schriftraumbreite 11 cm. – 2 Spalten. – Ca. 60 Zeilen erhalten. – Kleine gotische Kursive mit zahlreichen Abkürzungen. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben; rote Paragraphzeichen. – Ränder beschnitten; Text beschädigt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] *De pentecosten*. [...] *De passione*. [...] 1v: [...] 1v: *De beato Petro*. [...]

234

Fragm. lat. 234

**Papierblatt (18. Jh.)**

235

Fragm. lat. 235

**25 Papierbruchstücke (17. –18. Jh.)**

236 237

Fragm. lat. 236; Fragn. lat. 237

**Acta Concilii Lugdunensis (A.D.1274)**

2 Pergamentstreifen 19,5 x 8 cm Deutschland 1274-1300

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Spaltenzahl nicht rekonstruierbar. – 41 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote und blaue Anfangsbuchstaben mit Feluronée; rote und blaue Paragraphzeichen. – Zahlreiche Randbemerkungen in Kursivschrift. – Oben, rechts und links beschnitten; Text fragmentarisch erhalten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv (fragm. 236): ////[permi]serit petere studeant et [habere. Alioquin si lapso tempore] pro eiusdem superioris praesentia [... //// ...] ad fructus sive reddit[us (*sic!*) provenientes vacationis tempore] non usurpent nec bona [cetera]////

2rv (fragm. 237): ////[in forma]m vel personam obiecerant [statuit in suo volumus robore per]manere [... //// ...] [statui]mus ordinem incom[mutabiliter observandum ut promo]vendus super defectu ipso ant[e omnia]////

238

Fragm. lat. 238

**Psalter mit Randglosse**

1 Pergamentstreifen 20,5 x 6 cm Deutschland 14.-15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Spaltenzahl nicht rekonstruierbar. – 8 Zeilen des Haupttextes erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: kleine rote Lombarden. – Oben, rechts und links beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: ///[Omnia subieci]sti sub pedibus eius [... /// ...] qui perambulant semitas maris (Ps. 8:8-9); 1v: ///[Con]fitebor [tibi] domine in [toto corde m]eo nar[rabo omn]ia mir[abilia tua]/// (Ps.9:2).

239

Fragm. lat. 239

### Juristischer Traktat

2 Bl. (Doppelbl.)    21 x 15 cm    Deutschland    14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 16 x 10 cm. – 1 Spalte. – 35 Zeilen. – Gotische Minuskel mit zahlreichen Abbildungen. – Nicht rubriziert. – Text teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *unleserlich*; 1v–2r: [...] nam si culpa nostri [...] – ...] quid dixit (?) ///; 2v: *unleserlich*.

240

Fragm. lat. 240

### Theologischer Traktat

2 Bl. (Doppelbl.)    17 x 10,5 (beschn.) cm    Deutschland    13. Jh.

Pergament. – Schriftraumbreite 16 cm. – 1 Spalte. – 34 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Unten beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1v: /// et Martha et Lazarus [...] ad hanc domum appropinquat qui de studio contemplationis veniens [...]

241

Fragm. lat. 241

**Theologischer Traktat**

1 Bl. 19 x 14 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht feststellbar. – 1 Spalte in der Breite vollständig, Rest einer zweiten angeschnitten. – 30 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Satzanfänge. – weiches Pergament, gut erhalten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] sacerdos dei legem annuntiat descendit quidem lex per Moysen (vgl. Walafridus Strabo: Evangelium secundum Lucam, 10:31, PL 114, Sp. 0287A) [... //// ...] ecce sto ad hostium et pulso si quis audierit vocem meam et aperuerit mihi ianuam (Ap. 3:20) ////

242

Fragm. lat. 242

**Theologischer Traktat**

1 Bl. 22 x 16 cm Deutschland 12. Jh.

Pergament. – Schriftraum 19 x 11 cm. – 2 Spalten. – 29 Zeilen. – Minuskel des 12. Jhs. – Rubriziert: schwarze Paragraph zeichen. – Ecke unten herausgeschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: //// cor unum et anima una. In animabus sanctorum est unitas non duplex [... //// ...] de unitate //// in cordibus (*unlerserlich*) erat eis ////

243

Fragm. lat. 243

**Vita sancti Rimberti Archiepiscopi Hamburgensis**

1 Bl. (Pergamentstreifen) 19 x 6 cm Deutschland 14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 1 Spalte von 2 erhalten. – 31 Zeilen erhalten. – Gotische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Rechts beschnitten; Text teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: ///[c]um oleo sancto ei fieri coepit [... – ...] vir dei in/// (vgl. ASS, T. I Februarii, Col. 0566A); 1v: [...] beatus Rymbertus [*unleserlich*] fidelibus [... – ...] [mo]nasterus (?) ///

244

Fragm. lat. 244

**Incertum**

2 Bl. (Pergamentstreifen) 16,5 x 3,5 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Spaltenzahl nicht rekonstruierbar. – 37 Zeilen teilweise erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Initiale mit Fleuronée. – Nur einzelne Worte leserlich. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] lapides [...] pedes [...] magna dicens [...]

245

Fragm. lat. 245

**7 Papierblätter (17. –18. Jh.)**

246

Fragm. lat. 246

**Sentenzen der römischen Autoren**

9 Bl. 22 x 15 cm Deutschland 15. Jh.

Papier; WZ nicht nachweisbar. – Schriftraum 17,5 x 10,5 cm. – 1 Spalte. – 29 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: verzierte rote Initialen. – Text teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r–4v: Alienum est omne quidquid optando venit (*sic!*) [... – ...] Nulla tam bona fortuna de qua nil possis quere (Publius Syrus: Sententiae 1 – 284).

5r–9v: Ad excutienda tela militares lacerti valent (Lucius Annaeus Seneca: De providentia 4:13) [... – ...] usque fine ad amor.

247

Fragm. lat. 247

**Incertum**

17 Bl. (Papierbruchstücke) 16,5 x 11 cm Deutschland 15.-16. Jh.

Papier; 11rv: WZ: Kreuz. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Spaltenzahl nicht rekonstruierbar. – 27 Zeilen teilweise erhalten. – Gotische Kursive mit zahlreichen Abkürzungen. – Nicht rubriziert (?). – Text wesentlich beschädigt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] in [...] radio (*unleserlich*) splendoribus [...] //// [...]

248

Fragm. lat. 248a

**Theologischer Traktat (?)**

1 Bl. (Pergamentstreifen) 2,5 x 14 cm Deutschland 14.-15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 2 Zeilen teilweise erhalten. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben. – Text verloren. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: //// sit. Ut scriptura in ////; 1v: *unleserlich*.

248

Fragm. lat. 248b

**Theologischer Traktat (?)**

1 Bl. (Pergamentstreifen) 14 x 5,5 cm Deutschland 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Spaltenzahl nicht rekonstruierbar. – 45 Zeilen teilweise erhalten. – Kleine gotische Minuskel. – Rubriziert: Verzierte Anfangsbuchstaben; rote Überschriften. – Text meistens unleserlich; 1v: vollständig verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: //// consecratione [...] ecclesia pro [...] qualis cunque fuerit ////; 1v: *unleserlich*.

249

Fragm. lat. 249

**Holzdeckel mit Spiegelmakulatur**

250

Fragm. lat. 250

**Bibel: Liber Isaias**

2 Bl. (Pergamentstreifen) 3 x 30 cm Deutschland 12. Jh.

Pergamentbruchstücke; aufbewahrt in Mappe mit Holzdeckel mit Deckel- und Spiegelmakulatur, meistens unleserlich bzw. unidentifizierbar. – Schriftraumbreite 23 cm. – 2 Spalten. – 4 Zeilen erhalten. – Minuskel des 12. Jhs. – Nicht rubriziert (?). – Text nur teilweise erhalten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: ////[et iudica]bit gentes et arguet populos multos [... //// ...] et rapina pauperis in domo vestra quare //// (2:4–3:14); 1v: [...] cythara et lyra [... //// ...] ] udite audientes et nolite i[n]telligere]//// (5:12–6:9). 2r: //// elevatos et super omnem [... //// ...] et apprehendent septem mulieres virum (2:14-15 – 4:1); 2v: //// oculis vestris et coram vobismetipsis prudentes [...////...] et commotum est cor eius (5:21–7:1).

251

Fragm. lat. 251

**Holzdeckel mit Spiegelmakulatur (ca. 20 Bruchstücke)**



## II. SIGNATURGRUPPE „FRAGM. GERM.“

252

fragm. germ. 1

### Rudolf von Ems: Weltchronik und Reimbibelkompilation

1 Bl.                      18 (19) x 20 cm                      Rheinfranken                      um 1300

Einbandhülle. – 1 beschnittenes Pergamentblatt aus einer Quarthandschrift; ursprüngliche Größe 35,5 x 24 cm. – 1 Doppelblatt (*membra disiecta*). – Schriftraum 29 x 18 cm. – 2 Spalten. – 52 Zeilen. – Minuskel. – Rubriziert; rote und blaue verzierte Initialen; rote Überschriften; 2v: spaltenbreite Miniatur über 13 Zeilen. – Rectoseite des Blatts stark berieben; nur noch die roten Schriftzüge sind lesbar.

1v: //// ... Do sprach se herre glaube mir ... ////

Der Text ist nicht mehr lesbar ; nur mithilfe der stehengebliebenen roten Kapitelüberschrift und der Darstellung wird klar, dass es sich um ein Teilstück der Erzählung von Judith und Holofernes handelt. Reste von 12 weiteren Blättern aus dieser Handschrift befinden sich in der Königlichen Bibliothek zu Kopenhagen, Ny kgl. Saml. 17m.

Lit. : Jörn-Uwe Günther: Die illustrierten mittelhochdeutschen Weltchronikhandschriften in Versen. Katalog der Handschriften und Einordnung der Illustrationen in die Bildüberlieferung. München 1993, S. 167-170. – Eva Horváth / Hans-Walter Stork (Hrsg): Von Rittern, Bürgern und von Gottes Wort. Volkssprachige Literatur in Handschriften und Drucken aus dem Besitz der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. [Ausstellungskatalog]. Kiel 2002, Nr. 12 (Eva Horváth).

fragm. germ. 2

**niederdeutscher Kommentar zum kanonischen Recht**

1 Bl.            34,5 x 21 cm            Deutschland            14. Jh.

Einbandhülle. – 1 beschnittenes Pergamentblatt aus einer Foliohandschrift. – 1 Blatt. – Schriftraum 24,5 x 17,5 – 2 Spalten. – Spätgotische Minuskel. – Rubriziert; rote und blaue Initialen; rote Überschriften. – Rectoseite des Blatts geschwärzt und stark berieben.

1ra: ///mod ok sunderliker herde hebben dar he deme menen herde sinen lon ...

1rb: nicht leserlich

1va: .../// dat gesatte vec unnd de arme de nicht van en heft ... Welke dorperre bi watere liggen unde eynen dam hebben de ///

fragm. germ. 3

**Klosterordnung in Latein mit niederdeutscher Übersetzung**

1 Bl.            19 x 21 cm            Deutschland            14. Jh.

Einbandhülle. – 1 beschnittenes Pergamentblatt aus einer Quarthandschrift. – Schriftraum 15,5 x 10,8. – Einspaltig. – 22 Zeilen. – Spätgotische Minuskel. – rote Initialen. – Rectoseite des Blatts geschwärzt und berieben.

1r: ///... quod haben dat se heft... [...]

2r:/// ... Abbas de abbet qui est de dar is dignus woerdich preesse vorwesen monasterio deme clostere debet de schal meminisse denken semper ymmer quod dat dicitur dat wert ghesecht...

255

Fragm. germ. 4

**Andachtsbuch**

1 Bl.            15,5 x 10 cm            Norddeutschland, Medingen            um 1455-1475

Pergament. – 1 Blatt aus einer Duodezhandschrift. – Schriftraum 14 x 7,5 cm. – Einspaltig. – 19 Zeilen. – Bastarda. – Rubriziert; blaue Initialen; Farbwechsel zwischen roten und schwarz geschriebenen Texten; 1r goldene Initiale “I” mit dickem Goldauftrag. – 1r oben Vermerk “21 Breviar. theotisc. sec. XV”.

1r: /// hilghen nacht bist gheboren troste alle bedrovede herte und alle kristene sele ...

1v: ... Hoc signum magni regis est. Dit is en teken...

Das Einzelblatt stammt aus dem Skriptorium des Klosters Medingen bei Bad Bevensen und gehört inhaltlich zu einem Andachtsbuch („Orationale“) mit Texten zur Weihnachtszeit. Seitenlayout, Farbwechsel der Schrift und Goldauftrag der Initiale sind für dieses Skriptorium des ausgehenden 15. Jahrhunderts typisch.

Hans-Walter Stork: Eine Gruppe von Medinger Handschriften in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. In: Jeffrey F. Hamburger, Carola Jäggi, Susan Marti und Hedwig Röckelein (Hg.): Frauen – Kloster – Kunst. Neue Forschungen zur Kulturgeschichte des Mittelalters. Beiträge zum Internationalen Kolloquium vom 13. bis 16. Mai 2005 anlässlich der Ausstellung »Krone und Schleier«. Turnhout 2007, S. 131-139 (ohne Erwähnung dieses Einzelblatts).

256

Fragm. germ. 5

**deutsches Lektionar**

1 Bl.            20,5 x 29 cm            Deutschland            15. Jh.

Einbandhülle. – 1 beschnittenes Pergamentblatt aus einer Quarthandschrift. – Schriftraum 14 x 9 cm. – Einspaltig. – 27 Zeilen. – Spätgotische Bastarda. – Rubriziert. – Rectoseite nicht lesbar. – Provenienz: Westdeutschland.

1r: /// ... <rubriziert> Dat cvi capitel in deme ersten deele. Ik hbbe dy waser gesecht sprach god to S. Birgitten wo dat swerd myner seelen...

257

Fragm. germ. 6

**Kirchenverzeichnis**

2 Bl. 14,5 x 10 cm. Deutschland Bastarda, Norddeutschland 14./15. Jh.

Papier mit WZ (Ochsenkopf). – Schriftraum 12,5 x 7 cm. – zweispaltig. – 25 Zeilen. – Spätgotische Bastarda. – Auf dem ansonsten leeren Bl. 2v ein Vermerk: "Catalogus ecclesiarum parochialium Diocesis Verdensis saec. XIV. fin."

In einer Liste sind unter- und nebeneinander 92 Pfarreien der Diözese Verden aufgelistet. Die von der Hand C. Borchlings auf einem aufgeklebten Zettel vermerkte Notiz „... wird gedruckt werden: Ztschr des Vereins für Niedersachsen“ konnte nicht verifiziert werden.

258

Fragm. germ. 7

**theologischer Traktat**

1 Bl. 25,5 x 17 cm Deutschland Textura, Norddeutschland 15. Jh.

Einbandhülle. – 1 beschnittenes Pergamentblatt aus einer Quarthandschrift. – Schriftraum 15 x 10 cm. – einspaltig. – 27 Zeilen. – Spätgotische Bastarda. – Rubriziert. – Auf der stark beriebenen Rectoseite nur einzelne Worte lesbar. – Provenienz: Westdeutschland.

1v: ///... Iedoch so will gode to breken den hemel [... - ...]

2r: ... Iedoch dorch ere droghenen willen so hastu...////

259

Fragm. germ. 8

Rest eines Briefes des 17. Jh.

### III. SIGNATURGRUPPE „FRAGM. MUS.“

260 261

Fragm. mus. 1; Fragn. mus. 2

#### Antiphonar

4 Bl.            54 x 44,5            Deutschland            15. Jh.

Pergament. – 2 Doppelblätter (*membra disiecta*). – Schriftraum 48 (oben abgerissen) x 36,5. – 1 Spalte. – 7 (olim 8) Zeilen mit Notation. – Gotische Minuskel. – Quadratnotation auf 4 roten Linien. – Rubriziert; rote und blaue verzierte Initialen; rote Überschriften; 3v: goldene verzierte I(uravit)-Initiale. – Fol. 1r stark geschwärzt.

1r-2v (fragm. mus. 1): <Commune unius martyris.> <R.> [Iste cognovit iustitiam et vidit mirabi]lia magna (CAO 6995). V. Iste est qui contempsit (CAO 6995a). <R.> Stola[m iocundatis induit (1v) //// eius (CAO 7710). <V.> Cibavit illum pane (CAO 7710a). R. VII. Corona aurea super caput (CAO 6341). <V.> Quoniam praevenisti eum ... dulcedi[nis] //// (2r) lapide pretiosa expressa (CAO 6341a). 2v: R(esponsorium) VIII. Hic est ve(re) martyr (CAO 6831). Iste sanctus pro lege (CAO 6831c). 2v: Ad canticum. Beatus vir qui suffert temptationem (CAO 1677). R. IX. Posuit coronam capiti meo ... et omnes in[imicos] //// (CAO 7415).

3rv (fragm. mus. 2): *////* [Beati mundo] corde quoniam ipsu deum videbunt (CAO1585). *Ant. S. Beati qui persecutionem* (CAO ). *Antiphona IX. In patientia vestra* (CAO 3267). *Capitulum. Fratres iam. R. Bene\**. *A. Constitues eos principes* (CAO 1902). *Hy(mnus). Exultent caelum\**. *Versus. Nimis honorati sunt\**. *Ad Benedictus antiphona. Beati eritis cum vos* (CAO 1580). *Capitulum. Fratres iam non etis. ... 3v: In secundis vespis. A. Iuravit dominus et non et non paenetebit* (CAO 3522). *A. Collocet eum dominus* (CAO 1854). *A. Dirupisti domine vincula mea tibi sacrificabo hostiam* *////* (CAO 2250). *////* (4r) <R.> [Posuit coronam capiti meo (CAO 7415)] *////* <V.> [Iudica domine nocentes] me expugna domine impugnantes me (CAO 7415a). *Ad [expugnandas]\*. R. Amavit eum dominus* (CAO 6081). *V. Induit eum dominus lorica* (CAO 6081a). (4rv) *Responsorium XI. Posuisti domine super caput* (CAO 7414). (4v) *V. Desiderium animae eius* (CAO 7414a). *R(esponsorium) XII. Beatus vir qui suffert ... quam repromisit de[us] ////* (CAO 6232).

262 266

Fragm. mus. 3; Fragn. mus. 7

**Graduale**

2 Bl.                    47 x 19 (olim ≈ 40) cm                    Deutschland                    15. Jh.

Pergament. – Membra disiecta: in 2 Streifen geschnittenes Blatt. – Schriftraum: 41 x 12,5 (olim ≈ ca. 25 cm). 9 Zeilen mit Notation. – 1r oben: alte Folierung: “xcv”. – Textura. – Quadratnotation auf 5 roten Linien. – Rubriziert: rote Lombarden; rote Überschriften. – Handschrift entstand wahrscheinlich im selben Skriptorium wie fragm. mus. 4, 5, 6 und 8.

1r (7v+3v): <Feria III post diem paschae.> *Of. Intonuit de caelo dominus. Co. Si consurrexistis Christo. Feria quarta ad missam introitus.*

1v (7r+3r; alia manu): <Feria III post diem paschae. In.> *Venite benedicti. V. Cantate domino canticum novum. Graduale. Haec dies quam\*. <Fol.> XCIII. V. Dextera domini fecit. Alleluia. <V.> Christus [resurgens]\*.*

263 267

Fragm. mus. 4; Fragn. mus. 8

**Antiphonar**

2 Bl.                    47 x 19 (olim ≈ 40) cm                    Deutschland                    15. Jh.

Pergament. – Membra disiecta: in 2 Streifen geschnittenes Blatt. – Schriftraum: 41 x 12,5 (olim ≈ ca. 25 cm). 9 Zeilen + 1 nachgetragene Zeile mit Notation. – Textura. – Quadratnotation auf 5 roten Linien. – Rubriziert:

rote, teilweise verblasste Lombarden; rote Überschriften. – Handschrift entstand wahrscheinlich im selben Skriptorium wie fragm. mus. 3, 5, 6 und 7.

1r (4v+8r): *In inventione sanctae crucis* (3.V) ... *ad magnificat*. <V.> Magnificat\*. <A.> O crux splendidior cunctis (CAO 4019). *Invitatorium*. Christum regem crucifixum (CANT 100082). *Hymnus Pange lingua*\*. 1rv: *In I° nocturno antiphona*. Invenite crucis festa (cf. CANT 900000: “Invenite c- -ta”). 1v (8v+4r): <Ps.> Beatus vir\*. <R.> Gloriosum diem sacra veneratur (CANT 600966). V. In ligno pendens nostrae salutis (CANT 600966a). R. Crux sacra ... cruciferunt Iesum //// (CAO *deest*; CANT *deest*).

1r unten (Zusatz): Alleluia Christum regem cru[cifixum –?] ////.

1v unten (Vermerk): In exaltatione sanctae crucis r[esponsorial]a dicitur sine alleluia.

Lit.: Viacheslav Kartsovnik. Ein Hamburger Fragment des Kreuzoffiziums und seine spanischen Quellen, im Druck.

**264 265**

**Fragm. mus. 5; Fragm. mus. 6**

### Antiphonar

2 Bl.                      47 x 19 (*olim* ≈ 40) cm                      Deutschland                      15. Jh.

Pergament. – Membra disiecta: in 2 Streifen geschnittenes Blatt. – Schriftraum: 41 x 12,5 (*olim* ≈ ca. 25 cm). 9 Zeilen mit Notation. – Textura. – Quadratnotation auf 5 roten Linien. – Rubriziert: rote, teilweise verblasste Lombarden; rote Überschriften. – Handschrift entstand wahrscheinlich im selben Skriptorium wie fragm. mus. 3, 4, 7 und 8.

1r (6v+5v): <*De annuntiatione BMV*> //// [R. Egredietur virga de radice Iesse ..fi]des cinctorium renum eius (CAO 6641). V. Et requiescet super eum (CAO 6641a). R. Sancta et immaculata virginitas (CAO 7569). V. Benedicta tu in mulieribus (CAO 7569). 1rv: R. Gaude Maria virgo cunctas haereses ... dum uni- (1v {5v+6v})-verso mundo (CAO *deest*; cf. CAO 2925). V. (*erasum*). R. Congratulamini mihi omnes ... quia cum essem (CAO 6322). V. Beatam me dicent omnes (CAO 6322b). R. Gaude Maria virgo cunctas haereses ... dum virgo deum (CAO 6759).

266: s. 262

267: s. 263

268

Fragm. mus. 9

**Antiphonar**

1 Bl.                      43 x 25 cm                      Deutschland                      15. Jh. (2. Hälfte)

Pergament. – Schriftraum 31,5 x 21 cm. – 9 Zeilen mit Notation. – Gotische Minuskel. – Quadratnotation auf 4 roten Linien. – Rubriziert: 1r – farbige Randleiste mit Fleuronée (links abgerissen); rote und blaue Lombarden; schwarze gezeichnete Initialen; rote Überschriften. – 1v stark geschwärzt.

1r <De S. Lucia (13.XII). A.> //// [Columna es immobilis] Lucia sponsa Christi (CAO 1855; sponsa: martyr). *In secundis vesperis de tempore cantatur. Benedictus in adventu ante antiphonam* O sapientia\* notatum est. *Post Magnificat de sancta Lucia. A. Soror mea Lucia* (CAO 4984).

1r. *De Thomae apostolo* (21.XII). Omnia sicut in communi de apostolis sed in utriusque vesperis ad magnificat antiphona. O Thoma\* (CAO 4083). *Et ad benedictus antiphona: Quia vidisti\** (CAO 4513). *Sequitur in adventu:*

1rv: *In Agnetis* (21.I) A. Christi virgo nec terrore (CAO 1787). *Ad magnificat antiphona.* Beata Agnes in medio flammaram (CAO 1559). 1v: *In primo nocturno antiphona.* Discede a me pabulum mortis (CAO 2251). A. Dextram meam et collum (CAO 6436). A. Posuit signum in faciem meam ut nullum //// (CAO 4346).

269

Fragm. mus. 10

**Antiphonar**

1 Bl.                      44,3 x 36,8 cm                      Deutschland                      15. Jh. (2. Hälfte)

Pergament. – Schriftraum 39,5 x 25 cm. – 7 Zeilen mit Notation. – Textura (2 Hände). – Quadratnotation auf 5 Linien; F-Linie rot. – Rubriziert: schwarz-rote Initialen; 1v: A(doremus)-Initiale mit Zeichnung eines Gesichtes nach links. – Blatt unten abgerissen. – 1v: Späterer Vermerk (20. Jh.): “Abgelöst am 27. August 1900 von alten



Decken der Hs. "Geometria et Trigonometria germ. insertis figuris", cod. math. 196 in fol. (=Bibl. Uffenb. 1720, Pars IX, N° XXIX, Col. 683)".

1rv: <Dominica in Palmis. Antiphona ad Magnificat.> //// [Coeperunt] omnes turbae (CAO 1840) 1v: *Feria secunda. Invitatorium. Adoremus dominum. I Antiphona. Faciem meam non averti* (CAO 2833). A. *Framea suscitare adver<sus> ////* (CAO 2893).

270

Fragm. mus. 11

### Antiphonar

2 Bl.                      40,3 x 29 cm                      Deutschland (?)                      14. Jh. (2. Hälfte)

Pergament. – Doppelblatt. – Schriftraum: 28,7 x 20 cm. – 11 Zeilen mit Notation. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 5 Linien; F-Linie rot, c-Linie gelb. – Rubriziert: rote und blaue Lombarden; schwarz-rote Initialen. 1r: grosse A(mbulans)-Initiale: Hl. Andreas mit Kreuz auf goldenem Hintergrund; links Fleuronné im Grün. – Frühere Foliierung; 1r: "lllxxx", 2r: "lllxxxix". – Am Rande Korrekturen der Musiknotation. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: *Feriales (sic) antiphona super psalmum. Andreae apostoli (30.XI) Ambulans Ihesus iuxta mare* (CAO 1366). <R.> *Vir istem populo suo* (CAO 7899). V. *Pro eo ut me diligere* (CAO 7899a). *In evangelium v(ersus <sic>)*. *Dilexit Andream dominus\** (CAO 2229). *Hymnus. Eia fraterculi\** (AH 52:100). 1v: <A.> *Mox ut vocem domini* (CAO 3813). *Invitatorium. Adoremus victoriosissimum regem* (CAO 1019). *Antiphona nocturn(i) I. Vidit dominus Petrum et Andream* (CAO 5413). A. *Venite post me dicit dominus* (CAO 5357). A. *Relictis retibus* (CAO 4607). *De apostolis psalmus et versus. R. Dum deambularet dominus ... vidit ////* (CAO 6537).

2rv: <De. s. Barbara (4.XII)> //// [...lam] *perdere quam nos ipse. A. Virgo dominum orat dicens* (CAO *deest*; CANT *deest*). A. *Multum valet iusti deprecatio* (CAO *deest*; CANT *deest*). A. *Iam a patre filia occiditur* (CANT 202708). 2v: *Antiphona super Benedictus. Laus honor benedictio salus* (CAO *deest*; CANT *deest*; cf. AH 28, S. 279: "Bruchstücke von Reimofficien in cod. Colonien. 28; Köln, Kartause, 15. Jh.). *In II vesperis antiphona. O virgo cuius magna devotio* (AH 28, S. 286; LMO Barbara n23).

## Fragm. mus. 12

## Graduale

2 Bl.                      48,5 x 27 cm                      Böhmen (?)                      16. Jh.

Pergament. – Doppelblatt. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 7 Zeilen mit Musiknotation (abgerissen). – Textura. – Böhmisches Choralnotation. – Nicht rubriziert. – Fragment wurde als Deckblatt eines Buches verwendet; in schlechtem Zustand; Initialen verblasst; Text geschwärzt; Rande abgerissen. – Provenienz: den musikpaläographischen Merkmalen nach in Böhmen angefertigt.

1r: <Dominica I Adventus>. <In.> Ad te levavi. <Dominica II Adventus>. <In.>. Populus Sion ecce ///.

2v: <Sequentia – ?> /// Qui propter nos ... commendemus (AH *deest*) ///

## Fragm. mus. 13

## Brevier

1 Bl.                      38,5 x 24,5 cm                      Deutschland                      14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 31 x 21,5 cm. – Zwei Spalten. – 38 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 4 roten Linien. – Rubriziert; Überschriften in rot. – Rote Initialen. – Fragment in schlechtem Zustand (Initialen und Überschriften verblasst; Text geschwärzt; 1r rechts und 1v links: Text teilweise abgerissen). – Späterer Vermerk (XIX. Jh. – ?): "Saec. XIV". – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [*Commune Apostolorum*] [*Secundum*] *Iohannem*. Hoc est praeceptum meum [... – ...] in nomine meo det vobis (In. 15: 12-16). *Secundum Iohannem*. Dixit dominus [... – ...] Haec mando vobis [... – ...] habuerunt me gratis (In. 15:17-25). <*Secundum Lucam*>. In illo tempore facta est contentio [... – ...] tribus Israel (Lc. 22:24-30). <R.> In omnem terram [exivit] sonus eorum (CAO 6918). V. Et in fines orbis terrae (CAO 6918a). <R.> [C]onstitues eos principes ... et generatione (CAO 6331) (*versus unleserlich*). 1v: [R. Nimis honorati sunt] amici tui deus [... – ...] principatus eorum (cf. CAO 7215-7216). <*Oratio*> ... (*unleserlich*) laudis tibi hostias (*unleserlich*) ... A. Vos qui secuti (CAO 5502) (*unleserlich*) <*Ad Ephesios*> Fratres unicuique autem nostrum [... – ...] plenitudinis Christi (Eph. 4:7-13). <*Secundum Lucam*> In illo tempore designavit dominus [... – ...] dignus est enim operarius mercede sua (Lc. 10:1-7). <A.> Laetabitur iustus in domino (CAO 3560). <A.> Exaudi deus orationem meam (CAO 2767).

## Fragm. mus. 14

## Graduale

2 Bl.                      31 x 23,5 cm                      Süddeutschland (?)                      14. Jh.

Pergament. – Doppelblatt. – Schriftraum 24 x 17,5 cm. – Zwei Spalten. – 8 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Quadratnotation. – Rubriziert; Rote und schwarz-rote Initialen; Überschriften in rot. – Alte Folierung: 1v: „d. iij“; 2v: „d. viij“. – Wurde als Schutzblatt verwendet; 1r: handgeschriebener Buchtitel (Kapitalis, 17. Jh. – ?): „Avrora Consvrgens Georgio Eccardi“; 1v: „Aurora consurgens“. – 1r: späterer Vermerk (19. Jh. – ?); „Saec. XVI“. – 2r: Vermerk: „In monasterio S. Ioan<nis> ..“ – Provenienz: den musikpaläographischen Merkmalen nach in Süddeutschland angefertigt.

1r: <Hebdomada III in quadragesima. Feria II.> //// [Of. Exaudi deus ora]tionem. Co. Quis dabit ex Sion.

1rv: <Hebdomada III in quadragesima>. Feria III. <In.> Ego clamavi quoniam exaudisti. <V.> Exaudi domine iustitiam. 1v: Gr. Ab occultis meis. V. Si mei non fuerint ////

2rv: <Dominica IV in quadragesima.> //// [In. Laetare Iherusalem ...] eam gaudete .. consolationis vestrae. V. Laetatus sum. Gr. Laetatus sum. V. Fiat pax in virtute. 2v: Tr. Qui confidunt in domino. Of. Laudate dominum qui benignus est psallite nomini eius ////

## Fragm. mus. 15

## Antiphonar

1 Bl.                      40 x 29 cm                      Deutschland                      13.-14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 32 x 33 cm. – 13 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 5 schwarzen Linien; F-Linie rot. – Rubriziert; Rote, blaue und Schwarz-roten Initialen; Überschriften rot. – 1r oben: späterer Vermerk: „Saec. XIII“. – Blatt zerknittert; 1r oben Klebespuren; 8. Zeile unleserlich; Text teilweise verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <Feria V ad cineres – ?> //// [A. Quare ieiunavimus .. ] humiliavimus animas nostras et nescisti (CAO 4449). <A.>. Frange esurienti panem tuum (CAO 2894).

1r: <Feria 6 ad matutinum antiphona.> Cum facis elemosina(m) (sic); CAO 2005; elemosina(m): eleemosynam).

1r. Sabbato ad vesperam. <A.> Tu autem cum oraveris (CAO 5193). R. Angelus\*. V. [unleserlich].

1rv: *In XL ad vespas*. <A.> Ecce nunc tempus acceptabile (CAO 2531). *Invitatorium*. Non sit vobis vanum (CAO 1110). *R*. Ecce nunc tempus acceptabile (CAO 6600). 1v: *V*. In omnibus exhibeamus (CAO 6600; hier zwei melodische Fassungen – !). *V*. Ecce nunc tempus acceptabile (CAO *passim*). *R*. *///* [Emendemus] in melius (CAO 6653). *V*. Peccavimus cum patribus nostris (CAO 6653a). *R*. Paradisi [portas aperuit] *///* (CAO 7348).

1v (späterer Eintrag; *sine not.*): *Antiphona*. Tunc invocabis et dominus exaudiet (CAO 5243).

275

**Fragm. mus. 16****Antiphonar**

1 Bl.                      41,7 x 29,2 cm                      Deutschland                      13. (Ende) –14. (Mitte) Jh.

Pergament. – Schriftraum 33 x 22,5. – 13 Zeilen mit Musiknotation. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 5 Linien; F-Linie rot. – Rubriziert; rote und blaue Lombarden; Überschriften rot. – 1r oben: späterer Vermerk (19. Jh.): „Saec. XIII“. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <*Dominica I Quadragesimae*> *///* Euouae. *Ad iii*. *A*. Non in solo pane (CAO 3919). *Ad vi*. Vade Satanas non temptabis (CAO 5303). *V*. Ipse liberavit me\* (CAO 8107). *Ad i*. *A*. Dominum deum tuum adorabis (CAO 2397). *Ad vespas responsorium*. Ab omni via mala (CAO 6006). *V*. Iudiciis tuis (CAO 6006a). *Hymnus*. Lucis\*. *V*. Angelus\*. *A*. Reliquit eum temptator (CAO 4609).

1rv. *Invitatorium*. *Feria ii*. N[on] sit vobis panum (CAO 1110). *In evangelium*. <A.> Venite benedicti patris mei (CAO 5350). *Antiphona*. Quod [uni ex mi]nimis (1v) meis (CAO 4560).

1v: *Feria iii*. *Ad B(enedictus)*. <A.> [I]ntravit Ihesus in templum (CAO 3385). *Ad Magnificat*. *A*. Domus mea domus orationis (CAO 2428).

1v: *Feria iiiii*. *Ad Benedictus*. <A.> Generatio haec prava (CAO 2935). *A*. Sicut fuit Ionas in ventre (CAO 4934).

1v: *Feria v*. <A.> Si vos manseritis in sermone (CAO 4919).

1v: <*Feria vi*. *A*.> Angelus domini descendit (CAO 1412). *A*. Dom[ine] non hab[eo] hominem (CAO 2362).

## Fragm. mus. 17

## Antiphonar

1 Bl.                      46 x 33 cm                      Deutschland                      14. Jh. (Ende)

Pergament. – Schriftraum 35,5 x 33,5. – Zwei Spalten. – 14 Zeilem mit Musiknotation. – Gotische Minuskel. – Quadratnotation auf 4 Linien. – Rubriziert; blaue Lombarden; rote Überschriften. – 1r: grosse gold-blaue P(ost)-Initiale; Fleuronée oben, unten und links. – Fragment wurde als Deckblatt des Buches “Daß Schlüssel der <?> Historie von Bauerenkrieg” (Vermerk, 1r; 17. –18. Jh. ?). verwendet; Pergament geschwärtzt; zahlreiche Lakunen. – 1r: zusätzlicher Vermerk (17. –18. Jh. ?): “Bauerenkrieg <...> 1525”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: (*unleserlich*) ... <In ascensione domini>. Hymnus. Aeterne rex\*. In primo nocturno antiphona. Elevata est magnificentia tua (CAO 2634). Responsoria. Post passionem suam (CAO 7403). (*unleserlich*) 1v: Antiphona. Viri Galilei (CAO 5458).

## Fragm. mus. 18

## Missale

2 Bl.                      31 x 23,4 cm                      Deutschland                      13. Jh.

Pergament. – Doppelblatt. – Schriftraum 24,5 x 19. – Zwei Spalten. – 24 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 4 Linien; F-Linie rot. – Rubriziert. Blaue und Rote Lombarden; rote Überschriften. – Aufkleber: “Hamb. Stadtbibl. Realcat. GK. Vol. II. p. 368”. – Fol. 2 rechts abgerissen; 1v – Text verblaßt. – 2007 restauriert. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <Dominica VIII post Pentecosten. Evangelium secundum Mattheum.> //// bonos facit ... intrabit in regnum caelorum (Mt. 7:15-21). Of. Populum\* (xxxix). Secretum. Suscipe munera quaesumus domine que tibi de tua largitate. Co. Gustate et videte. Compl(etum). Sit nobis domine reparatio mentis.

1rv: Dominica IX. <In.> Ecce deus adiuvat me. Ps. Deus in nomine tuo. Collecta. Pateant aures //// (1v) Lectio beati apostoli Pauli ad Corinthos. Fratres. Non simus concupiscentes malorum (1Cor. 10:6-12). Gr. Domine dominus noster. V. Quoniam elevata est. Alleluia. V. Amen dico vobis.

2v: <Dominica XV post Pentecosten.> //// suum probet unusquisque ... domesticos fidei (Gal. 6:4-10). Gr. Bonum\* <est confideri>. Alleluia. V. Paratum cor meum ////

2v: Dominica XVI. In. Miserere michi domine. Ps. Inclina domine. Collecta. ////

**Sakramentar**

1 Bl.                      33 x 22,5 cm                      Deutschland                      13. Jh

Pergament. – Schriftraum 27,5 x 16,5 cm. – 27 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Deutsche Neumen (notierte Gesanginitien). – Rubriziert; Überschriften in rot. – Späterer Vermerk (XIX. Jh. – ?): „Saec. XIII v. XIV“. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <De s. Caesario (1.XI). *Collecta*>: *////* ut cuius natalitia colimus etiam actiones imitemur (CO 1867). *Secreta*. Hostias tibi domine beati Caesarii martyris tui dicatas (cf. CO 3005a). *Postcommunio*. Quaesumus omnipotens deus ut qui caelestia alimenta percepimus intercedente beato Caesario (cf. CO 4903).

1r: *Quatorum coronatum* (8.XI). *In*. Intret in conspectu\*. *Collecta*. Praesta quaesumus omnipotens deus ut qui gloriosas martyrum Claudium, Nicostratum, Symphorianum, Castorum (CO 4525). *Epistola*. Sancti per fidem\* (cf. Hbr. 11:33). *Gr*. Vindica domine\*. *Of*. Anima nostra\*. *Evangelium*. Descendens Iesus\* (Lc. 6:17). *Secreta*. Benedictio tua domine larga descendat (cf. CO 497c). *Co*. Posuerunt mortalia\* *Postcommunio*. Caelestis refecti sacramentis et gaudiis (CO 543).

1rv: *Theodori martyris* (9.XI). *In*. In virtute tua\*. *Collecta*. Deus qui nos beati Theodori martyris tui confessione gloriosa (CO 1870). *Epistola*. Beatus vir qui in sapientia\* (Sir. 14:22). *Gr*. Domine prevenisti\*. *Evangelium*. Nolite arbitrari\* (Mt. 10:34). *Of*. Gloria et honore\*. *Super oblata*. Suscipe domine fidelium preces cum oblationibus hostiarum (CO 5726a). *Co*. Posuisti domine\*. *Postcommunio*. Praesta (1v) nobis domine quaesumus intercedente beato Theodoro (CO 4374b).

1v: *Martini episcopi* (11.XI). *In*. Statuit ei dominus\*. *Collecta*. Deus qui conspicias quia ex nulla nostra virtute (CO 1497a). *Epistola*. Ecce sacerdos magnus \* (cf. Eccl. 44:16). *Gr*. Ecce sacerdos magnus\*. *Evangelium*. Sint lumbi vestri\* (Lc. 12:35). *Of*. Veritas mea\*. *Secreta*. Da misericors deus ut haec salutaris (CO 891a). *Co*. Beatus servus\*. *Postcommunio*. Praesta quaesumus domine deus <noster> ut cuius festivitate (CO 4337).

1v: *Eodem die [Men]ne* (hl. Menas [Mena] von Ägypten; 11.XI). <*Collecta*.> Praesta quaesumus omnipotens deus ut qui beatae (*sic* – !; *oben korrigiert*: [beat]i) Menne martyris tui natalitia (CO 1497a). *Secreta*. Muneribus nostris quaesumus domine precibusque (CO 4511). *Postcommunio*. Da quaesumus domine deus noster ut sicut tuorum commemoratione sanctorum (CO 969a).

1v. *Ceciliae virginis* (22.XI). *In*. Loquebar\*. *Collecta*. Deus qui nos anima beatae Ceciliae martyris tuae sollemnitate laetificas (CO 1842). *Epistola*. De virginibus praeceptum. *Gr*. Audi filia\*. *Evangelium*. Simile est regnum [caelorum decem virginibus]\* (cf. Mt. 25:1). *Of*. Offerentur regi\*. *Maiores*. *////*

## Fragm. mus. 20

## Missale

2 Bl.                      36 x 26,5 cm                      Deutschland                      14. Jh.

Pergament. – Doppelblatt. – Schriftraum 27,7 x 19 cm. – Zwei Spalten. – 26 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 5 schwarzen Linien. – Rubriziert; Rote und blaue Lombarden; rote Überschriften. – 1r oben: spätere Vermerke (19. Jh.): “Missale Luneburg[icum] (*durchgestrichen*); “Saec. XIV”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *///rem suavitatis alleluia alleluia. Postcommunio. Fac nos quaesumus domine divinitatis.*

1rv: *De Dedicatione templi. <In.> Terribilis est locus iste. <Ps.> Quam dilecta tebernacula. Oremus. Deus qui nobis per singulos annos. Lectio libri Apok(alypsi) apostoli Iohannis. In dies iste. Vide civitatem sanctam. <Gr.> Locus iste a deo factus. 1v: V. Deus cui adstat. Alleluia. V. Vox exultationis et salutis. <[Notkeri Balbuli] Sequentia.> Psallat ecclesia mater illibata ... Hic pax et *///* (AH 53:247; v. d. Steinen II, S. 74).*

2r: *<Dominica I post Pentecosten>. Lectio epistolae beati Iohannis apostoli. Deus caritas est [...] fratrem suum (1 Jo 4:8-21). <Gr.> Ego dixi domine miserere mei (sine notatione). Alleluia. <V.> Domine deus meus (sine notatione). <Evangelium secundum> Lucam. In illo tempore. Dixit I(hesus) d(iscipulis) s(uis) parabolam hanc. Homo quidam erat ... ut testetur illis ne et *///* (Lc. 16:1-28)*

## Fragm. mus. 21

## Missale

1 Bl.                      38 x 24 cm                      Deutschland                      14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 26 x 20,5 cm. – Zwei Spalten. – 23 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 4 schwarzen Linien. – Rubriziert; Blaue und rote Lombarden; rote Überschriften. – 1v: alte Paginierung: “.c / xxiiii”. – 1v: späterer Vermerk: “VARIA”. – Fragment schlecht lesbar; 1r stark geschwärzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *Petri apostoli. Karissimi. Magis satagite ... honorem et gloriam (2 Ptr 1:10- ). S(ecundum) Mattheum. In illo tempore. Acceserunt ad Iesum pharisaei ... doctrina pharisaeorum et sadducaeorum (Mt 16:1-12). 1rv: [Evangelium secundum Mattheum.] In illo tempore. Abiit Ihesus sabbato per sata ... condemnassetis innocentes (Mt 12:1-7).*

1v: *Do(minica) <sexta post octavas Pentecostes>. <In.> Dominus fortitudo plebis. Ps. Ad te domine clamabi. Or(atio). Deus ut (unlesb.) ... custodias. Ad Rom(anos). Fratres. Quicumque baptizati sunt domino nostro (Rom 6:3-11). Grad(uale). Convertere domine aliquantulum. V. Domine refugium factus. Alleluia. V. Omnes gentes\* (sine notatione). Secundum Mattheum. In illo tempore. Dixit Iesus d(iscipulis) s(uis). Amen dico vobis. Nisi abundaverit iustitia vestra ... regnum caelorum //// (Mt. 5:20).*

281

Fragm. mus. 22

**Graduale**

1 Bl.                      38 x 27,5 cm                      Deutschland                      15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 31 x 18,5 cm. – Eine Spalte. – 11 Zeilen mit Musiknotation. – Gotische Minuskel. – Quadratnotation auf 4 roten Linien. – Rubriziert. – Rote Lombarden; rote Überschriften. – 1r: Paginierung: “lxiiiij”. – Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *<Conversio sancti Pauli (25.I)>. <Gr.> [Ecce operatus est] //// ... est mihi. V. Gratia dei. Alleluia. V. Tu es vas electionis. Vel tractus Qui seminant\* xiix. Of.\* (unlesb.). Co. Amen dico vobis\* lxxxj.*

1rv: *In octava sanctae Agnetis (28.I). <In.> Vultum tuum\*. 1v: G(raduale). Speciae NNN tua\* xcviij. Alleluia. <V.> Agregia\* xcix. Vel tractus. Audi filia\* lxx. Of. Offerentur\*. Co. Simile est reg[num].*

1v: *In purificatione Mariae (2.II). <In.> Suscepimus deus. Ps. Magnus dominus. Gr. Suscepimus deus. V. Sicut audivimus. [A]lleluia. ////*

282

Fragm. mus. 23

**Brevier**

1 Bl.                      34,5 x 27 cm                      Deutschland                      14.–15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 25,5 x 18 cm. – Zwei Spalten. – 36 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 5 schwarzen Linien. – Nicht rubriziert; Initialen fehlen. – Ecken abgerissen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: *<S. Andreae (30.XI)> //// dei. Libet p(er)scrutari fratres dilectissimi quare Iesum praecursor suus agnum dei vocaverit ... (1v) comitatum nititur [Bedae Venerabilis Homilia*



XXIII in Natale s. Andreae apostoli. PL 94, cols. 256C-258C)] ... (*unleserlich*) ... P(er Christum dominum nostrum). <A.> Ambulans Iesus iuxta mare (CAO 1366). <A.> Mox ut vocem domini (CAO 3813). <Inv. – ?> Adoremus (*unleserlich*).

283

Fragm. mus. 24

**Missale**

1 Bl.                      32,8 x 22,3 cm                      Deutschland                      13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 27,5 x 17,5. – Zwei Spalten. – 27 Zeilen. – Frühe Gotische Minuskel. – Deutsche Neumen. – Rubriziert; rote Initialen und Unterschriften. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <s. *Bartholomaei apostoli* (24.VIII)>. <*Evangelium*>. *///* maior. Dixit autem eis. Reges gentium ... duodecim tribus Israel (Lc 22:25-). *Secreta*. Beati apostoli tui Bartholomei. *C[omplendum.]* Sumpsimus domine pignus salutis.

1r: *Rufi martyris* (28.VIII). <*Collecta*> Adesto domine supplicationibus nostris. *Secreta*. Oblatis domine placare muneribus. *Comp(lendum – ?)*. Caelestibus refecti sacramentis.

1v: <s. *Hermetis* (28.VIII).> <*In*.> Iustus non conturbabitur. *Ps*. Noli emulari. *Collecta*. Deus qui beatum Hermetem martyrem. *Epistola*. Iustus si morte. *Graduale*. Iustus non conturbabitur\*. *Evangelium*. Si quid venit ad me. *Offertorium*. In virtute tua. *Secreta*. Sacificium laudis tibi. <*Co*. (Ms.: *Offertorium – sic!*)>. Posuisti domine\*. *Post communionem*. Repleti domine benedictione.

1v: *Eodem die. Augustini episcopi* (28.VIII). <*Collecta*> Adesto supplicationibus nostris. *Secretum*. Sancti confessoris tui Augustini. *Complendum*. Ut nobis domine sacrificia.

1v: *In decol(la)t(ion)is Iohannis Baptistae* (29.VIII). <*In*.> In virtute tua domine\*. *Collecta*. Sancti Iohannis Baptistae et martyris ... festivitas *///*

284 285 286

Fragm. mus. 25; Fragn. mus. 26; Fragn. mus. 27

**Graduale**

3 Bl.                      28,5 x 20,5 cm                      Deutschland                      13.-14. Jh.

Pergament. – Membra disiecta. – Schriftraum 20,7 x 14 cm. – 1 Spalte. – 11 Zeilen mit Musiknotation. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 5 roten Linien. – Rubriziert; blaue und rote Lombarden; Initialen

mit Fleuronée; rote Überschriften. – Spätere Vermerke (17. Jh. – ?): 1r (fragm. mus. 27): “TENOR. Diss: Mis: 3: Stimmen”; während der Restaurierung entfernter Aufkleber (19. Jh. – ?): “Vecchii et Gemignani Canzonette et al. Tenor”; 2r (fragm. mus. 26): “CANTVS. Diss: Mis: 3: Stimmen”; während der Restaurierung entfernter Aufkleber (19. Jh. – ?): “Vecchii et Gemignani Canzonette et al. Cantus”; 3r (fragm. mus. 25): “BASUS. Disp: Mis: 3: Stimmen”. – Fragmente wurden als Deckblätter für Stimmbücher verwendet und mit fragm. mus. 29 zusammengeklebt. – Text teilweise verblaßt. – Im November 2007 restauriert (Restauratorin Brigitte Hauswaldt). – Cf. Fragm. lat. 52. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv (fragm. mus. 27) <*Feria sexta post Dominicam quartam Quadragesimae.*> <In.> [Meditatio cordis mei] //// semper domine adiutor meus et redemptor meus. *Ps.* Caeli enarrant gloriam. *Gr.* Bonum est considerare. *V.* Bonum est sperare. *Of.* Populum humilem. *Co.* Videns dominus flentes.

1v (fragm. mus. 27): *Sabbato introitus.* Scientes venite ad aquas. *Ps.* Attendite populus meus. *Gr.* Tibi domine derelictus. *V.* Ut quid domine. *Of.* Fac[tus est dominus]////.

2r (fragm. mus. 26): <*Feria quarta post Dominicam Passionis.*> //// <Of.> [Eripe me de inimicis ... et insurgent]tibus in me libera me domine. *Co.* Lavabo inter innocentes.

2rv (fragm. mus. 26): *Feria quinta <post Dominicam Passionis>. Introitus ad missam.* Omnia quae fecisti. *Ps.* Magnus dominus et laudabilis. *Gr.* Tollite hostias et introi(26v)te in atria. *V.* Revelavit dominus. *Of.* Super flumina Babylonis. *Co.* Memento verbi tui.

2v (fragm. mus. 26). *Feria sexta <post Dominicam Passionis>. <In.>* Miserere mihi ... non confundar ////

3rv (fragm. mus. 25): <*Praeconium paschale.*> ////[sentiat a]missise caliginem. Laetetur et mater ecclesiae ... Gratias agamus domino deo nostro. (3v) Vere dignum et iustum est invisibilem deum patrem ... Haec nox est hodie per universum mundum ////

287

Fragm. mus. 28

## Sequentiar

1 Bl.            38 x 24,5 cm            Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 27 x 18,3. – Zwei Spalten. – 15 Zeilen mit Musiknotation. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 4 Linien. – Rubriziert; rote Lombarden; rote Überschriften. – Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *De sancta Trinitate.* [Be]nedicta semper sancta sit trinitas (Notker Balbulus; AH 53:81; v.d.Steinen II, S. 134-135). *De corp(or)e Christi.* Lauda Sion salvatorem lauda //// (Thomas Aquinas; AH 50:385).

1v: *unleserlich.*

**Graduale mit Propriumstropen**

3 Bl.

13 x 20,5 cm

Deutschland

13. Jh.

Pergament. – Schriftraum: Breite: 14,2 cm. – Eine Spalte. – 7 (olim 14 – ?) Zeilen mit Musiknotation. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 5 Linien. – Rubriziert; rote und blaue Lombarden; rote Überschriften; 1v: Oberer Teil gold-blauer I(n medio ecclesiae)-Initiale. – Blätter unten abgerissen. – Fragmente wurden mit Antiphonarblättern fragm. mus. 25, 26 u. 27 zusammengeklebt; im November 2007 restauriert (Restauratorin Brigitte Hauswaldt). – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <De s. Stephano (26.XII).> /// [Alleluia. V. Video caelos apertos et Iesum stan]tem a dextris virtutis dei. *Of.* Elegerunt apostoli. *Co.* Video caelos apertos.

1rv: *De sancto Iohanne (27.XII). Tropus.* /// (1v) /// <Tropus.> [Ut sacramentum fide]i et verbum coaeternum patri dictis pariteret scriptis praedicaret. Gloria. (cf. CT I Ioh ev intr 16). <Tropus.> Quo inspirante evangelizavit dicens in principio erat verbum et verbum erat apud deum et deus erat verbum. Bonum. (cf. CT I Ioh ev intr 18). <Tropus.> Inde nos moniti peccata nostra confidentes tibi Christe sanctoque Iohanni psallimus dicentes. Gloria (cf. CT I Ioh ev intr 19). <Tropus.>. Quam trinitatis gloriam dilectus iste domini Iohannis profundissime et intellexit et exellenter pronuntiavit (cf. CT I Ioh intr 20). *Introitus de sancto Iohanne.* I[n medio ecclesiae]///

2r: <In natale Innocentium (28.XII).> /// [Alleluia. V. Te martyr]u(m) candidatus laudat exercitus domine. *Of.* Anima nostra sicut. *Co.* Vox in Rama audita.

2rv: *Dominica infra Octavam Nativitatis.* <In.> Dum medium silentium tenerent omnia et /// (2v) <Gr.> [Speciosus forma] praefiliis. V. Eructavit cor meum. Al(leluia). V. Dominus <regnavit>\*. *Sequentia.* Grates <nunc omnes>\*. <Of.> Deus <firmavit>\*. <Co.> Tolle puerum et matrem ... sunt enim q[ui]///

3rv: <Dominica in Sexagesima.> /// <In.> [Exurge quare obdormis ... tribulationem] nostram (Ms.: n{ost}re) ... libera nos. Ps. Deus auribus nostris. *Gra(duale).* Sciant gentes. V. Deus meus ... sicut sti[pulam]/// (3v) /// <Tr.> [Commovisti ... a fa]cie arcus ut liberentur electi tui. *Offertorium.* Perfice gressus. *Co.* Introibo ad altare dei.

3v: *Dominica in Quinquagesima.* <In.> E[sto mihi]///

**Antiphonar**

1 Bl.                                      31,5 x 22,5 cm                                      Deutschland                                      15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 23,5 x 16,5 cm. – Eine Spalte. – 11 Zeilen mit Musiknotation. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 4 Linien. – Rubriziert; rote Initialen und Überschriften. – 1r: späterer Vermerk (19. Jh.): “Saec. XIV”. – Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: (*unleserlich*) <Commune martyrum>. In I nocturno antiphona. Secus decursus aquarum (CAO 4847). A. Praedicantes praeceptum domini (CAO 4359). R. Absterget deus omnem lacrimam (CAO 6013). 1v: V. Non esurient neque (CAO 6013b). R. Viri sancti gloriosum (CAO 7906). V. Unus spiritus et una fides (CAO 7906a). R. Tradiderunt corpora sua (CAO 7772). V. Isti sunt qui venerunt (CAO 7772). R. Sancti tui domine mirabile ... sunt iter /// (CAO 7592).

## Fragm. mus. 31

**Brevier**

1 Bl.                      39,3 x 24 cm                      Deutschland                      15.–16. Jh.

Pergament. – Schriftraum 31,5 x 20 (olim ca. 21). – Eine Spalte. – 20 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 4 schwarzen Linien. – Rubriziert; rote Lombarden und Unterschriften. – Fragment rechts abgerissen; Text geschwärtzt; Notation fast unleserlich. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <*Feria quarta per annum*> //// finium terrae ... hymnum dicent (Ps. 64:6-14). *Antiphona*. Te decet hymnus deus in Sion (CAO 5115). A. Labia me[a] laudabunt te (CAO 3557). 1v: *Feria quarta. Anna. viij. Dominus\**. Euouae. *Canticum Annae I. I reg. ij. Exultavit cor meum ... Pedes [sanctorum] //// (I Reg 2:2-9).*

## Fragm. mus. 32

**Graduale**

1 Bl.                      25,5 x 19,5 cm                      Deutschland                      15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 21 x 16,5 cm. – Eine Spalte. – 9 Zeilen mit Musiknotation. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 5 Linien; F-Linie rot. – Rubriziert; Schwarz-rote Initialen; rote Überschriften. – Links und oben abgerissen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <*Dominica secunda Adventus*>. //// gloriam eius. V. Qui regis Israhel intende ////  
 1v: <*Dominica tertia Adventus*> Gr. Tollite portas. Co. Revelabitur gloria mundi ... nostri ////  
 1v: <*Dominica quarta Adventus*> //// [allel]uia. Ps. Peccavimus cum patris nostris. Gr. Prope est dominus\*. Alleluia. V. Veni domine et noli tardare. Off. Ave Maria gratia plena. Co. Ecce virgo concipiet ... videbitis ////

## Fragm. mus. 33; Fragn. mus. 34

**Missale**

8 Bl.                      27 x 25 cm                      Deutschland (O.F.M.)                      15.–16. Jh.

Pergament. – Membra disiecta: 4 + 4 Doppelblätter. – Schriftraum 22,5 x 17 cm. – Zwei Spalten. – 20 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Quadratnotation auf 4 roten Linien. – Rubriziert; rote und blaue Lombarden; rote Überschriften. – 1r: späterer Vermerk (19. Jh.): “Saec. XV-XVI”. – Usus: fol. 1r: “Tres orationes dicuntur in missa conventuali”; fol. 8r: “secundum ordinem Romanae ecclesiae”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland nach dem Usus der Franziskaner-Orden angefertigt.

1rv (fragm. mus. 34, 1rv): <Ordo missae>. *//// Gloria in excelsis deo\*. atque Ite missa est\* dicitur ad missam ... Tres orationes dicuntur in missa conventuali ... venit infra octa[vam]////*

2rv (fragm. mus. 34, 2rv): <Ordo missae> *//// altare dicat hanc orationem: Munda cor meum ac labia mea ... calicem dicit ////*

3rv (fragm. mus. 34, 3rv): <Ordo missae. Praefationes>: *//// potissimum gloriosus predicare ... Et ideo. Sequens praefatio cum suo cantu dicitur in die ascensionis ... 3v: Sequens praefatio cum suo cantu dicitur a vigilia pentecostes ... Infra actionem. Hanc gloria ... familiae tu[ae]////.*

4rv (fragm. mus. 34, 4rv): <Ordo missae> *//// ... Sempiterna deus. Et te in veneratione beatae Mariae ... Ut in ////*

5rv (fragm. mus. 33, 1rv): <Ordo missae. Praefationes>: *//// Per Christum dominum nostrum. ... Sequens praefatio cum suo cantu dicitur in omnibus [sollemnitatibus] apostolorum ... Sequens praefatio cum suo cantu dicitur in omnibus sollemnitatibus beatae virginis ... virginitatis ////*

6rv (fragm. mus. 33, 2rv): <Ordo missae. Praefationes>: *//// confessione vere sempiternaeque deitatis ... dicentes. 6rv (33, 2rv): <Kyriale.> In festis duplicibus maior[ibus]. Kyrie eleison. Gloria in excelsis deo. ... Kyrie eleison. ////*

7rv (fragm. mus. 33, 3rv): <Ordo missae.> *//// animam meam in vitam aeternam amen. Postquam communicaverit dicit hanc orationem. ... per omnia saecula saeculorum. ////*

8rv (fragm. mus. 33, 4rv): *//// beatae virginis. In nativitate beatae virginis. ... In omnibus festivitibus XII apostolorum atque evangelistarum atque sancti Barnabae. ... Incipit ordo agendorum atque dicendorum a sacerdote in missa secundum ordinem Romanae ecclesiae. ... Tunc inclinet se dyaconus ////*

294

Fragm. mus. 35a-d

**Missale**

4 Pergamentstreifen 36,5 x 4,5

Deutschland

13.–14. Jh.

Pergament. – Bruchstücke. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 25 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf vier Linien; F-Linie rot. – Inhalt nur teilweise identifizierbar. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Fol. a: */// Super populum. Feria VI. ... dimine au[tem – ?]. Lectio libri deutoronomi. ///* Fol. b: */// <Of.> Si ambula[vero] ///* Fol. c: */// Gr. [Oculi om]nium in te ///* Fol. d: */// <Co.> [T]u mandasti ///*

295

Fragm. mus. 36

**Graduale**

1 Bl. 19,5 x 27 Deutschland 14.–15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 5 Zeilen. – 1 Spalte. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 5 schwarzen Linien. – Rubriziert; rote Lombarden und Überschriften. – 1v: späterer Vermerk (19. Jh.): “Saec. XIV”. – Unten abgerissen; Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *<In Epiphania domini.> <In.> Ecce advenit dominator. <Ps.> Deus iudicium tuum. ///*  
1v: */// [Alleluia. V. Vidimus stellam]. Sequentia Festa\*. Of. [Re]gis Tharsis ///*

296

Fragm. mus. 37

**Psalterium feriale (?)**

1 Bl. 26,8 x 20,5 cm Deutschland 15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar; Breite 15,6 cm. – 1 Spalte. – 22 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 4 Linien; F-Linie rot. – Nicht rubriziert. – Rote und blaue Lombarden. – 1r: späterer Vermerk (19. Jh.): “Saec. XV”. – Stark geschwärzt; unten abgerissen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *<Feria III per annum.> /// in corde meo ... ne tardaveris (Ps. 39:11-18). A. Deus deorum dominus locutus me (CAO 2168). A. S/// (unleserlich). 1v: /// et pauperem in die mala ... benedictus dominus [de]us (Ps. 40:2-14).*

## Fragm. mus. 38

## Missale

2 Bl.                    26,3 x 22,5 cm                    Deutschland                    13. Jh.

Pergament. – Doppelblatt. – Schriftraum 22,2 x 15 cm. – 1 Spalte. – 20 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 4 Linien; F-Linie rot. – Rubriziert; rote Lombarden und Überschriften. – Paginierung: 1r: “cccxxj”; 1v: “cccxxij”. – 1v: späterer Vermerk (19. Jh.): “Saec. 13.”. – Fol. 1: Ecken abgerissen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: *S[ecreta]*. Da infericors deus ut haec. [*Co.*] Dico vobis gaudium. *Comp[letum]*. *////*  
[*quae*]sumus domine sacri dona.

1rv: *Dominica xxi* *////* Absolve queasumus domine tuorum. 1v: <*Epistola ad Phillipenses.*> *////*  
ita ambulavit ... sibi omnia (Phlp. 3:17-21) *////* *Secundum Mattheum.* *////* pharisei ... cognita  
autem Iesus *////* (Mt. 22:15-18).

2r: *//// Completum.* Sumpsimus domine muneres nostrae.

2rv: *Mauri abbatis* (15.I). <*In.*> Iustus ut palma florebit. *Ps.* Bonum est confiteri. *Oratio.*  
Ecclesiam tuam deus beati mauri abbatis. *Lectio libri sapientiae.* Rigabo ortum meum ... et  
amor proximorum (Sir. 24:42-45:2). *Gr.* Os iusti meditabitur. *V.* Lex dei eius *////*

## Fragm. mus. 39

## Brevier

2 Bl.                    225 x 132 cm                    Deutschland                    11. Jh.

Pergament. – Doppelblatt. – Schriftraum: 195 x 115 mm. – 29 Zeilen. – Bl. 2. oben zerknittert. – Karolingische Minuskel. – Deutsche Neumen mit Episemata; am Rand lothringische Neumen (späterer Eintrag: Mitte des 12. Jhs. – ?). – Rubriziert; Überschriften in rot; Bl. 1v: große rote V(eni)-Initiale.

1r: <Stephan von Lüttich (\*vor 850 – †920): *Officium de s. Trinitate. In III nocturno lectio III*> *////* [immensi]tatem propheticus – ... – disponit omnia suaviter (S. Fulgentii Rispensis: Ad Monimum II,6). *R.* Summae trinitati simplici deo (CAO 7718). *V.* Praestet nobis gratiam (CAO 7718a). *Laudes.* A. O beata et benedicta et gloriosa trinitas (CAO 3990). A. Tibi laus tibi gloria (CAO 5149). A. O beata et benedicta et gloriosa unitas (CAO 3992). A. O vera summa sempiterna trinitas (CAO 4086). *V.* Tibi laus tibi gloria tibi gratularum actio (CAO 4086a). A. O vera summa sempiterna trinitas (CAO 4087). *V.* Miserere miserere miserere nobis (CAO 4087a). A. Te iure laudant te adorant (CAO 5120). *V.* Tibi laus tibi gloria tibi



gratularum actio (CAO 5120a). R. Benedicamus patrem et filium (CAO 6238). V. Benedicat nos dominus (CAO *deest*). *In evangelium*. A. Benedicta sit creatrix et gubernatrix (CAO 1707); <*In II Vespera*> A. Sanctus sanctus sanctus (CAO 4796)

Ed.: Antoine Auda: *L'École musicale liégeois au Xe siècle: Étienne de Liège*. Bruxelles: Lamertin, 1923; kritische Ausg.: Andrew Hughes: *Late Medieval Liturgical Offices: Resources for Electronic Research. Part I: Texts*. Toronto: Pontifical Institute of Medieval Studies, 1994, XT 31; elektronische Ausg.

1v: *In Pentecosten Hymnus*. 1v: Veni creator spiritus (AH 50:193). *Nocturnum*. A. (*sic*): <*Hymnus*> (*sine not.*) Iam Christe (*sic*) astra ascenderat [... – ...] barbaris cuntisque //// (vgl. AH 2:49).

2r: <*Commune Virginum; In III nocturno*>: //// domino. V. Prudentes virgines acceperunt (CAO 7667a). R.: Simile regnum caelorum (CAO 7667). V. Prudentes autem virgines (CAO 7667a); R. Offerentur regi virginis (CAO 7312). V. Prudentes virgines aptatae (CAO 7312a); *Laudes*. <A.> Haec est virgo sapiens et una (CAO 3006) (*unleserlich*). 2v: A. Haec est virgo sapiens (CAO 3007) A. Media nocte clamor factus est (CAO 3730). A. Tunc surre[xerunt] omnes (CAO 5251); *In evangelium*. A. Veni electa mea (CAO 5323). A. Veni sponsa Christi accipe (CAO 5328). A. Simile est enim regnum caelorum (CAO 4953). A. Filiae regum in honore (CAO 2878); *Laudes*. A. Vidi speciosam sicut columbam (CAO 5407). A. Veni electa mea (CAO 5323). A. Ista est speciosa inter (CAO 3416; Hs.: est *om*). A. Ornatam in monibus (CAO 4197). A. Tota pulchra est amica mea (CAO 5161).

2v: *In dedicatione sanctae ecclesiae. Capitulum*. Vidi civitatem sanctam (Apc 21:2). R. Terribilis est locus (CAO 7763). V. Cumque evigilasset Iacob (CAO 7763a); *In evangelium*. A. O quiam metuendus (CAO 4065); *Oratio*. Deus quae nobis [... – ...] repa////

2v: <am Rande späterer Eintrag; lothringische Neumen; Text stark beschädigt>: <*In dedicatione ecclesiae*.> <A>. [Tu domine] universorum qui [... – ...] in aeternum //// (CAO 5199).

**299 300**

**Fragm. mus. 40; Fragm. mus. 41**

### **Brevier**

4 Bl.            21 x 17,5 cm            Deutschland            11. Jh.

Pergament. – 2 Doppelblätter (*membra disiecta*). – Schriftraum: 20 x 13,5 cm (Ränder abgerissen). – Eine Spalte. – 35 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Deutsche Neumen. – Nicht rubriziert; Initialen rot, meistens verblaßt. – Bll. 1-2 geschwärzt und teilweise unleserlich; Bll. 1 u. 3 rechts abgerissen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv (fragm. mus. 40): fast unleserlich.

2r (fragm. mus. 40): <Purificatio Mariae (2.II)>... R. Postqua[m impleti] dies purificationis (CAO 7406). V. Obtulerunt pro eo domino (CAO 7406a). ... R. Videte [miraculum] matris (CAO 7869). V. Virgo concepit et virgo pe[perit]//// (2v) <R.> Gaude Maria virgo [cunctas] //// (CAO 6759). <V.> Gabrielem archangelum credimus //// (CAO 6759a). <A.> Accipiens [Simeon] puerum (CAO 1233). ... (unleserlich).

3r (fragm. mus. 41): <Feria VI in Parasceve.>... <Lectio.> Et quidem Iesus cum esset filius dei. <R.> Caligaverunt oculi mei (CAO 6261). <V.> O vos omnes qui transitis (CAO 6261a). <Laudes.> <A.> Proprio filio suo (CAO 4395). <A.> Anxiatus est in me (CAO 1442). <A.> Ait latro ad latronem (CAO 1316). <A.> Dum conturbata fuerit (CAO 2444). <A.> Memento mei domine (CAO 3736). <A.> Posuerunt super caput eius (CAO 4343). ...

3r-4v (fragm. mus. 41): *Sabbato <sancto>. <Lamentatio Ieremiae prophetae.>* Aleph. Quomodo obscuratum est aurum (Lam. 4:1). R. Sepulto do[mino signatum] est (CAO 7640) //// (3v) <Lamentatio Ieremiae prophetae.> //// interierunt in viis ... in ea manus (Lam. 4:5-6) R. [Ieru]salem luge et exue (CAO 7032). V. Ululate pastores (CAO 7032b). <Lamentatio Ieremiae prophetae.> Recordare domine ... de manu eorum (Lam. 5:1-8). R. Plange quasi virgo (CAO 7387). V. Plauserunt super me (CAO 7387b). <Lectio.> Exacuerunt tamquam gladium (cf. Augustini Hipp. Enn. in Ps. LXIII). R. Recessit pastor noster (CAO 7509). V. Ante cuius conspectum ... portae mortis con[fractae]//// (CAO 7509a) (4r) (Anfang unleserlich) ... <Lamentatio Ieremiae prophetae.> Lamed. ... //// R. Vineam meam electam (CAO 7887) //// 4v: unleserlich.

301

Fragm. mus. 42

## Graduale

1 Bl. 27 x 19 cm                      Deutschland                      14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 22,5 x 15,5 cm. – Eine Spalte. – 12 Zeilen mit Musiknotation. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 4 Linien. – Rubriziert; Rote Lombarden und Überschriften. – 1r: spätere Vermerk (19. Jh.): "Saec. XIII". – Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <De sancto Iohanne (27.XII).> <In.> In medio ecclesiae. Ps. Bonum est confiteri domino. Gr. Exiit sermo inter fratres. V. Sed sic eum volo. Alleluia V. His est discipulus. Of. Iustus ut palma. Co. Exiit sermo inter fratres.

1rv: *De innocentibus* (28.XII). <In.> Ex ore infantium. (1v) Ps. Domine deus noster. Gr. Anima nostra. Versus. Alleluia. V. L[audate pueri] (unleserlich). Of. Anima nostra. Co. [Vox in Rama] (unleserlich).

1v: <Dominica infra octavam Nativitatis.> <In.> D[um medium silentium] (unleserlich).

302 303

Fragm. mus. 43; Fragn. mus. 44

**Bruchstücke einer notierten Handschrift**

2 Bl. ca. 16 x ca. 11 cm. 15 Jh. (?)

Pergament. – Membra disiecta. – Schriftraum unidentifizierbar. – Gotische Minuskel. – Quadratnotation auf vier Linien. – Rückseite mit Papier aufgeklebt.

Inhalt nicht identifizierbar.

304

Fragm. mus. 45

**Psalterium feriale (?)**

1 Bl. (Querstreifen) 9 (beschnit.) x 22,5 cm Deutschland 15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht identifizierbar; Breite 16,5 cm. – Ein Spalte. – Zeilenzahl nicht feststellbar. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 4 Linien; F-Linie rot. Rote und blaue Lombarden; m 1r: Verzierte blaue D(ominus)-Initiale. – Stempel "Biblioteca Hamburg. Publica"; späterer Vermerk (19. Jh.): "XIV saec." – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: Dominus illuminatio mea (Ps. 26:1). <Differentia:> Dominus. Euouae. 1v: Quoniam pater meus et mater mea (Ps. 26:10) ////

305 306 307

Fragm. mus. 46; Fragn. mus. 47; Fragn. mus. 48

**Antiphonar**

3 Bl. (Hochstreifen) ca. 19 x 9,5 cm Deutschland 14.-15. Jh.

Pergament. – Membra disiecta. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 4 roten Linien. – Rubriziert; verzierte scharz-rote Initialen; rote Überschriften. – Rückseite mit Papier aufgeklebt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r (fragm. mus. 47): <Feria II per annum – ?> <V.> Magnus dominus et [laudabilis – ?] //// (CAO 7117a – ?). R. //// [Auribus percipe domine] incola ego sum (CAO 6154) //// 1v unleserlich.

2r (fragm. mus. 46): <Feria IV per annum> <A.> Quoniam in aeternum miseri[cordia eius]//// (CAO 4546). <A.> Hymnum can[tate nobis] (CAO 3151). <Feria V per annum.> <A.> Tu solus altissimus sup[er]//// (CAO 5219). 2v unleserlich.

3r (fragm. mus. 48): //// <Feria V per annum.> <A.> [Ad patres nostros] dominus locutus est. Euouae (CAO 1250) //// 3v unleserlich.

308

## Fragm. mus. 49

## Antiphonar

1 beschn. Bl.                      ca. 15,5 x 19 cm                      Deutschland                      15. Jh. (?)

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Gotische Minuskel. – Gotische Notation auf 5 Linien. – Rote überschriften. – Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: <De s. Lucia (13.XII)>. <R.> [Numquam inquinatur corpus] ... ad coronam (CAO 7243). V. De sensibus enim et de voluntati[bus]//// (CAO 7243a). R. Iussu impii Paschasii (CAO 7051). V. Impellunt plurimi (CAO 7051a). (1v) <R.> //// [Quid cruciaris ...] vexaris templum (CAO 7487). V. Caste viventes apostolus (CAO 7487a). <R.> Rogavi dominum meum (CAO 7550). <V.> Ut credentibus ... passionis et non cre[dentibus]//// (CAO 7550b).

309

## Fragm. mus. 50

## Missale

1 Bl.                      19 x 14,5 cm (beschn.)                      Deutschland                      13.–14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Gotische Minuskel. – Frühgotische Notation (lothringische Art) auf 5 Linien; F-Linie rot. – Rubriziert; rote Lombarden und Überschriften. – 1r unten verblaßt. – 1v: späterer Vermerk (19. Jh.): “Nr. 73 (73 durchgeschtrichen) ad M72 Miss[ale] Luneb[urgense]”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: <Assumptio BMV (15.VIII).> ... In die sancto. <Lectio libri> Sapientiae. In omnibus requiem quaesivi (Syr. 24:11–20). Gr. Propter veritatem. V. Audi fi[lia]//// (1v) Alleluia. V. Assumpta est Ma[ri]a. Secundum Lucam. Intravit Iesus in quoddam castellum (Lc. 10:38-42). Of. Ave Maria\*. Co. [Di]lexisti iustitiam. Secreta. Mense caelestis participes effecti. <Octava.> <Collecta.> Concede quaesumus omnipotens deus as beatae Mariae. Secreta. Beatae et gloriosae semper virginis. Post communionem. Beatae et gloriosae semper virgini[s]////

## Fragm. mus. 51

**Brevier**

1 beschn. Bl.                      15,5 x 23,8 cm                      Deutschland                      13. Jh.

Pergament. – Unten abgerissen. – Schriftraum: 13,5 x 16,5 cm. – Zwei Spalten. – 1r: 20 Zeilen ohne Notation; 1v: 10 Zeilen mit Notation. – Gotische Minuskel.– Frühe gotische Notation. – Rubrizierung nicht erhalten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r a: <Dominica de passione. Lectio VIII (?).> //// [non]nuli qui praecepta ... ex deo non estis (cf. Gregorii Magni: Homiliarum in evangelia libri duo I,18). R. In proximo est tribulatio mea domi[ne] //// (CAO 6931). 1r b: <Lectio IX (?).> //// nos quia samaritanus ... samaritanum non esse (cf. Bedae Venerabilis: In s. Iohannis evangelii expositio VIII) ////.

1v a: <Dominica de passione.> R. Ne perdas cum impiis (CAO 7207). V. Eripe me domine (CAO 7207b). R. Pacifice loquebantur mihi (CAO 7346). V. Omnes inimici mei ... ad[versum] //// (CAO 7346a). 1v b: <Laudes.> A. Vide domine afflictionem meam (CAO 5378). A. In tribulatione (CAO 3297). A. Iudicasti domine causam (CAO 3518). A. Popule meus quid feci (CAO 4312). A. Num[quid redditur] //// (CAO 4312).

## Fragm. mus. 52

**Antiphonar**

11 Bruchstücke.                      16 x 9,5; 6 x 9,5 cm                      Deutschland.                      12.-13. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Frühe gotische Minuskel. – Deutsche Neumen auf Linien; F-Linie rot; c-Linie gelb. – Spätere Zusätze (17. Jh.): a) “N: A: 5: VOCUM: / BASSO / Diff. 5 Stimmen (*sic*)”; b) “N: A: 5: VOCUM: / QUINTO / Diff. 5 Stimmen (*sic*)”; c) “N: A: 5: VOCUM: / ALTO: / Diff. 5 Stimmen (*sic*)”. – Restauriert im November 2007. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Inhalt nicht rekonstruierbar.

## IV. SIGNATURGRUPPE „COD. IN SCRIN. 10“

312

Cod. in scrin. 10, Fragm. 2

### Adhortatio in monachos

1 Bl.                      29 x 20,5 cm                      Frankreich                      13. Jh. (Anfang)

Pergament. – Schriftraum 23,5 x 15,5 cm. – 2 Spalten. – 34 Zeilen. – Karolingische Minuskel (Brandis 1972: “Minuskel zisterzienschiner Herkunft”). – Rubriziert. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Frankreich angefertigt.

1rv: /// vobis ergo inquam fratres [... – ...] vestram regulam melius tenet ///

Lit.: Brandis 1972, S. 44.

313

Cod. in scrin. 10, Fragm. 3

**Martin von Tours (\* 316/317 – † 397): „Clemens Trinitas“**

1 Bl.            28, 3 x 10 cm            Frankreich            14. Jh.

Pergamentstreifen mit 1 Spalte des ursprünglich zweispaltigen Texts. – Schriftraumhöhe 24 cm. – 1 Spalte. – 47 Zeilen. – Textura. – Rubriziert; 1 blaue Initiale in goldenem Feld. – Unten Vermerk von F. Lindenbrog: „Editus est a Pithoeo inter veter. Galliae theologor. scripta 4to“; unten Vermerk: „S. Martini de trinitate“. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Frankreich angefertigt.

Irv: Clemens trinitas est una deitas [... – ...] saecula saeculorum. Explicit liber sancti Martini de trinitate.

Ed. : PL 18, Sp. 11-12.

Lit. : Brandis 1972, S. 44.

314

Cod. in scrin. 10, Fragm. 6

**Hieronymus von Stridon (\* 347 – † 419): Apologia adversus libros Rufini**

1 Bl.            27,7 x 22,5 cm            Frankreich            13 Jh.

Pergament. – Schriftraum 26 x 19. – 2 Spalten. – 39 Zeilen. – Frühgotische Minuskel. – Rubriziert. – Unten beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Frankreich angefertigt.

Irv: ////[male]dici regnum [... – ...] quam plurima fratrum multitudin[e]////

Ed.: PL 23, Sp. 462B–466B.

Lit.: Brandis 1972, S. 44.

315

Cod. in scrin. 10, Fragm. 13

**Historisches Kompendium**

2 Bl.            31 x 24 cm            Deutschland            15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 22 x 16 cm. – 2 Spalten. – 52 Zeilen. – Bastarda. – Rubriziert: balue und rote Paragraphzeichen und Anfangsbuchstaben mit Fleuronée. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: (initium): Labor. Valerius libro 3<sup>o</sup> cap. 9<sup>o</sup> Urbs Athen que voluptati multum [...]

Lit.: Brandis 1972, S. 45.

316

Cod. in scriin. 10, Fragm. 14

### Urkundenabschrift in niederdeutscher Sprache

4 Bl. (2 Doppelbl.) 29 x 20 cm Deutschland (Lüneburg – ?) 15. Jh.

Papier; WZ: Brandis 1972: „Ochsenkopf ~ Br. 14541 (u.a. Lüneburg 1471)“. – Schriftraum 25,5 x 16,5 cm. – 1 Spalte. – 50 Zeilen. – Nicht rubriziert. – 4v: späterer Vermerk: „Fridrici III Brief 1471). – Provenienz: Norddeutschland.

1r–2v: Kaiser Friedrich III.(IV.) verordnet am 24. Juli 1471 einen vierjährigen Landfrieden. (cf. J.Chmel: Regesta chronologico-diplomatica Friderici IV. Abt. 2, Nr. 6336. Wien, 1840; Neudruck Hildesheim 1962, S. 616); 3v–4v *vacant*.

Mit Inhaltsnotiz von der Hand David Schelhammers auf dem Verso.

Lit.: Brandis 1972, S. 45.

317

Cod. in scriin. 10, Fragm. 15

### Turnierbuch in deutscher Sprache

1 Bl. 24,5 x 28,5 Deutschland (Sachsen) 16. Jh. (Anfang)

Pergament. – Schriftraum 24,5 x 29 cm. – 1 Spalte. – Kanzleischrift. – 2 Miniaturen mit Turnierdarstellungen. – Provenienz: Sachsen.

1r: Aufschrift zur Miniatur: „Herzog Hans zu Sachzehnn dem got gnade“ (Johannes der Beständige, \* 1468 – † 1532); 1v oben: Aufschrift „Anno domini m<sup>o</sup>cclxxxvij hat herzog Hanns zu Sachsen mit Hansen Grensing zu Weymar gestochen ist herzog Hans allein gefallenn“. 1v unten: „Hans herzog zu Sachsszenn dem got genade“.

Lit.: Brandis 1972, S. 46.



## V. SIGNATURGRUPPE „COD. IN SCRIN. 17“

318

Cod. in scrin. 17, Fragm. 1

**Hieronymus von Stridon (\* 347 – † 419) (\* 347/348 – † 419/420): Epistola**

### Walthariuslied (Bruchstücke)

2 Bl. (Doppelbl.)    24 x 17,5 cm    Deutschland (Lorsch)    9. Jh. (nach 860); 10. Jh.

Pergament. – Schriftraum 19 x 11,5. – 2 Spalten. – 24 Zeilen. — Karolingische Minuskel (2 Hände). – Nicht rubriziert. – Rechts beschitten. – Provenienz: nach B.Bischof (s. Lit.) in Lorsch entstanden.

1rv (9. Jh.): *//// quod scilicet semper in excelsis [... – ...] quod voluntas eorum [sonat] ////*  
(Hieronymus von Stridon: Epistola 106:65-68).

Ed.: PL 22, Sp. 861; CSEL 55, S. 281.

2rv (10. Jh.): <Walthariuslied> (Verse 316-339 u. 388-411; nur einzelne Buchstaben erhalten).

Ed.: MGH Poetae VI/1, 1951, S. 37-41; Waltharius: Lateinisch/Deutsch. Hrsg. G. Vogt-Spira. Stuttgart 1994.

Lit.: B. Bischof: Die kulturgeschichtliche Bedeutung von Lorsch im Spiegel seiner Handschriften, in: Die Reichsabtei Lorsch: Festschrift zum Gedenken an ihre Stiftung 764. Hrsg. F. Knöpp. Bd. 1. Darmstadt 1973, S. 438-490; Brandis, S. 55 (mit weiteren Literaturangaben).

319

Cod. in scrin. 17, Fragm. 2

**Evangelium**

8 Bl.            29 x 21 cm            Deutschland            10. Jh. (Mitte)

Pergament. – Schriftraum 20 x 11,5. – 1 Spalte. – 21 Zeile. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r-4v: (Mt. 15:32–16:28; 18:8); 5r–8v (Io. 14:7-26; 15:14-16; 17:8–18:1; 20:36).

Lit. Brandis 1972, S. 55.

320

Cod. in scrin. 17, Fragm. 3

**Marcus Tullius Cicero (\* 106 v. Chr. – X 43 v. Chr.): Epistolae ad familiares**

1 Bl.            25,5 x 17,5 (beschn.) cm            Italien            15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 18,5 x 11,5. 1 Spalte. – 32 Zeilen. – Humanistische Minuskel. – Rubriziert: Zweizeilige rote Anfangsbuchstaben; rote Satzanfänge. 1r: späterer Vermerk (19. Jh.): "Sec. X". – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Italien angefertigt; Ende des 18. Jhs. im Besitz von G. W. Wolf, danach bis 1843 im Besitz von J. H. Mönckeberg; alte Signatur AC VII 144.

1rv: //// bello coepit [... – ...] esse mihi volui quin//// (Cic. ep. ad fam. V 10<sup>o</sup>:1–12:2)

Ed.: Ciceronis Epistolae ad Familiares. Hrsg. H. Sjögren. Laa./Isler, a.a.O., S. 290-291.

Lit.: Brandis 1972, S. 56.

321

Cod. in scrin. 17, Fragm. 4

**Flavius Iosephus (\* 37/38 – ✱ nach 100): Antiquitates Iudaicae**

1 Bl.            41 x 27 cm            England            12. Jh. (Mitte) – 13. Jh. (Mitte)

Pergament. – Schriftraum 30,5 x 18,5. – 2 Spalten. – 39 Zeilen. – Frühgotische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Tinte abgeplatzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in England angefertigt; *olim* fol. 152 der Handschrift Cambridge UB cod. Dd. I.28.

1rv: *//// apud principes plusquam [... – ...] et sexaginta sex ////* (lib. X).

Lit.: Brandis 1972, S. 56 (mit weiteren Literaturangaben).

322

Cod. in scrin. 17, Fragm. 5

### **Karl der Große (\* 747 – † 814): Encyclica**

#### **Paulus Diaconus (\* zw. 725 u. 730 – † zw. 797 u. 799): Homiliar**

1 Bl.                    24 (beschn.) x 35 cm                    Frankreich (?)                    11. Jh.

Pergament. – Breite des Schriftraums 24 cm. — 2 Spalten. – 18 Zeilen erhalten. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert: 1v: große rote und braune Kapitalis. – Text nur teilweise erhalten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Frankreich angefertigt.

1r: *Karolus dei fretus [...]* cum nos divina semper domi forisque clementia [...]

Ed.: MGH Leges I, 1835, Sp. 44-45.

1v: *In nomine omnipotenti dei incipiunt homeliae [...]*

Ed.: Pl. 95, Sp. 1159.

Lit.: Brandis 1972, S. 56–57 («12. Jh.»).

323

Cod. in scrin. 17, Fragm. 6

### **Anicius Manilius Severinus Boethius (\* 475-480 – † 524-526):**

#### **In Librum Aristotelis de interpretatione commentaria maiora**

2 Bl. (Doppelbl.)                    30 x 19 cm                    Frankreich (?)                    12. Jh. (Anfang)

Pergament. – Schriftraum 21,5 x 13 cm. – 1 Spalte. – 45 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert: rote Anfangbuchstaben. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Frankreich angefertigt.

1r–2v: *//// ut non scinderetur aut non esset [... //// ...] posse cum dicit. Utreque ////*

Ed.: PL 64, Sp. 490B–493A; 498C–501B.

Lit.: Brandis 1972, S. 57.

324

Cod. in scrin. 17, Fragm. 7

**Passiones sanctorum**

2 Bl. (Doppelbl.) 38 x 28 cm Deutschland 12. Jh. (Anfang)

Pergament. – Schriftraum: 31 x 20 cm. – 2 Spalten. – 33 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert: rote Überschrift und Lombarde. – Alte Folierung: “Ccxlij” und “Ccxliij”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: <Passio ss. Claudii, Nicostrati, Symphoriani, Castorii et Simplicii (8.XI)> //// dicens a modo [... – ...]; 1v: *Passio sancti Theodori martyris sub die v iduum novembrium (9.XI)* [... – ...] reclutes rursum carcerem recesserunt ////

Lit.: Brandis 1972, S. 57.

325

Cod. in scrin. 17, Fragm. 8

**Lateinisches Glossar**

13 Bl. 32 x 22,5 cm Deutschland 14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 23 x 17,5 cm. – 2 Spalten. – 42 Zeilen. – Textura. – Rubriziert: rote und blaue Lombarden, teilweise mit Fleuronné. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: //// Acharis id est non graciosus [... //// ...] et dicitur a numero dierum epta ////

Lit.: Brandis 1972, S. 57.

326

Cod. in scrin. 17, Fragm. 9

**Johannes Andreae (\* ca. 1270 – † 1348): Varia**

8 Bl. (4 Doppelbl.) 28 x 21,5 cm Deutschland 15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 24 x 17 cm. – 2 Spalten. – 53 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Lombarden.. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r-6v: <Novella in Librum sextum Decretalium> XXX [... //// ...] XXX (Lib. 1:16,2-19,1; Lib. V, 7,2-9,1 ; 11,24-12,5).

7r-8v: <Apparatus> ad Clementinas (Lib. V, 10,1-11,2).

Lit.: Brandis, S. 58.

**327**

**Cod. in scrin. 17, Fragm. 10**

### **Commentaria in Librum Sextum Decretalium**

1 Bl.            28 (beschn.) x 23,5 cm            Italien            15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 27 x 15 cm. – 2 Spalten. – 60 Zeilen. – Kleine Rotunda mit zahlreichen Abkürzungen. – 1r: späterer Vermerk: "Hirin is dat Extrack vs dem Stadtbocke van <unleserlich>". – Rubriziert: rote und blaue Lombarden mit Fleuronée. –

Irv: [...] per patres ac f(ratres) [...] (cf. Lib. II, 15,5-11).

Lit.: Brandis 1972, S. 58.

**328**

**Cod. in scrin. 17, Fragm. 11**

### **Urkunde**

1 Bl.            29 x 35 cm (beschn.)            Deutschland (Hamburg)            1447

Pergament. – Schriftraum 27 x 33 cm. – Bei Brandis praktisch nicht beschrieben.

1r: //// singulis ad quos presentes [... – ... ] quasi po////

Lit.: Brandis 1972, S. 58.

**329**

**Cod. in scrin. 17, Fragm. 12**

### **Evangelienpredigte**

22 Bl.            29 x 21 cm            Deutschland            15. Jh. (Anfang)

Papier (WZ Ochsenkopf Typ Picard IX 408). – Schriftraum 21,5 x 17 cm. – 2 Spalten. – 36–41 Zeilen. – Bastarda. – Sprachen: Latein und Deutsch (1r: “id est proprie ze wekkeden”; 9r: “castellum id est vorsmandelleken” etc.) – Rubriziert: Anfangsbuchstaben markiert. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r–22v: <De Tempore. Dominica II post Epiph. – Dominica V post Pent.> Cum descendisset (Mt. 8:1) In isto ewangelio (*sic!*) legimus quod dominus descendit de monte [...].

330

Cod. in scrin. 17, Fragm. 13

### Evangelium secundum Iohannem

#### Passio sancti cuiusdam

1 Bl. 27,5 x 19 (beschn.) cm Deutschland 14. Jh. (Anfang)

Pergament. – Schriftraum 23 x 16. – 2 Spalten. – 33 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Überschriften. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: [...] explicit evangelium secundum Iohannem (In. 21:15-25). Passio sancti cuiusdam [... – ...] surrexit visitavit tumulum ///

Lit.: Brandis 1972, S. 59.

331

Cod. in scrin. 17, Fragm. 14

#### Brevier

1 Bl. + 4 Bruchstücke 16 x 11,5 cm Deutschland 15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 12 x 9 cm. – 1 Spalte. – 30 Zeilen. – Kleine gotische Minuskel. – Ohne Musiknotation. – Rubriziert: rote Überschriften. – Schwer beschädigt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Irv: Inhalt nicht identifizierbar (Brandis 1972: „Commune dedicationis ecclesiae“).

Lit.: Brandis 1972, S. 59.

**Cod. in scrin. 17, Fragm. 15****Ancelmus: Niederdeutsche Reimlegende vom Leiden Christi**

1 Bl. (Papierstreifen) 7 x 6,5 cm    Deutschland    15. Jh. (Ende)

Papierbruchstück; WZ nicht identifizierbar. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 1 Spalte (?). – 9 Zeilen erhalten. – Bastarda. – Sprache: Mittelniederdeutsch. – Nicht rubriziert. – Stark beschädigt. – Provenienz: nach Sprachmerkmalen in Norddeutschland angefertigt.

Irv: //// [Pilatus dat vor]nam [... //// ...] eyn deel der vrowe[n de weinden]//// (Verse 769-775; 784-791).

Ed.: Zeno oder Die Legende von den heiligen drei Königen. Anselmus vom Leiden Christi. Hrsg. A. Lübben. 3. Aufl. S.l., 1885, S. 128-129.

Lit.: Brandis 1972, S. 59.

**Cod. in scrin. 17, Fragm. 16****Passiones sanctorum**

Bruchstücke. Blattgröße nicht rekonstruierbar    Deutschland    15. Jh. (Ende)

Pergament. – Schriftraumbreite ca. 8 cm. – 1 Spalte (?). – Zeilenzahl nicht rekonstruierbar. – Bastarda. – Nicht rubriziert (?). – Sehr stark beschädigt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

Inhalt nur teilweise rekonstruierbar (Vita s. Sixti, Passio s. Caeciliae, s. Vitalis et Valeria).

Lit. Brandis 1972, S. 59.

**Cod. in scrin. 17, Fragm. 17****Kolorierter Holzschnitt (Verteidigung einer Küstenbefestigung, 16. Jh.)**

Lit. Brandis 1972, S. 59.

**Cod. in scrin. 17, Fragm. 18****Formelbuch einer bischöflichen Kanzlei**

2 Bl.            28 x 19,5 cm            Südfrankreich (?)            14.-15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 24 x 16 cm. – 1 Spalte. – ca. 40 Zeilen. – Bastarda (2 Hände). – Rubriziert: rote Überschriften und Paragraphenzeichen. – Erwähnung der Diözesen Monreale, Lissabon, Apt und Nîmes weist auf südeuropäische Herkunft der Formelbuchs hin; den paläographischen Merkmalen nach wurde die Handschrift wahrscheinlich in Südfrankreich angefertigt.

1r: Jud. [...] conquestus est nobis venerabilis frater noster [...] dominus J. presbyter  
Aptensis diocesis ////

Lit. Brandis 1972, S. 60.

**Cod. in scrin. 17, Fragm. 19****Verzeichnis der Ausgaben für Botendienste**

2 Bl.    30 x 19,5 cm    Deutschland (Münden)            16. Jh. (zwischen 1571 u. 1582)

Papier; WZ nicht identifizierbar. – Schriftraum 22 x 16,5. – 1 Spalte. – 30 Zeilen. – Kanzleischrift. – Nicht rubriziert. – Provenienz: herzoglicher Hof in Münden.

1r-2v: [...] 1 Taler 2 Groschen Matthis Lotzen zw lohn von hir [...]

Lit. Brandis 1972, S.

**Cod. in scrin. 17, Fragm. 20****Vitae sanctorum**

4 Bl. (2 Doppelbll.)    23 x 14,5 cm            Deutschland            14.-15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 17,5 x 11 cm. 1 Spalte. – 40 Zeilen. – Textura. – Rubriziert: rote Strichelung. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r-2v: <Passio sancti Acacii (22.VI.)> [...] hii quippe angeli sunt fratres mei [...] motuis insonuit auribus quo in ////.



3r-4v: <Vita s. Adalberonis (9.X).> [...] disciplinae magistros dulces theoriae [... – ...] aquas  
nata vera ////

Lit. Brandis 1972, S. 60.

**338**

**Cod. in scriin. 17, Fragm. 21**

### **Vita s. Norberti**

1 Bl.            14 x 9 (beschn.) cm    Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 13 x 19,5 cm. – 1 Spalte. – 32 Zeilen. – Gotische Minuskel mit zahlreichen  
Abkürzungen. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in  
Deutschland angefertigt.

1rv: [...] ad audiendum quod dicebat [... – ...] Satan non dormienti ////

Ed.: MGH Script. 12, 1856, S. 686-687.

Lit. Brandis 1972, S.

**339**

**Cod. in scriin. 17, Fragm. 22**

### **Namenliste in deutscher Sprache**

1 Bl. (Pergamentstreifen)    9,5 (beschn.) x 19 cm            Deutschland            15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 1 Spalte. – Zahlenszahl nicht rekonstruierbar. – Bastarda. –  
Nicht rubriziert. – Provenienz: Deutschland.

1r-2v: Heinricus filius lot. Hans Sedeler ij gc lot. Gotze Ductor lot [... – ...] Nickel Waltman  
iiij gc lot.

Lit.: Brandis 1972, S.

340

Cod. in scrin. 17, Fragm. 23

**Kochbuch in niederdeutscher Sprache**

1 Bl.            19 x 14,5 cm            Norddeutschland            16. Jh. (?)

Papier; WZ nicht nachweisbar. – Schriftraum 7,5 x 14 cm. – 1 Spalte. – 10 Zeilen. – Kursivschrift. – Nicht rubriziert. – Provenienz: Nordeutschland.

1r: Kokerey. Wasser gesaden und solt und botter datho gedahn [...]; 1v *vacat*.

Lit. Brandis 1972, S. 61.

341

Cod. in scrin. 17, Fragm. 24

**Grammatische Sammelhandschrift**

2 Bl.            15,5 x 10,5 (beschn.) cm            Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 1 Spalte. – 29 Zeilen des Haupttextes erhalten. – Textura und Notula (Kommentar). – Rubriziert: rote Paragraphen und Anfangsbuchstaben. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: <Conradus de Mure: Novus graecismus. Lib. 3; Verse 273–333>//// phos lux hinc phebus [... – ...] leuchotoe probat et lac//// (Brandis 1972: cf. Hs. München clm 14254, fol. 91r–92r).

2rv: <Lateinische Versgrammatik.> //// et permutari sed nr v nisi vis [... – ...] C vel G bene transmutatur et in T ////

Lit.: Brandis 1972, S. 61.

342

Cod. in scrin. 17, Fragm. 25

**Nekrolog**

1 Bl.            27,5 x 17,5 (beschn.) cm            Elsaß            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 1 Spalte. – Ca. 30 Zeilen. – Textura. – Rubriziert. – Text fast unleserlich. – Provenienz: Inhalt weist auf elsässische Herkunft der Handschrift hin.

Irv: Cunradus de Liernheim canonicus. Nicolaus de Ahe presbyter [... – ...] Reymboldus  
Slechte dictus Mosung iunior.

Lit.: Brandis 1972, S. 61-62.

343

Cod. in scrin. 17, Fragm. 26

**Anicius Manlius Severinus Boethius (\* 475-480 – † 524-526): De consolatione  
Philosophiae**

1 Bl.            20,5 x 3 cm    Deutschland (?)            13. Jh.

Pergamentstreifen. – Schriftraum nicht rkonstruierbar. – Spaltenzahl nicht rkonstruierbar. – 35 Zeilen erhalten. –  
Gotische Minuskel. – Rubriziert: rote Strichelung, rote Anfangsbuchstaben. – Text nur teilweise erhalten. –  
Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach wahrscheinlich in Deutschland angefertigt

Irv: ////[nisi inanimitatae su]pe(ct)llectilis [posessione [... – ...] mactatum. Re]gulus plures  
//// (Lib. II, prosa 5:25 – prosa 6:11).

Ed.: CC 94, S. 28-30.

Lit.: Brandis 1972, S. 62.

## VI. SIGNATURGRUPPE „COD. IN SCRIN. 31“

344

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 1**

### Remunerationsliste

1 Bl.            23 x 31 cm                            Elsaß                            Ende des 14. Jhs.

Pergament. – Schriftraum ca. 19 x ca. 15 cm. – Eine Spalte. – ca. 20 Zeilen. – Textura. – Nicht rubriziert. –  
Provenienz: Inhalt weist auf elsässische Herkunft der Handschrift hin.

1r: „In nova curia nostra: de bonis Danielis v d(enarios). In curiam Steingewirke et villico iij ob(elos) de dimidio p(ra)to ... 1v: Viii ob(elos). Item iuxta Lochmaten iij den(arios) ...

Lit.: Brandis 1972, S 77.

345

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 3**

### Vita s. Vulmari

4 Bl.            23 x 15,5 cm                            Frankreich                            10.-11. Jh.

Pergament. – Schriftraum 17 x 10 cm. – Ein Spalte. – 17 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert; grüne Anfangsbuchstaben; rote Überschriften. – Folierung: 3r: “.lc.”; “.lc.ii”; 4r: “.lc.iii.”. – 1r: spätere Vermerke: a) (19. Jh., Friedrich Lindenbrog): “Rothbertus Coenobita Almi Vedasto vitam b. Vulmari abbatis conscripsit, cuius

haec fragmenta.”; b) alte Signatur: “100”. – Provenienz: Verehrung des Hl. Vulmar ist für Arras und Cambrai charakteristisch. – Aus dem Besitz Friedrich Lindenbrogs.

1r: *//// Rembertam nomine. Monens eas sub suavi iugo regulae ... (4v) ... Totam et enim noctem non reste duxit insomnem. Girans creberri//// (Cap. XV.–XVIII.; cf. BHL 8750).*

Lit.: Brandis 1972, S. 78 (mit Referenz auf die Hs. Paris, NB, lat. 12611, 184v-192r)

346

Cod. in scrin. 31, Fragm. 4

**Bulle Paschalis II. (A.D. 1114)**

1 Bl.            24 x 16 cm            Frankreich            12. Jh (post 1114); 13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 16,5 x 11 cm. – Eine Spalte. – 29 Zeilen (1r). – 1r: Karolingische Mnisukel (12 Jh.); 1v: Notula (13. Jh.). – 1r: spätgerer Vermerk (19. Jh.): “... Paschalis II bulla ...”; unten alte Signatur: “100a n.10”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Frankreich angefertigt. – Wahrscheinlich aus dem Besitz Friedrich Lindenbrogs.

1r: *Paschalis episcopus ... Odoni priori monasterii sanctae Mariae de caritate ... Apostolicae sedis auctoritate ... Ego Paschalius Catholicae //// (erasum).*

1v: *Enzeilne Sätze aus theologischen Werken: //// (erasum) fugit ut ... potest h////*

Lit.: Brandis 1972, 78-79.

347

Cod. in scrin. 31, Fragm. 5

**Victor von Vita († nach 484): *Historia persecutionis Africanae provinciae***

1 Bl.    25 x 15 cm    Frankreich (?)            Anfang des 12. Jhs.

Pergament. – Schriftraum 16,5 x 9 cm. – Eine Spalte. – 29 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert; 1r unten rote Überschrift; 1v: rote P(ost)-Initiale. – 1r: Vermerk (19. Jh.): “Victoris Ep. Vit. Historia persecutionis Vandalae l. IV cap. 2 & 3”; 1v unten alte Signatur: “100”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Frankreich angefertigt. – Wahrscheinlich aus dem Besitz Friedrich Lindenbrogs.

1r: *//// dira supplicia diversis ... (1v) ... carta continet faciatis ////*

Ed.: MGH Auct. ant. 3/1, S. 43-44; PL 58, Sp. 238-239.

Lit. Brandis 1972, S. 79.

## Cod. in scrin. 31, Fragm. 6

**Hugo Ripelin von Straßburg (\* ca. 1200 – † 1268): Compendium theologiae veritatis: Mittelniederdeutsche Übersetzung**

1 Bl.                    27,5 x 20,5 cm                    Deutschland (Nord)                    Anfang 15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 21 x 14 cm. – 2 Spalten. – 32 Zeilen. – Sprache: Mittelniederdeutsch. – Bastarda. – Rubriziert; 1v: rote Überschrift; rote Anfangsbuchstaben. – Provenienz: Norddeutschland.

Irv: Ok so ys schouwende vernunft [... — ...] de vornemeste vor allen den bewegend[en]////

Lit.: Brandis 1972, S. 79.

## Cod. in scrin. 31, Fragm. 7

**Patristische Sammelhandschrift**

4 Bl.                    24 x 17 cm                    Frankreich (?)                    11. Jh.

Pergament. – Schriftraum 17,5 x 11,5 cm. – 1 Spalte. – 31 Zeile. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert; rote Überschrift (3v); rote Anfangsbuchstaben. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach wahrscheinlich in Frankreich angefertigt.

1r–2v: <Quintus Septimius Florens Tertullianus: Adversus Iudaeos 9:11-28>: //// aurum constituere sicut per Zachariam [... – ...] agnus coram tondente se non operuit os suum.

Ed.: Quinti Septimi Florentis Tertulliani Opera. Vol. 2. Turnholti: Brepols, 1954, S. 1367-1371. (=Corpus Christianorum; vol. 2); Tertullian: Adversus Iudaeos / Hrsg. Regina Houses: Turnhout: Brepols, 2007 (=Fontes Christiani; Bd. 75).

2v–3v: <Sophronious Eusebius Hieronimus: Sermo de die Epiphaniarum>: Dies epyphaniorum greco nomine sic vocatus [... – ...] in saecula saeculorum. Amen.

Ed.: Corpus Christianorum; vol. 78, S. 530-532.

3v–4v: <Sophronious Eusebius Hieronimus: Commentarius in Epistolam ad Philemonem>: Incipit explanatio beati Ieronimi in epistolam ad Phylamonem [... – ...] suam imperiorum prode[re]////

Ed.: PL 26, col. 635-638.

Lit.: Brandis 1972, S. 79-80.

350

Cod. in scrin. 31, Fragm. 8

**Gerhardus Presbyter: Vita s. Udalrici**

1 Bl.            36 x 21,5 cm (beschn.)            Süddeutschland            11. Jh.

Pergament. – Schriftraum 31,5 x 22 cm. – Spalte. – 37 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Roter Anfangsbuchstabe. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach wahrscheinlich in Süddeutschland angefertigt.

1rv: /// luce quadam die quasi de gravisomno [... – ...] ut nnn ///

Ed.: MGH Script. 4, S. 411-413.

Lit.: Brandis 1972, S. 80.

351

Cod. in scrin. 31, Fragm. 9

**Hermann von Reichenau (\* 1013 – † 1054): Chronicon (Anno 416-422; 814-821)**

4 Streifen aus 2 Bll.    ca. 14 x ca. 9,5 (beschn.) cm            Süddeutschland (?)    11.-12. Jh.

Pergament. – Schriftraum ca. 13,5 x ca. 9 cm. – 1 Spalte. – 20-21 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Nicht rubriziert; Blaue und rote Lombarden. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach wahrscheinlich in Süddeutschland angefertigt.

1<sup>r</sup>: /// promulgavit. ... Honorius Augustus Romam ///

Ed.: MGH Script. 5, S. 81 u. 102 ; Hermann von Reichenau: *Chronicon*, in: Quellen des 9. und 10. Jahrhunderts zur Geschichte der Hamburgischen Kirche und des Reiches. Hrsg. R. Buchner, W. Trillmich. Darmstadt, 1961.

Lit.: Brandis 1972, S. 80.

352

Cod. in scrin. 31, Fragm. 10

**Stundenbuch in mittelniederdeutscher Sprache**

1 Doppelbl.    21 x 16 cm    Norddeutschland            Anfang 15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 16 x ca. 10 cm. – 1 Spalte. – 31 Zeile. – Textura. – Überschriften und Anfangsbuchstaben rot. – Aufkeber (17. Jh.): “C.SOLII APOLL. SIDONII OPERA cum Notis Ioan. Wowerii II HANOV. 1617”.

1r-2v: *Hir begu(n)net de lesunge des sonnau(n)des. Hillige juncrouwe Maria ... Venite exultemus domino. Iubilemus. Komet wy willen hogelouen den heren (Ps. 94) ... Liuet unsen heren Iherusalem ... dyne kyndete in dy. Dyu laut /// (Ps. 147).*

Lit.: Brandis 1972, S. 80.

353

Cod. in scriin. 31, Fragm. 11

**Sammelhandschrift**

1 Doppelbl. 14 x 9,5 cm (beschn.) Unbekannt 12. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht identifizierbar. – 1 Spalte. – 36 Zeilen (1r). – Frühgotische Minuskel. – Teilweise rubriziert. – 1v: Astronomische Zeichnung (7 Planetenbahnen). – Provenienz unbekannt.

1rv: */// inveterata fidei dispositione ... scripturum sponte promisisti ///* 1v: [*Figura de septem planetis:*] Saturnus fertur circum suum ...

2r: *Carmen Octavii Caesaris Augusti de laudanda arte Virgilii. Ergone supremis potuit ...* (Walther Initia Nr. 5508).

2r: Servius in iiii libro geor(g)icos. Quarta declinatio singularis ... (Cf. Vergilii Georg. III, 376).

2r: *Epitaphium* (ms.: epitaviu{m}) *Vergilii quod ipse fecit. Mantua me genuit ...* (Walther Initia Nr. 1056).

2r: (am Rande) *Versus Prisciani* (ms: Presciani) *Gramatic(i). Ad Boreae partes ...* (Walther Initia Nr. 310).

2v: *<Particula metrologica:> Digitis est minima pars agrestium ... mille milia et d.*

Lit.: Brandis 1972, S. 81.

354

Cod. in scriin. 31, Fragm. 12

**Evangelistar**

4 Bl. (2 Doppelbl.) 17 x 12 cm Deutschland (Trier – ?) Anfang 15 Jh.



Pergament. – Schriftraum 10,5 x 6,5 cm. – 1 Spalte. – 19 Zeilen. – Textura. – Rubriziert; Überschriften rot; Anfangsbuchstaben blau und rot; 1r: blau-goldene I(n illo tempore) Initiale; 3r: blau goldene D(esignavit) Initiale mit Fleuronée; 1r: Rankenbordüre aus goldenen, blauen, roten und grünen Blüten. – 1r: alte Follierung: “lxxvij”. – Provenienz: äußere Gestaltung weist auf französischen Einfluß hin. Verehrung des hl. Eucharis (grosse Initiale auf 3r) ist u.a. für Diözese Trier charakteristisch.

1r: *In Pascha domini. Secundum Marcum.* In illo tempore. Maria Magdalene et Maria Iacobi ... (Mc. 16:1).

1v: *Feria ij secundum Lucam.* In illo tempore. Duo ex discipulis ibant die ipsa in castellum ... (Lc. 13).

2r: *Dominica iiij secundum Iohannem.* In illo tempore. Dixit dominus Iesus discipulis suis. Vado ad eum qui me misit (In. 7:33)

2v: *Collecta.* Deus qui fidelium mentes. *Dominica v. Secundum Iohannem.* In illo tempore dixit Iesus discipulis suis. Amen amen dico vobis. Si quid petieritis patrem in nomine meo da[bit]/// (In. 16:23).

3r: ... *De sancto Eucharis* (8.XII). *Secundum Lucam.* In illo tempore. Designavit dominus et alios septuaginta duos (Lc. 10:1).

3v: *De sancto Thomae* (21.XII). *Secundum Lucam.* In illo tempore. Thomas unus ex duodecim qui dicitur Didimus (Lc. 20:24).

4r: ... *Marci Evangelistae* (25.IV). *Secundum Marcum.* In illo tempore. Dixit dominus Iesus discipulis suis. Facilius est camelum per foramen acus transire (Mc. 10:25).

4v: *Philippi et Iacobi* (21.V). *Secundum Iohannem.* In illo tempore. Dixit dominus Iesus discipulis suis. Non turbetur cor vestrum ... et quomodo /// (In. 14:1).

Lit. Brandis 1972, S. 81-82.

355

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 13**

### Brevier

4 Einzelbl. 18 x 13 cm Deutschland 15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 12 x 8 cm. – Eine Spalte. – 16-17 Zeilen. – Textura. – Quadratnotation auf 5 Linien. – Rubriziert; grob verzierte rote und blaue Anfangsbuchstaben; Überschriften rot. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: ... *Ad laudem.* Benedictio et claritas et sapientia ... *Dominicis diebus et festis* ... *Regi saeculorum immortalis invisibili soli* ... (1v) *In hac hora huius diei tua* ... *Oremus.* Omnipotens sempiterna deus qui dedisti famulis tuis in confessione ... *ad orare* ///

2r–3r: ... *Assumptione gloriosa* (Hs.: gloriose) *virginis Mariae* (15.VIII). In omnibus requiem quaesimus ... (3r) *Oratio*. Porridge nobis deus dexteram tuam ...

3v: ... *In octava sancti Laurentii* (17.VIII). *Agapiti martyris* (18.VIII). *Oratio*. Laetetur ecclesia tua deus ... *Thimothei et Symphoriani* (22.VIII). *Oratio*. Auxilium tuum quaesumus domine ...

4r: *Ad horas principales* (notiert). Domine exaudi orationem meam. Oremus. Famulorum tuorum domine delictis ... 4v: *Pro commemoratione* (notiert). Famulorum tu(or)um do(mine) delic(ta) ... valemus ////

Lit.: Brandis 1972, S. 82.

356

Cod. in scrin. 31, Fragm. 14

### Brevier

2 Bl. (Doppelbl.)                      21 x 14,5 cm                      Deutschland                      12.-13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 14,5 x 9, 5 cm. – 1 Spalte. – 16 Zeilen. – Frühgotische Minuskel. – Nicht notiert. – Nicht rubriziert. – Anfangsbuchstaben rot. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <De s. Sebastiano (20.I).> //// *In ii vespera*. A. Sebastianus d(e)i cultor studiose (CAO 4839). *Ps*. Dixit dominus. A. Si ego verus Christi (CAO 4891). *Ps*. Beatus vir. A. Ad hanc vocem Christi (CAO 1244). ...

1r–2v: *Agnetis virginis* (21.I). *R*. Diem festum sacratissime (CAO 6442). *V*. Ingressa Agnes (CAO 6442a). ... 2v: A. Beata Agnes in medio ... minas eva[si]//// (CAO 1559).

Lit.: Brandis 1972, S. 82 (15. Jh).

357

Cod. in scrin. 31, Fragm. 15

### Bibelfragmente

4 Bl.                      18,5 x 14 cm                      Deutschland                      14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 12 x ca. 8,5 cm. – 1 Spalte. – 17 Zeilen. – Textura. – Redende Personen in Canticum Cantorum rot. – 4v: späterer Vermerk: "XII.6". – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r–3v: ////[t]erram et post dies tres et dimidium [...] in libro vitae a constitutione mundi videntes bes[tiam]//// (Ap. 11:10–17:8).

4rv: //// media caritate constravit propter filias Ierusalem [...] et fluant aro[mata illius]//// (Can. 3:10-4:16).

Lit.: Brandis 1972, S. 82.

**358**

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 16**

### **Liturgisches Kalender**

5 Bl.            17 x 12,5 cm            Deutschland (O.S.B.)            15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 12,5 x ca. 6,5. – 1 Spalte. – Ca. 35 Zeilen. – Bastarda. – Rubriziert; Festtage rot hervorgehoben. – Provenienz: – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt; Festtage des Hl. Maurus und zwei Festtage für Hl. Benedictus weisen auf monastischen Usus hin.

1r: <Anangaben zur Festtagsberechnung>. 1v: Januar (15.I: „Mauri conf. xij lect.“). 2r: Februar. 2v: März (21.III: „Benedicti abb. summum maius“). 3r: April. 3v: Mai. 4r: Juni. 4v: Juli (Commemoratio b. Benedicti abb. summum minus“). 5r: August. 5v: September.

Lit.: Brandis 1972, S. 82.

**359**

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 17**

### **Komputistische Tabelle**

1 Bl. (Bruchstück).    8 x 7 cm (beschn.)    Provenienz unbekannt    15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Kursiv. – Provenienz unbekannt.

1r: Komputistische Tabelle für die Jahre 1412–1419. 1v: Komputistische Tabelle für die Jahre 1454–1479.

Lit.: Brandis 1972, S. 82.

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 18****Psalter**

7 Bl. ca. 20 x 13 cm Deutschland (?) 15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 15,5 x 9 cm. 1 Spalte. – 24 Zeilen. – Textura. – Rubriziert. – Anfangsbuchstaben und Überschriften rot. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r–3r: <*Psalterium non feriatum.*> //// in omnibus viis suis [... – ...] omnis spiritus laudet dominum (Ps. 144:17–150:6).

3r: *Fides catholica.* Quicumque (*unlesb.*) salvus...

4v: <*Litanea omnium sanctorum.*> Kyrie eleison. Christe eleison. [... – ...] Remigi, Euchari, Valeri, Materne, Servati, Hjlari, Jeronime, Benedicte, Egidi stehen auf Rasur. Beachte: Anastasia, Genovefa, Margareta, Ursula, nachgetragen sind Katerina, Barbara, Dorothea, Appollonia, Odilia, Aldegundis, Gertrudis und Nicasi c. soc.

Lit.: Brandis 1972, S. 82-83.

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 19****Amulett**

1 Bl. ca. 66 x ca. 51,5 cm Deutschland (?) 15. Jh.

Pergament. – Brandis 1972: “Pergamentbogen 66 (67) x 51,5 (54) cm, der 6mal vertikal und 1mal horizontal zu einem Streifen 33,5 x 9,5 cm gefaltet war. – Textura mit Rotunda- und Bastardaformen. – Reiche Rubrikation: Einteilung des engbeschriebenen Blattes in 5 Spalten mit durchlaufendem Text, umgeben von einem schmalen Rahmen, in dem zwischen Medaillons mit den 12 Aposteln und symbolischen Schriftzeichen abwechselnd rote und schwarze Textpartien eingefügt sind; in den inneren Ecken 4 größere Rundbilder mit den Evangelisten; in der oberen Hälfte der mittleren Spalte 3 Rundbilder (s. Taf. 13) mit Christi Martyrium (Werkzeuge), Trinität und Kruzifixus; in der unteren Hälfte, die 3 mittleren Spalten ausfüllend, große Kreisfigur mit symbolischen Schriftzeichen die Bilder sind mit der Feder gezeichnet und rot, braun, gelb und grün koloriert. – Beiliegend eine Beschreibung der Hs von dem Bibliothekssekretär Joh. Carl Mauritz Laurent um 1835, dem Karl Friedrich Hipp (1763-1838), Lehrer am Johanneum in Hamburg, das Blatt zur Begutachtung übergeben hatte. – Provenienz unbekannt; zusammen mit Cod. in scrin.1 überliefert. Frühere Signatur: theol. 1046b.”

1r (cf. Brandis 1972): Evangelienabschnitte, patristische Briefe, Namenlisten, symbolische Figuren, Gebete und Segen gegen persönliches Unheil aller Art für einen Heinricus, dessen Namenszug jeweils rot hervorgehoben ist (nur am Schluß der 5. Spalte steht statt Heinricus: „...benedicam me Johannem...“). (Im Rahmen:) Kleinere Gebete. In den Bildumschriften:

Bibelworte. In den Umschriften der symbolischen Figuren: *Quicumque hanc figuram secum portauerit . . . saluus erit, non moritur etc.*

1. Spalte: Anfang des Johannesevangeliums (1:1-14). In den Rubriken zwischen den folgenden Stücken jeweils Gebete des Heinricus und Angaben über die Bestimmung der Segenstexte. Christusbrief an Abgar: “*Beatus es Agabar rex qui me non uidisti [...]*” (vgl.: Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens 9, Nachtr. S. 1; Lexikon für Theologie und Kirche. Aufl. 2. Bd. 2. Sp. 688); Epistola: Alpha et O omniumque salus et virtus ad te clamantium dirigitur corda ...; Anfang des Matthäusevangeliums (1:1-16); *Nomina LXXII BMV*. *Diua virgo flos [...]*.

1.-2. Spalte: “*Benedictio bona*. *Benedicat me imperialis maiestas [...]*“ und verschiedene Orationen des Heinricus mit Heiligenanrufungen, darunter beachte die beiden letzten: Christopherus und Oswaldus.

2. Spalte: Perikope Lc. 2,21 *In Circumcisione* (1.I); 2. und 4. Spalte: *Nomina Christi graece et hebraice*. *Primum nomen domini Hea idem fortis [...]*

3. Spalte: *Longitudo Christi*. Oben: 3 Rundbilder mit der Unterschrift: “*Haec linea quatuor vicibus ducta monstrat longitudinem Christi sicut natus est de virgine Maria [...]*”; unten: große Kreisfigur mit Christusnamen, Unterschrift: “*Haec linea sedecies ducta monstrat longitudinem domini [...]* sicut pendeat in sancta cruce [...]”; hervorgehobene Titel: oben: “*Pater. Filius. Spiritus sanctus*”; unten: “*Trinitas. Deitas. Unitas*”.

4. Spalte: *Nomina LXXII Christi*. “*Omnipotens sempiterna maiestas [...]*; *Epistola quam Leo papa misit fratri suo Karulo regii*. *Crux Christi sit mecum [...]*. *Omnipotens aeternus deus qui unigenitum filium ... crucem et coronam ... subire fecisti..*”.

5. Spalte: Perikope Mt 2:1-12: *In Epiphania* (6.I); verschiedene Zaubernamen. Perikope Mc 16:14-20: *In Ascensione domini*.

In der 2. und 4. Spalte in den Zwischenräumen zur großen Kreisfigur: Namen der hl. 3 Könige, am unteren Rand des Bogens: Christusnamen und 3 Schwurhände“.

Lit.: Brandis, 1972, S. 83-84.

362

Cod. in scrin. 31, Fragm. 20

### Offizium s. Goaris

8 Bl. 26,5 x 17 cm Deutschland (Köln) 14. (15.) Jh.

Pergament (Quaternio). – Schriftraum 21 x 14 cm. – 1 Spalte. – 12 Zeilen mit Musiknotation. – Textura. – Gotische Notation auf 4 Linien. – Rubriziert; rote Lombarden und Überschriften. – 6v–8r: spätere Nachträge (Ablassbestimmungen und Meßkollekten der Diözese Köln); 1r: späterer Vermerk (19. Jh.): “*Saec. XIII-XIV*”. – Provenienz: 6v: “*post sermonem ad clerum qui fiebat Coloniae coram...*”

1r: <*I. Vesp.*> <*A.*> *Sancte Goar domini confessor (CAO deest) [... – ...]* 2r: <*In I Nocturno.*> *R. Laude deo digno celebremus (CAO deest).*

Ed.: AH 13:59, S. 156–158.

6v: Reverendissimus dominus cardinalis legatus ... 8r: Omnipotens sempiternus deus qui misisti angelum suum.

Lit. Brandis 1972, S. 84.

363

Cod. in scrin. 31, Fragm. 21

### Antiphonar

2 Bl. 30,5 x 22,5 cm Deutschland (O.Cist.) 14.-15. Jh. (post 1389)

Pergament. – Bifolium – Schriftraum 21 x 15,5. – 12 Zeilen mit Notation. – Textura. – Gotische Notation (lothringische Art) auf 5 schwarzen Linien. – 2v: goldene S(alvator)-Initiale mit Fleuronée (Fest Omn. Sanct.); blaue und rote Lombarden; Textincipits mit schwarzroten Anfangsbuchstaben; Gattungsbezeichnungen fehlen. – 1r: späterer Vermerk (19. Jh. – ?): „N 30. Missale Luneburgicum“. – Provenienz: Die Notation des Fragments weist auf seine deutsche Provenienz hin. T. Brandis (s. Lit.) vermutet französische Herkunft der Hs. wegen des für die Liturgien Frankreichs charakteristischen Auftretens des *Festum coronae spineae domini* am 11.VIII (in Deutschland – Tiburtientag). Das Datum ist jedoch auch ein Merkmal des zisterziensischen Kalenders (Grotefend I, S. 61 u. II/2, S. 22).

1r: <Visitatio BMV (2.VI) V. (?)> Mariae visitatio orbis est gratulatio. Gloria patri. (CAO *deest*; AH *deest*); <A.> Acceleratur <ratio in puero>\* (AH 24:29; verfaßt von Adam Kardinal Easton ca. 1389); <A.> Adiutrix <visitatio>\* (AH 24:29).

1r: *Mariae Magdalенаe* (22.VI). <A.> Et valde [mane una]\* (CAO 2728).

1r: *Annae aviae Christi* (26.VI). <Ad vesperam A.> O rosa vernalis\* (AH 25:19).

*I nocturnum*. <A.> Manum suam Anna (AH CANT LMO *deest*). <R.> Anna mater beatissima (AH CANT LMO *deest*). <V.> Quoniam circumdant nos (AH CANT LMO *deest*).

*Benedictus*. Benedictus\*. *Magnificat*. O radix viva\* (AH 25:19).

1r: <Inventio s. Stephani (3.VIII)>. *Stephani sicut in natale*. *Ad magnificat* <A.> Stephanus autem\* (CAO 5025-5026).

1rv: *Laurentii* (10.VIII). 1v: <A.> Beatus Laurentius. *I nocturnum*. <A.> Quo progredieris (CAO 4556); <A.> In craticula te deum (CAO 3216); <A.> Probasti domine cor meum (CAO 4387). *Vespera II*. <A.> In craticula\*. *Magnificat*. Levita Laurentius\* (CAO 3609).

1v: *In festo coronae spineae domini* (11.VIII). <A.> O decus ecclesiae (AH 5:10).

*I nocturnum*. <A.> Sciebat Pilatus\* (AH CANT LMO *deest*); <R.> Felix spina cuius aculei. <V.> O spinarum immensa gloria (AH 5:11; cf. AH 45:2). *Vesp. II*. Egreddimini <et videte>\* (CNT).

1v: *Assumptionis Mariae virginis gloriosae* (15.VIII). *Magnificat*. Quae est\* (CAO 4425 – ?).

2r: <De s. Michaele Archangelo (29.IX)> [R. Fidelis sermo et omni] acceptione <..>. <V.> Factum est silentium (CAO 6733). *Vesp. II.* <A.> Factum est silentium (CAO 2843). *Magnificat.* Stetit angelus\* (CAO 5028bis).

2rv: *Undecim milia virginum* (21.X). <A.> O felix\*. *I nocturnum.* <A.> Nova bella\* (AH 5:87). <R.> O felices virgines hunnorum (AH 5:87). <V.> O beatae quae (AH 5:87). *Benedictus.* 2v: Benedictus es\*. *Magnificat.* O flos campi\* (AH 28:90).

2v: *Omnium sanctorum* (1.XI). <A.> Salvator mundi (CAO 4689). *I nocturnum.* <A.> Novit dominus (CAO 3965). <R.> Beati estis sancti die (CAO 6175). <V.> Gaudete et exultate (CAO 6175a). *Benedictus.* <V.> Beati estis\* (CAO 1581).

2v: *In episcopi Martini* (11. XI). <A.> O beati virum\* (cf. CAO 4001). *I nocturnum.* <A.> Martinus adhuc\* (CAO 3712); <R.> O quantus erat .. lamenta [monachorum] //// (CAO 7295).

Lit.: Brandis 1972, S. 84-85

364

Cod. in scrin. 31, Fragm. 22

### Antiphonar

2 Bl.                      32 x 23 cm                      Deutschland                      14.-15 Jh.

Pergament. – Doppelbl. – Schriftraum 23 x 16 cm. – 9 Zeilen mit Notation. – Textura. – Gotische Notation (lothringische Art) auf 5 Linien (F rot, C gelb). – Am Anfang der Offizien goldene und blaue Lombarden; 2r – große gold-blaue B(eata)-Initiale (Nat. BMV) mit leichtem Fleuronné; Gesangsincipits mit schwarz-roten Anfangsbuchstaben. – Alte Foliierung (?): 1r oben: "29". – 1r: späterer Vermerk „Saec. XIV“.

1r: <Assumptio BMV (15.VIII)> A. Sicut lilium inter spinas (CAO 4937). A. Favus distillans labia tua (CAO 2855). A. Emissiones tuae paradisi (CAO 2641). R. Post partum virgo\* (CAO 7400). 1rv: *In evangelio antiphona.* A. Tota pulchra es amica (CAO 5161).

1v: *Per octavam assumptionis beatae Mariae virginis in primo nocturno antiphona.* A. Fons hortorum puteus aquarum (CAO 2887). A. Veniat delectus meus (CAO 5329); A. Veni in hortum meum .. (CAO 5325; Ms: ortum).

2r: <Nativitas BMV (8.IX).> [A. Beata dei genitrix .. in]terveni pro clero (CAO 1563). A. Ecce regina virginum (CAO 2541). A. Beata dei ge[nitrix]\* (CAO 1563). A. Virgo prudentis[sima]\* (CAO 5454). R. Beata progenies unde Christus (CAO 6169). 2v: V. Regali ex progenie (CAO *passim*). *Ad magnificat.* A. Nativitas tua dei genitrix ... ex te enim (CAO 3852). *In laudibus.* A. Nativitas est hodie sanctae Mariae virginis cuius vita (CAO 3849). *Ad benedictus.* A. Nativitatem hodiernam perpetuae (CAO 3853).

Lit.: Brandis 1972, S. 85.

## Cod. in scrin. 31, Fragm. 23

## Missale

4 Bl.                      33,5 x 25 cm                      Norddeutschland                      13.-14. Jh.

Pergament. – 2 Doppelbl. – Schriftraum 24,5 x 18. – 2 Spalten. – 30 Zeilen. – Textura. – Frühe gotische Notation auf 5 roten Linien; linienlose Notation in Incipits. – 3v: Gold-blau ornamentierte R(esurrexi)-Initiale (Intr. der Ostermesse), rote und blaue Anfangsbuchstaben. – Verso oben: alte Foliierung Lxxxxii-Lxxxxv. – 1r oben späterer Vermerk: „N 61 Fragmentum Missalis S. Michaelitano Luneb.“. – 4v unten Vermerk (13.-14.Jh.): “Collectas ad fontem et in reditu requiere in fine huius libri.” – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Norddeutschland (Lüneburg – ?) angefertigt.

1r: <De resurrectione domini. Lectio I.> //// [Com]plevitque deus die septimo .. quod patrarat (Gen. 2:2). *Oratio*. Deus qui mirabiliter hominem creasti (CO NNN). *Lectio secunda*. Factum est in vigilia matutina (Ex. 14:24-15:1). *Tractus*. Cantemus domino gloriose. *Sequitur*. *Oremus*. Deus cuius antiqua miracula (CO NNN). *Lectio tertia*. 1v: Apprehendent septem mulieres (Is. 4:1-6). *Tractus*. Timea facta est dilecto. *Sequitur*. *Oremus*. Deus qui nos ad celebrandum paschale (CO NNN). *Lectio quarta*. Haec est hereditas servorum domini (Is. 54:17-55:1).

1v: *Sabbato ante Iudica*. *Sequitur*. *Oremus*. Concede quesumus omnipotens deus ut qui festa paschalia (CO NNN). 1v-2r: *Tractus*. Sicut cervus desiderat ad fontes. *Sequitur*. *Oremus*. Deus qui ecclesiam tuam semper (CO NNN).

2rv: *Post consecrationem baptismi*. *Incipit missa*. Kyrie\* (*cum not.*). Gloria in excelsis\* (*sine not.*). *Oremus*. Deus qui hanc sacratissimam noctem. *Colosenses*. Fratres si conresurrexistis cum Christo (Col. 3:1-4). *Statim sequitur*. Alleluia. V. Confitemini. *Sabbato ante dominicam resurrectionis sequitur*. Laudate dominum\*. *Secundum Mattheum*. Vespere sabbati (Mat. 28:1-7). *Credo non dicitur*. *Sequitur dominus vobiscum*. *Oremus*. *Offertorium non canitur*. *Preparato ante calicem sequitur secreta*. 2v: Suscipe quesumus domine propitius. *Praefatio*. Te quidem... – ... omni tempore sed in has potissimum nocte (CP 1525). Communicantes et noctem sacratissimam. Hanc igitur [... – ...] *Sequitur completorium*. Spiritum nobis domine tuae. .. *Ad processionem et deinceps dominicalibus diebus*. *Antiphonae*. Vidi aquam egredientem. *In die resurrectionis*. 2v-3r: <A.> Cum rex gloriae. 3r: <A.> Salve festa dies. *In reditu*. <A.> Sedit angelus ad sepulchrum.

3r: *Ad missam*. <In.> Resurrexi et adhuc tecum. P. Domine probasti. *Collecta*. 3r-3v: Deus qui hodierna die per unigenitum (CO 1669). 3v: *Ad corinthos*. Fratres expurgate vetus fermentum (1 Cor. 5:7-8). Gr. Haec dies quam fecit dominus. V. Confitemini domino. Alleluia. V. Pascha nostrum immolatus. *Sequentia*. Victimae paschali laudes (AH NNN). 3v-4v: *Item*. Laudes salvatori voce. *Marcum*. In illo tempore. Maria Magdalena et Maria Iacobi (Mc. 16:1-7). *Credo dicitur per tota hebdomada*. Of. Terra tremuit. *Secreta*. Suscipe quesumus domine preces (CO 5757). *Praefatio usque ad ascensionem domini*. Te quidem



domine. *Co.* Pascha nostrum immolatus. *Postcommunio.* Spiritum nobis domine caritatis *////* (cf. CO 5521).

Lit.: Brandis 1972, S. 85.

366

**Cod. in scriin. 31, Fragm. 24**

### Lectionarium officii

1 Bl.                      34,5 x 25,5 cm                      Deutschland                      14.-15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 25 x 19 cm. – 26 Zeilen. – Textura; zahlreiche Abkürzungen. – Rubriziert; 1r: goldene D(ominus)-Initiale (Ascensione domini); rote und blaue Anfangsbuchstaben mit Fleuronéeverzierungen. – 1r: Vermerk des 14.-15. Jhs.: „+ discipulis suis“; späterer Vermerk: „Nr 34 (gestrichen: 37). Missale Luneburgicum“. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Norddeutschland (Lüneburg – ?) angefertigt.

1r: <*De ascensione domini. Lectio I.*>: Dominus quidem Iesus locutus est (cf. Mc. 16:19-20 ; *Lectio II.* Super excelsa ergo (PL). 1rv: *III.* Nos ergo fratres non erimus (PL). 1v: *Lectio quarta.* Omnia igitur Christi ascensio (PL). *Lectio quinta.* Post et gloriosissimam resurrectionem domini (PL ).

Lit.: Brandis 1972, S. 85.

367

**Cod. in scriin. 31, Fragm. 25**

### Bibelhandschrift

1 Bl.                      30,5 x 22 cm                      Deutschland ( ?)                      10. Jh.

Pergament. – Schriftraum 22,5 x 15,5. – 1 Spalte. – 25 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Abgelöst vom Buch “Theoricae planetarum” (1565). – Signatur von Wolfs Hand: EH 104, von anderer Hand: 82, gestr. 35. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland angefertigt.

1rv: *////* et verba tua timens populum et obediens voci eorum... – ... dixitque Samuel ad Isai numquid iam completi sunt [filii] (Reg. 15:24–16:11).

Lit.: Brandis 1972, S. 85.

## Cod. in scrin. 31, Fragm. 26

## Sakramentar

2 Bl. (Doppelblatt) ca. 18 (beschn.) x 16,5 cm 10. Jh.

Pergament. – Schriftraum 15,5 x 12 cm. – 1 Spalte. – 21 Zeile. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert; Anfangszeilen: Unziale; Überschriften (rot): Capitalis rustica; silberne Anfangsbuchstaben; rote Initialen mit silbernen, grünen und blauen Füllungen. – Am Rande Gesangsinitien des Proprium Missae (nicht notiert). – 1r verblaßt. – Aus dem Einband der Hs. Hamburg, SUB Cod. germ. 11 (Der Pleier); 2v: alte Signatur (Wolf): Nr. 174. – Provenienz unbekannt.

1r: <De s. Andreae (30.XI)>. Da nobis quaesumus domine deus noster beati apostoli Andreae. ... 1r: *Hebdomada* (unleserlich) *ante natal(em) d(omi)ni*. Excita domine quaesumus potentiam tuam. *Am Rande: In. Ad te levavi\**.

1v: *Hebdomada iii ante natal(em) d(omi)ni*. Excita domine corda nostra ad preparandas unigeniti tui. *In. [Po]pulus Sion\**.

2r: ... *in natale apostoli Thomae* (21.XII). Da nobis quaesumus domine beati apostoli tui Thomae. *In. Iudicant\**. *Ps. Beat(us) v(ir)\*. Gr. Nimis hon(orati). Al<leluia. V.> Non vos me. Ev<angelium>. Hoc est <preceptum>. Of. In omne(m) [terram]. Co. (unleserlich).*

2v: *Or(atio). Pro peccatis*. Exaudi domine quaesumus gemitu(m) populi supplicantis [... – ...] peccatorum ///

Lit.: Brandis 1972, S. 86.

Eva Horváth / Hans-Walter Stork (Hrsg): Von Rittern, Bürgern und von Gottes Wort. Volkssprachige Literatur in Handschriften und Drucken aus dem Besitz der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. [Ausstellungskatalog]. Kiel 2002, Nr. 29 (Eva Horváth).

## Cod. in scrin. 31, Fragm. 27

## Sakramentar

2 Bl. 23,5 x 20,5 cm Deutschland 10. (Ende)–11. Jh. (Anfang)

Pergament. – Bifolium. – Schriftraum: 200 x 125 mm. – 19 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert; Überschriften rot: Capitalis. – 1r: große goldene I(nterveniat)-Initiale (Nat. s. Lucae) auf hellblauem Hintergrund; 2r: große goldene D(eus)-Initiale (de s. Martino) auf hellblauem und dunklem purpurrotem Hintergrund; 3 kleinere blaue und grüne Initialen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <De s. Gallo; 16.X> //// [Deus qui nos beati ...– ...] actiones imitemur (CO 1867). *Secreta*. Hostias domine quas nomini tuo sacramendas (*sic*) offerimus (CO 2957b; sacramendas: sacrandas). *Postcommunio*. Repleti domine benedictione caelesti quaesumus clementiam tuam ut intercedente beato Gallo (CO 5048b).

1v: *In natale s. Lucae Evangelistae* (18.X). Interveniatur pro nobis domine quaesumus tuus Lucas evangelista (CO 3180). *Secreta*. Donis caelestibus quaesumus domine ut da nobis libera mente servire (cf. CO 2385). 1v: *Postcommunio*. Praesta quaesumus omnipotens aeternae deus ut id quod de sancto altari tuo (CO 4462).

1v: *In vigilia apostolorum Simonis et Iudae* (*sic*) (Simonis et Iudae; 28.X). Concede quaesumus omnipotens deus ut sicut apostolorum tuorum (CO 775). *Secreta*. Muneribus nostris domine apostolorum tuorum (CO 3512). *Postcommunio*. Sumpto domine sacramento suppliciter deprecamur ut intercedentibus beatis apostolis [... – ...] nostrum //// (CO 5653).

2r: <De s. Martino; 11.XI>: Deus qui conspicias q(uia) ex nulla nostra virtute subsistimus (CO 1497a). *Secreta*. Da misericors deus ut h(aec) salutaris oblatio et propriis reatibus (CO 891a). *Postcommunio*. Praesta quaesumus domine deus noster ut quorum festivitate (cf. CO 4337).

2rv: *In natale s. Caeciliae* (22.XI); 2v: Deus qui nos annua beatæ Caeciliae virginis et martyris (CO 1842). *Secreta*. Haec hostia domine placationis et laudis (CO 2810); *Postcommunio*. Satiasti domine familiam tuam muneribus sacris (CO 5446).

2v: *In natale s. Clementis* (23.XI). Deus qui nos annua beati Clementis martyris tui [... – ...] ut cuius //// (CO 1843).

Lit.: Brandis 1972, S. 86.

370

Cod. in scrin. 31, Fragm. 28

## Missale

2 Bl. (beschnit. Doppelblatt)      20 x 17 cm      Deutschland      10.–11. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 1 Spalte. – ca. 22 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Deutsche Neumen. – Rubriziert; rote Überschriften und Anfangsbuchstaben, meistens verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <Votivmessen>: Supmtis quaesumus domine. Ommnipotens sempiterna deus famulos duos dextera. *Missa de domina*. Deus qui nos beatæ mariae sempiternæ virginis et beatorum spirituum. 2v-3v: inlesbar. 3v: <De s. Spirito>. Gr. Beata gens\*. V. Verbo domini\*. Alleluia. V. Dimitte spiritum\*. *Secundum Iohannem*. In illo tempore. Dixit Iesus discippulis suis. In hoc clarificatus est pater meus. Of. Dimitte spiritum tuum\*. *Supra oblatam*. Haec oblatio domine deus cordis nostri. Co. Spiritus quia\*. [S]acrificium salutis nostræ. *Alia*. Concede quaesumus omnipotens deus sanctum nos spiritum.

Lit.: Brandis 1972, S. 86.

371

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 29**

**Hieronymus von Stridon (\* 347 – † 419): Altercatio luciferiani et orthodoxi**

2 Bl.            22 x 17 cm            Frankreich (?)            9. Jh.

Pergament. – Schriftraum 17,5 x 11 cm. – 1 Spalte. – 22 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert; Überschrift in roten Unzialbuchstaben. – 1r: spätere Vermerk (19. Jh.): “a Missale calamo sec. x (Ebel.) rectus sec. ix”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Frankreich angefertigt.

1r–2v: ////[se abs]condat a calore eius ... in disceptationibus utuntur ////

Ed.: PL 23, Sp. 177A-178C

Lit.: Brandis 1972, S. 86.

372

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 30**

**Philosophischer Traktat**

1 Bl.            11 (beschn.) xx 23 cm            Italien            15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht identifizierbar; Breite 11 cm. – 1 Spalte. – Humanistische Minuskel. – Rubriziert; Überschriften in humanistischer Kurrentschrift.

1rv: *Intelligentia et vigor animi [... – ...] consistentiae sine quibus totum ////*

Lit.: Brandis 1972, S. 87.

373

Cod. in scrin. 31, Fragm. 31

**Haimo de Auxerre († ca. 855): Expositio in Epistolam ad Romanos**

2 Bl. (1 Doppelbl.)      27 x 21 cm      Deutschland      12. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar; Breite 19,5 cm. – 2 Spalten. – Karolingische Minuskel. – Nicht rubriziert. 1r: späterer Vermerk: "Lüneburg. Statuta". – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r–2v: ////[pecca]ta quia quicquid contra legem die agitur [... – ...] utrum accepta sint deo opera que agimus annon bona [est beneplaces] ////

Ed. PL 117, Sp. 417C-470C.

Lit.: Brandis 1972, S. 87 (Frankreich).

374

Cod. in scrin. 31, Fragm. 32

**Historia monachorum Aegyptorum**

2 Bl. (1 Doppelbl.)      ca. 12,5 (beschn.) x 12,5 cm      Deutschland (?)      11. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar; Breite 7,5. – 1 Spalte. – 14 Zeilen erhalten. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert; rote Initialen; Überschriften nicht hervorgehoben. – 1r: späterer Vermerk (19. Jh.): "3 Passionale sec. XII (korrigiert: "XI"). – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: ... De s. Serapione (21.III). Omnibus ergo recttis moribus. 2rv: //// qui angelicam vitam et scema (*sic*) [... – ...] quid habitatur Alexandriae de ipso viderit. N////

Lit.: Brandis , S. 87.

375

Cod. in scrin. 31, Fragm. 33

**Lectionarium officii**

1 Bl.      29 x 21 cm      Frankreich (?)      11. Jh.

Pergament. – Schriftraum 21,5 x 14,5 cm. – 1 Spalte. – 34 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Rubriziert; rote Überschriften. – 1r: späterer Vermerk: “Roberti Königs[manni – ?]. 1630”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Frankreich (?) angefertigt.

1r: *//// habere amicitiam ... Sabbato. Et audierunt mercatores regionum nomen eorum [... – ...] et clamaverunt voce magna in caelum (1 Macch. 3:41-50).*

1rv: *Die ii octobris. Et sequenti anno, congregavit Lysias virorum [... – ...] ut agatur dies dedicatio[nis altaris]//// (1 Macch. 4:28-59).*

Lit.: Brandis, S. 88.

**376**

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 34**

### **Anonymi Sermo de Quadragesima (?)**

1 Bl.            29,5 x 18 (beschnit.) cm            Deutschland (?)            10. Jh.

Pergament. – Schriftraum 23 x 16,5 cm. – 1 Spalte. – 32 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Nicht rubriziert. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland (?) angefertigt.

1rv: *////ut ex aliquo singulari dono [... – ...] possumus approbare. Legun[tur – ?]////*

Lit.: Brandis 1972, s. 88.

**377**

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 35**

### **Petrus Riga (\* 1140 – † 1209): Aurora**

2 Bl.            22,5 (beschn.) x 16 cm            Deutschland            13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 19,5 (beschn.) x 9 cm. – 1 Spalte mit Überschriften an den Rändern. – 35 Zeilen. – Rubroziert; Anfangsbuchstaben und Überschriften rot. – Gotische Minuskel. – 1r: späterer Vermerk “Fragm. Bibliae metricae | Sec. xii. von Eb. et G. xiii (n)”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r-2v: *//// ... De villico in iniquitatis. Dispensabat opes vir earum [... – ...] Sanat eum nostra medela Iesus //// (cf. Lc. 15-18; Mt. 26).*

Ed.: Aurora: Petri Rigae Biblia versificata. Ed. Paul E. Beichner. Notre Dame (Indiana), 1965.

Lit.: Brandis 1972, S. 88.

378

Cod. in scrin. 31, Fragm. 36

**Gregor der Große (\* 540 – † 604): Homiliae in Ezechielem**

2 Bl. 30 x 20 cm (links bechn.) Deutschland (?) 12. Jh.

Pergament. – Schriftraum 27,5 x 17 cm. – 1 Spalte. – 37 Zeilen. – Karolingische Minuskel. – Nicht rubriziert. —  
 Spätere Vermerke: 1r: “55”; 2r: “54”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in  
 Deutschland angefertigt.

1r: *//// Habent igitur porte [... – ...] et mundant vitam lacrimis quam ////*

Ed.: PL 76, Sp. 1029D-1032B ; 1037A-1039A. Grégoire le Grand: Homélies sur Ézéchiél. Texte lat.,  
 introd., trad. et notes par Ch. Morel. Paris, 1986.

Lit.: Brandis 1972, S. 88.

379

Cod. in scrin. 31, Fragm. 37

**Gregor der Große (\* 540 – † 604): Homiliae in Ezechielem**

1 Bl. 27 x 19 cm Deutschland (?) 12. Jh. (Ende)

Pergament. – Schriftraum 20 x 13 cm. – 2 Spalten. – 32 Zeilen. – Frühgotische Minuskel. – Nicht rubriziert. –  
 Anfangsbuchstaben rot. – 1v: späterer Vermerk: “Saec. XII-XIII (II <?>). n.6 mss. saec. x <?>- <unleserlich> xi  
 Theologi explicationis <?>...”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland  
 angefertigt.

1rv: *//// dicitur. Pacem vero nostram [... – ...] Ve vobis ///*

Ed.: PL 76, Sp. 1049A-1050C; Grégoire le Grand: Homélies sur Ézéchiél. Texte lat., introd., trad. et  
 notes par Ch. Morel. Paris, 1986.

Lit.: Brandis 1972, S. 88-89.

380

Cod. in scrin. 31, Fragm. 38

**Beda Venerabilis (\* ca. 673 – † 735): Homilia de Nativitate domini**

1 Bl. 22,5 x 16,5 cm (beschn.) Deutschland (?) 12. Jh.

Pergament. – Schriftraum 21 x 12 cm. – 1 Spalte. – 18 Zeilen. – Spätere karolingische Minuskel. – nicht rubriziert. –... 1v: späterer Vermerk (19. Jh.): “Saec. XII init.” – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Deutschland angefertigt.

1rv: *//// gubernet [... – ...] paulatim fide purifica[ta]////*

Ed.: PL 94, Sp. 40b-D ; vgl.: PL 95, Sp. 1167.

Lit.: Brandis S. 89.

**381**

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 39**

### Legendar

2 Bl.            19,5 x 12,5 cm            Frankreich            13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 14,5 x 12,5 cm. – 1 Spalte. – 28 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – rote Überschriften. – 2r unten: späterer Vermerk (17. Jh.): “Ex liberali donatione strenui ac generosi domini Colonelli Reinardi ab Hillen. Anno 1651”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Frankreich angefertigt.

1r: *//// <De Assumptione BMV (15.VIII)> //// de quid [... – ...] Mariae erit preciosissima. Item de Assumptione (15.VIII). Licet autem Hieronimus super assumptionem corporis... 1rv: De miraculis virginis gloriosae. Quidam monachus sacrista lubricis sed ad beatam... 2r: <De s. Iuliano (28.VIII)> //// super sua corpora residentes et sic ea sepelierunt in ecclesia sub altari. 2rv: De decollatione s. Iohannis (29.VIII). Hystoriam decollationis beati Iohannis Baptistae evangelista ... 2v: <Felicis et Audaucti (30.VIII). Cum Dyocletianus et Maximinianus sevientes christianos ... 2v: <De s. Aegidio (1.IX)>: Sanctus Aegidius ex regio genere Athinensium ... quem p////*

Lit.: Brandis 1972, S. 89.

**382**

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 40**

### Tractatus de matrimonio

2 Bl. (Doppelblatt)    17,5 (beschn.) x 14 cm            Frankreich (?)            13. Jh.

Pergament. – Schriftraum 16,5 (unten beschnitten) x 11 cm. – 2 Spalten. – Ca. 35-37 Zeilöen. – Gotische Minuskel. – Spätere Vermerke: 1v: “Saec. XII (vel XIV. IN.)” (19. Jh.); 2r: “Erasmus in Vallam. 1556”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Frankreich angefertigt.



1r-2r: ///presertim eum primus gradus [... – ...] videbitur repugnantis decretorum. 2rv: Episcopus in synodo (Decretum Gratiani c. 7 causa XXXV) [... – ...] Et haec dicta sufficiant.

Lit.: Brandis 1972, S. 89.

**383**

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 41**

**Maximus von Turin († zw. 408 u. 423): Homiliae**

1 Bl.            37 x 26 cm            Deutschland            13 Jh.

Pergament. – Schriftraum 27,5 x 19 cm. – 2 Spalten. – 33 Zeilen. – Textura. – Rubriziert; Überschrift und Anfangsbuchstabe (2v) rot. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Frankreich angefertigt.

1r: ///[ad]ventum non nunciantibus [... – ...] a patribus dominus ///

Ed.: PL 57, Sp. 288C-291A.

Lit.: Brandis 1972, S. 90.

**384**

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 42**

**Missale**

1 Bl.            26 x 18 cm            Deutschland            1            4. Jh.

Pergament. – Schriftraum 21,5 x 12 cm. – 1 Spalte. – 34 Zeilen. – Textura. – Nicht notiert. – Rubriziert. – Rote Anfangsbuchstaben und Überschriften. – 1r: späterer Vermerk (19. Jh.): "Fragmentum missalis slesvic. saec. xiii". – 1v verblaßt und fast unleserlich. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: <Feria VI in Parasceve. Passio domini nostri Iesu Christi> /// invenio. Exivit ergo Iesus portans spineam coronam ... – posuerunt Iesum (Io. 19:5-42). 1v: Oremus dilectissimi nobis pro ecclesia. [... – ...] O[mnipotens sempiternae] deus [... – ...] toto [orbe diffu]sa ///

Lit.: Brandis 1972, S. 90.

385

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 43****Brevier**

2 Bl. (Doppelblatt) 20 x 21 cm (unten und oben beschnitten) Deutschland (?) 15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar; Breite 15,5 cm. – 1 Spalte. – 20 Zeilen erhalten. – Textura. – Nicht notiert. – Rubriziert. – Rote Überschriften und Anfangsbuchstaben. – 1r: späterer Vermerk: “Miss(ale) Luneburg(ense). Saec. XVI. Ebel. rect. XIII (Pet. – ?) vel XIV (In.)”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <De s. Thomae (29.XII).> /// nomine Abbanes descendens [... – ...] Tunc uror martyris  
///

Lit.: Brandis 1972, S. 90.

386

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 44****Codex Iustiniani mit Glossen**

4 Bl. (2 Bl. u. 2 Streifen) 36 x 20 cm Frankreich (?) 14. Jh.

Pergament. – Schriftraum der Blätter 20 x 10,5 cm. – 2 Spalten. – 38 Zeilen. – Textura. – Rote Überschriften; rote und blaue Lombarden. – 2v: späterer Vermerk (19. Jh.): “cod. Justiniani. l. IV t 29 l. I – 19”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Frankreich angefertigt.

1r-4v: /// non eius nomine qui iussit sed alicuius ex dominis suis mentionem fecit [... – ...]  
mulieris personam elegit exceptio[ne]/// (cod. Iust. IV:27,2–29,19).

Ed.: Corpus Iuris Civilis auf der Grundlage der von Theodor Mommsen und Paul Krüger besorgten Textausgaben. Hrsg. von Okko Behrends. Heidelberg, 1990 sq.

Lit.: Brandis 1972, S. 90.

387

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 45****Corpus Iuris Civilis mit Glossen**

2 Bl. 28 x 20 cm Frankreich (?) 14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 22,5 x 13,5 cm. – 2 Spalten. – 43 Zeilen. – Textura. – Rote Überschriften, rote und blaue Lombarden. – 1r: späterer Vermerk (19. Jh.): “Dm. 5. Dig. XVIII,4, l 23 – tit 6, l. 2”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Frankreich angefertigt.

1r–2v: *//// ipsum reum quam adversus intercessores huius debiti [... – ...] Paulus I(ibro) <septimo ad Plautium.> Venditor [domus antequam] //// (Dig. vet. XVIII:4,23 – XIX:1,36).*

Ed.: Corpus Iuris Civilis auf der Grundlage der von Theodor Mommsen und Paul Krüger besorgten Textausgaben. Hrsg. von Okko Behrends. Heidelberg, 1990 sq.

Lit.: Brandis 1972, S. 90.

388

Cod. in scrin. 31, Fragm. 46

### Jakobus de Voragine (\* ca. 1230 – † 1298): *Legenda aurea*

2 Bl. (Doppelblatt)                      17 x 12 cm                      Italien                      14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 14,5 x 9 cm. – 2 Spalten. – 42 Zeilen. – Textura. – Rubriziert. – Rote Lombarden. – 1r: späterer Vermerk (19. Jh.): “18 13 (*durchgestrichen*) Sec. XIV. Man. Italic.” – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Italien angefertigt.

1r–2v: *<S. Thomae et Silvestri(29.XII).> //// dignatus est. Meritis enim [... – ...] existens levis eti(am) ////*

Ed.: Iacobi a Voragine *Legenda Aurea* / Hrsg. Th. Graesse. 3. Aufl. Vratislaviae, 1890. Nachdruck: Osnabrück, 1969; Iacopo da Varazze. *Legenda aurea: su CD-ROM. Testo latino dell'edizione critica a cura di Giovanni Paolo Maggioni. Florenz, 1999.*

Lit. Brandis 1972, S. 91.

389

Cod. in scrin. 31, Fragm. 47

### Missale

3 Bl.                      24,5 x 18 cm                      Deutschland                      15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 19 x 14 cm. – 2 Spalten. – 34 Zeilen. – Textura. – Rubriziert. – Rote und blaue Limbarden mit Fleuronné. – 2r oben: späterer Vermerk “pr. Iacob(us) p. (*unleserlich*)” und alte Paginierung “cxlviij” und “cl”. – 1rv: oberer Teil beschnitten; 1rv–3rv: Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: *<De Tempore> <Fer. III maioris hebdomade>*: Passionslesung nach Mc. 14—15.

2rv: <De Sanctis>: Cornelii et Cypriani, Nicomedis, Eufemie, Lamberti, vigil. Matthei, d. i. Sept. 14 - 20. 3rv: Michaelis, Hieronymi, Remiga, Marci conf., Marcelli et Apulei, d. i. Sept. 29-Okt. 7.

Lit.: Brandis 1972, S. 91.

**390**

**Cod. in scriin. 31, Fragm. 48**

### Missale

1 Bl.            31 x 21 cm            Deutschland            15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 25,5 x 16,5 cm. – 2 Spalten. – 30 Zeilen. – Textura. – Rubriziert. – Rote Überschriften, rote und blaue Anfangsbuchstaben mit Fleuronée; 1r: grosse P(uer natus)-Initiale mit Darstellung der Geburt Christi (teilweise abgeplatzt). – 1r: späterer Vermerk (17. Jh. – ?): “THESAURUS CICERONIANIS”. – Links beschnitten. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: ... <De Nativitate domini> ad summam missam introitus. In. Puer natus est. ... – Ad Hebraeos. Fratres. [... – ...] et odisti iniquita[tem]//// (Hebr. 1:9).

Lit.: Brandis 1972, S. 91.

**391**

**Cod. in scriin. 31, Fragm. 49**

### Corpus iuris civilis mit Randglossen

1 Bl.            25 x 21 cm            Italien            13.–14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar; Breite 16 cm. – 2 Spalten. – 44 Zeilen. – Littera Bononiensis. – Rubriziert. – Rote und Blaue Paragraphen. – Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Italien angefertigt.

1r: Si quis vel civiles annonas [... – ...] cautionem defensionis //// (nnn\_Nov. 128:1-19).

Ed.: Corpus Iuris Civilis auf der Grundlage der von Theodor Mommsen und Paul Krüger besorgten Textausgaben. Hrsg. von Okko Behrends. Heidelberg, 1990 sq.

Lit.: Brandis 1972, S.91.

## Cod. in scri. 31, Fragm. 50

**Petrus Lombardus (\* 1100 – † 1160): Libri sententiarum**

2 Bl.            30 x 21 cm            Frankreich            13. Jh. (Ende)

Pergament. – Schriftraum 19,5 x 11,5 cm. – 2 Spalten. – 45 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Rote und blaue Anfangsbuchstaben, Fleuronée. – 1r: spätere Vermerk (17. Jh. – ?): “Erasmus in prefatione an(n)otation. in Nomin. ...– ... auctoritatem”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Frankreich angefertigt.

1rv: De omnibus de bonis et de malis [... – ...] neque a malis deest //// (Lib. I:35,1-36,2). 2rv: salvari et non salventur [... – ...] aut in nihilo //// (Lib. I:46,3-46,11).

Ed.: Pl. 192, Sp. 617-620; 645-647.

Lit.: Brandis 1972, S. 91-92.

## Cod. in scri. 31, Fragm. 51

**Missale**

3 Bl.            35 x 26 cm            Deutschland            15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 27 x 18,5. – 2 Spalten. – 28 Zeilen. – Textura. – Teilweise notiert; 1v: gotische Notation auf 5 Linien. – Rubriziert. – Rote Überschriften; rote und blaue Anfangsbuchstaben. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r-1v: <De sancta Trinitate.> <Collecta.> //// ut eiusdem fidei [... – ...] adversis. *Ad Romanos*. Fratres. O altitudo divitiarum sapientiae (Rom. 11:33-36). <Gr.> Benedictus es domine. <V.> Benedictus es in throno. Alleluia. V. Benedictus es domine. *Sequen(tia)*. Benedicta semper sancta sit trinitas ((Notker Balbulus; AH 53:81; v.d.Steinen II, S. 134-135). *Secundum Mattheum*. In illo tempore. Exultavit Iesus in spiritu suo et dixit confiteor tibi pater domine caeli et terrae quia abscondisti haec a sapientibus (Mt. 11:25-30). *Of*. Benedictus sit deus pater. *Secreta*. Sanctifica quaesumus domine deus. *Co*. Benedicite deum caeli et terra. *Compl(etum)*. Proficiat nobis ad salutem corporis et animae.

1v: *De Corpore Christi officium*. <In.> Cibavit eos ex adipe frumenti (*cum notis musicis*). Ps. Exultate deo (*cum notis musicis*). *Collecta*. Deus qui nobis ////

2r-3r: <Dominica II post Octavas Pentecostes>. //// mea dominus firmamentum meum et refugium meum. *Collecta*. Sancti nominis tui domine timorem. *L(ectio) e(pistolae) b(eati) Iohannis ap(ostoli)*. Karissimi. Nolite mirari fratres si odit vos mundus (1 In: 3:13–18). *Gr*.

Ad dominum cum tribularer. V. Domine libera animam meam. Alleluia. V. Deus iudex iustus. *Secundum Lucam*. In illo tempore. Dixit Iesus discipulis suis similitudinem hanc. Homo quidam fecit coenam magnam (Lc. 14:16–24). *Of.* Domine convertere et eripe. *Secreta*. Oblationibus quaesumus domine placare. *Co.* Cantabo domino qui bona. *Compl(etum)*. Sumptis muneribus domine quaesumus. *Feria iiiii.* [... – ...] *Feria vi.*

3rv: *Dominica III.* <In.> Respice in me et miserere mei. *Ps.* Ad te domine levavi. *Collecta*. Protector in te sperantium deus. *L(ectio) e(pistolae) b(eati) Petri ap(ostoli)*. Humiliamini igitur sub potenti manu Dei (1Petr. 5:6-11). <Gr.> Iacta cogitatum tuum. V. Dum clamarem ad dominum. Alleluia. V. Diligam te domine. *Secundum Lucam*. In illo tempore. Appropinquantes ad Iesum publicani et peccatores ut audirent illum [... – ...] agente quam //// (Lc. 15:1–10).

Lit.: Brandis 1972, S. 92.

394

Cod. in scrin. 31, Fragm. 52

**Johannes Dumbleton († ca. 1349): Summa logicae et naturalis philosophiae**

1 Bl.                      29 x 21 cm                      England                      1350-1400

Pergament. – Schriftraum 21,5 x 15 cm. – 2 Spalten. – 44 Zeilen. – Notula; Anfangszeilen: Textura. – Initialen nicht eingesetzt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in England angefertigt.

Irv: [P]lurimorum scribentium grati laboris [... – ...] per doctrinam ut ponit philosophus //// (Stegmüller RS 20,1).

Ed.: Summa logicae et philosophiae naturalis according to MS Vat. lat. 6750. Hrsg. J. A. Weisheipl. Oxford, 1955.

Lit.: Brandis 1972, S. 92.

395

Cod. in scrin. 31, Fragm. 53

**Bestiarium**

2 Bl. (Doppelblatt)                      40 x 30 cm                      Frankreich                      14. Jh. (2. Hälfte)

Pergament. – Schriftraum 30,5 x 21 cm. – 2 Spalten. – 44 Zeilen. – Textura. – 2v: eine grosse S(imia)-Initiale: Affe in stilisierter Landschaft. – Farbige Initialen mit Tieren in stehender oder sitzender Haltung im Hintergrund der Bäumen und Felsen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in England angefertigt.

1r: Manicora animal est monstrorum valde ... Musculus bestia est orientis ut dicit Platearius ... Mamonetus est animal ut dicit liber rereum corpore minori ... 1v: Migale ut dicit glosa animal est lege prohibitum ... Musio sive murilegus aut catus grece ... Mustela dicitur in libro rerum ... 2r: Pathio animal est quod natura ad videndum ... Pitorius (*sic*) ut dicit liber rereum ... Pirolus ut dicit liber rerum parva bestia ... Pangiuer (*sic*) animal est de genere cervorum ... 2v: Simia ut dicit Isidorus bestia est condense villo ...

Lit.: Brandis 1972, S. 92-93.

396

Cod. in scriin. 31, Fragm. 54

**Johannes Busch (Buschius; \* 1399 – † 1479/1480):**

**Liber de viris illustribus de Windesem**

2 Bl. (Doppleblatt)                      26 x 21 cm                      Flandern (?)                      15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 19 x 14 sm. – 2 Spalten. – 31 Zeilen. – Bastarda. – Rubriziert. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Niederlanden (Flandern – ?) angefertigt.

1r–2v: Incipit prologus in librum de viris illustribus ordinis canonicorum monasterii in Wyndesem [... – ...] caelesti gratiae dei ube[r]ius[us]//// (Prolog; Cap. VIII-IX).

Ed.: J. Buschius: Chronicon canonicorum. Hrasg. H. Rosweyduus. Antverpiae, 1621.

Lit.: Brandis 1972, S. 93.

397

Cod. in scriin. 31, Fragm. 55

**Brevier**

2 Bl.    15 x 9 cm (beschn.)    Deutschland (Hamburg – ?)                      15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – Textura. – Nicht notiert. – Rubriziert. – Rote Anfangsbuchstaben; blaue und rote Lombarden. – Provenienz: aus dem Einband eines Druckes der Bibliothek S. Jacobi Hamburg. 2v: Signatur von J. J. Rasch: "Lit. B. n. 8 libr. 15" (Brandis 1972, S. 93).

1rv: <Dominica III post Epiphaniam.>: ... Lectio 2a. Sede a dextris [... – ...] desiderantes d[ominum – ?]////

2rv: <De BMV.> ... R. Videte mi(r)acul(um) m(atri)s domini //// (CAO 7869) [... – ...]  
R. Continet in gremio (CAO 6333) ... ////

Lit.: Brandis 1972, S. 93.

398

Cod. in scrin. 31, Fragm. 56

**Corpus iuris canonici mit Randglossen**

1 Bl.            16,5 x 21,5 cm            Italien            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – Littera Bononiensis. – Rote und blaue Lombarden. – 1r: spätere Signatur “N° 319”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Italien angefertigt.

Irv: Non enim valet processus duorum tertio [... – ...] quiquid fuerit quaestionis (nnn\_Greg. Decr. I:29,32.36).

Ed.: Corpus Iuris Canonici, Pars Secunda: Decretalium Collectiones. Decretales Gregorii p. IX. Hrsg. Emil Richter u. Emil Friedberg. Leipzig 1881 (Nachdruck: Graz 1956).

Lit. Brandis 1972, S. 93.

399

Cod. in scrin. 31, Fragm. 57

**Corpus iuris civilis mit Randglossen**

1 Bl. (2 Teile)            48 x 28 cm            Italien            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 2 Spalten. – 47 Zeilen erhalten. – Littera Bononiensis. – Rote Überschriften, rote und blaue Lombarden. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Italien angefertigt.

Irv: //// non per siglorum captiones [... – ...] explanari concedimus //// (Infort. 34:6,2-9,5).

Ed.: Corpus Iuris Civilis auf der Grundlage der von Theodor Mommsen und Paul Krüger besorgten Textausgaben. Hrsg. von Okko Behrends. Heidelberg, 1990 sq.

Lit.: Brandis 1972, S. 93.

400

Cod. in scrin. 31, Fragm. 58

**Corpus iuris civilis mit Randglossen**

2 Bl. (Doppelblatt)    38,5 x 26 cm            Italien            14. Jh.



Pergament. – Schriftraum des Gesetzestextes 22,5 x 12 cm. – 2 Spalten. – 50 Zeilen mit Randglosse. – Littera Bononiensis. – Rote und blaue Lombarden. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Italien angefertigt.

1r-2v: *//// cum esset in civitate [... – ...] appellabatur senatus ////* (Infort. 34:2,17–25; 34:4,31–35).

Ed.: Corpus Iuris Civilis auf der Grundlage der von Theodor Mommsen und Paul Krüger besorgten Textausgaben. Hrsg. von Okko Behrends. Heidelberg, 1990 sq.

Lit.: Brandis 1972, S. 94.

401

**Cod. in scriin. 31, Fragm. 59****Corpus iuris civilis mit Randglossen**

1 Bl.                    ca. 38 x 26,5 cm (unten beschnitten)                    Italien                    14. Jh.

Pergament. – Schriftraum des Gesetzes 26,5 x 16,5 cm. – 2 Spalten. – 54–60 Zeilen. – Littera Bononiensis. – Überschriften rot; rote und blaue Lombarden mit Fleuronné. – 1r: grosse Q(uidam)-Initiale mit Bild eines Mannes; Abbildung: zwei Bürger und ein Kleriker stehend vor thronendem Bischof. – 1r: Text verblaßt. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Italien angefertigt.

1r: *//// sicut ad pauciores iuris [... – ...] ratum esset (nnn\_Decr. Grat. Caus. 9 qu. 3)*

Ed.: Corpus Iuris Civilis auf der Grundlage der von Theodor Mommsen und Paul Krüger besorgten Textausgaben. Hrsg. von Okko Behrends. Heidelberg, 1990 sq.

Lit.: Brandis 1972, S. 94.

402

**Cod. in scriin. 31, Fragm. 60****Corpus iuris civilis mit Randglossen**

1 Bl.                    nnn x nnn cm                    Italien                    14. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar; Breite 14 cm. – 2 Spalten mit Glossen. – Littera Bononiensis. – rote und blaue Paragrafen. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Italien angefertigt.

1rv: *//// faciendi nominis ut multi solent ... – ...ex locato conducto erit actio ////* (Dig. novum ff 41:1,7,49).

Ed.: Corpus Iuris Civilis auf der Grundlage der von Theodor Mommsen und Paul Krüger besorgten Textausgaben. Hrsg. von Okko Behrends. Heidelberg, 1990 sq.

Lit.: Brandis 1972, S. 94.

**403**

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 61**

**Brevier**

2 Bl.            16 x 12 cm            Deutschland            14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 12 x 9 cm. – Fol. 2 links beschnitten. – 1 Spalte. – 16 Zeilen. – Textura. – Rubriziert. – Rote und blaue Anfangsbuchstaben; 1v: goldene Rankeninitiale D(ominus). –1r: Stempel: “Bibliotheca Publ. Hamburg.”. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r: <*Ordinarium officii.*> Domine labia mea aperies ... facta sunt ///

Lit.: Brandis 1972, S. 94.

**404**

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 62**

**Psalterium feriale**

Bl.            45 x 35 cm            Italien            16. Jh. (Anfang)

Pergament. – Schriftraum 39 x 25 cm. – 1 Spalte. – 20 Zeilen. – Textura quadrata. – Quadratnotation auf 4 Linien. – Rote und blaue Anfangsbuchstaben; 1v: goldene D(omine)-Initiale. – Aufkleber: Bruchstücke eines Missale; 15. Jh.). – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Italien angefertigt.

1r: Saepe expugnauerunt me a iuventute mea [... – ...] ex hoc nunc et usque /// (Ps. 128–130).

Lit. Brandis 1972, S. 94.

**405**

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 63**

**Missale**

2 Bl. (Teil aus einem Doppelbl. in 2°) 25 x 25 (beschn.) cm            Unbekannt            15. Jh.

Pergament. – Seitengröße ursprünglich wohl 33 x 24 cm, Schriftraumbreite 15cm. – 1 Spalte. – vom 2. Blatt 13 Zeilen (r/v) in voller Schriftbreite erhalten, vom 1. Blatt nur 12 cm zum Bund. – Textura. – Rubriziert: blaue und rote Anfangsbuchstaben. – Provenienz nicht nachweisbar.

1r: <Canon Missae.> 2r: <Supplices te rogamus omnipotens Deus ... Cor+pus et San+>////guinem sumpserimus omni benedictione celesti et gratia repleamur. Per eundem Xpm Dominum nostrum.

Memento etiam Domine famulorum famularumque tuarum qui nos precesserunt cum signo fidei: et dormiunt in somno pacis. Ipsi Domine et omnibus in Christo quiescentibus locum refrigerii lucis et pacis ut indulgeas deprecamur. Per eundem christum Dominum nostrum. Amen. Nobis quoque peccatoribus... <es fehlen zwei Zeilen>

2v: <...speran>tibus partem aliquam et societatem donare digneris cum tuis sanctis Apostolis et martiribus cum Ioanne Stephano Matthia Barnaba Ignatio Alexandro Marcellino Petro Felicitate Perpetua Agatha Lucia Agnete Cecilia Anastasia et cum omnibus sanctis tuis intra quorum nos consortium non estimator meriti: sed uenie quesumus largitor admitte. Per christum dominum nostrum. Per quem hec...

406

Cod. in scri. 31, Fragm. 64

**Missale (Passionale – ?)**

1 Bl. 16 x 26 cm (oben beschn.) Frankreich (?) 14. Jh. (Anfang)

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar; Breite 17 cm. – 2 Spalten. – Textura. – Lektionszeichen. – Rubriziert. – 1r: Rundstempel "Publ. Bibliotheca Hamburg." – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Frankreich angefertigt.

1r: <Passio domini nostri Jesu Christi secundum Lucam>. //// erat illis diebus. Herodes autem viso Iesu gavisus est valde [... – ...] ego coram [... – ...] Iesum vero tradidit voluntati [eorum] //// (Luc. 23:8-25).

Lit. Brandis 1972, S. 95.

407

Cod. in scri. 31, Fragm. 65

**Urkunde**

1 Bl. (Pergamentstreifen) 9 x 38 cm Deutschland ("Harstede") 15. Jh.

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar. – 1 Spalte (?). – Zeilenzahl nicht rekonstruierbar. – Gotische Kursive. – Nicht rubriziert. – Ausgeschnitten aus der Mitte einer Urkunde; 17 Zeilen erhalten. – Provenienz: Deutschland, „Harstede“ (vielleicht Harste bei Göttingen).

1r: Zu Beginn nur einzelne Worte lesbar: „Marie virginis per ignis destructus“, „dominus Laurentius“, „Calistus“. Es geht um die Wiederbeschaffung von „calices et casulae et cereis“ einer durch Brand zerstörten Kirche.

408

Cod. in scrin. 31, Fragm. 66

### Honorius Augustodunensis (12. Jh.): Expositio in Cantica canticorum

2 Bl.                      18 x 11 cm                      Deutschland                      1375-1400

Pergament. – Schriftraum 15,5 x 10 cm. – 1 Spalte. – 37 Zeilen. – Gotische Kursive. – Rubriziert: rote Anfangsbuchstaben. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1rv: /// [intelligentur] eccelsia poenitentium [... – ...] que superius dictae sunt filiae Syon /// (2:5,6-9).

2rv: /// Sequens autem expositio refert ... /// ... et castra [contra hostes pugnantium] /// (3:6,10-12).

Ed.: PL 172, Sp. 437D-439B ; 453C–455D.

Lit.: Brandis 1972, S. 95.

409

Cod. in scrin. 31, Fragm. 67

### Hugo Ripelin von Straßburg (\* ca. 1200/1210 – † ca. 1268):

#### Compendium theologiae veritatis

2 Bl. (Doppelbl.)                      13,5 x 9,5 cm                      Frankreich (?)                      14. Jh.

Pergament. – Schriftraum 9,7 x 6,8 cm. – 2 Spalten. – 32 Zeilen. – Textura. – Rubriziert. – Überschriften rot; rote und blaue Anfangsbuchstaben und Paragraphen. – Kapitelnumerierung: „IV“; „VI“. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Frankreich angefertigt.

1rv: /// liberum arbitrium. Item intentio sive finis [... – ...] est dignus pane quo ///. 2rv: /// deum est credendo ipsum amare – que carnaliter diliguntur excelsa /// (lib. V:13-15; 21-23).

Ed.: Alberti Magni Opera Omnia. Hrsg. A. Borgnet. Paris, 1895, S. 1–261.

Lit.: Brandis 1972, S. 95.

410

Cod. in scrin. 31, Fragm. 68

**Lucasevangelium**

1 Bl.            26 x 14,5 cm            Frankreich            13. Jh. (Ende)

Pergament. – Schriftraum 19 x 11,5 cm. – 2 Spalten. – 58 Zeilen. – Gotische Minuskel. – Rubriziert. – Kolummentitel rot-blau; 1r: Rot-blaue F(uit)-Initiale mit Fleuronée. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Frankreich angefertigt.

1rv: <Inhalt.> //// ... relicuitque laudantes deum in templo. <Secundum Lucam.> Fuit in diebus Herodes ... et confortabatur //// (Luc. 1:5-80).

Lit.: Brandis 1972, S. 96.

411

Cod. in scrin. 31, Fragm. 69

**Albert der Große (\* ca. 1193 – † 1280): Expositio in Prophetas minores**

1 Bl.            30,5 x 17,5 cm            Provenienz unbekannt            14. Jh (Anfang).

Pergament. – Schriftraum 21,5 x 16,5 cm. – 2 Spalten. – 51 Zeilen. – Kursivschrift. – Rubriziert. – Text z.T. ausgelöst. – Provenienz nicht nachweisbar.

1r: //// [exhibi]tione et quod unum [... – ...] in qua est nomen meum. 1v: Incipit prologus in Malachiam. Deus per Moysen [... – ...] obsecra increpa////

Ed.: Alberti Magni Ratisbonensis episcopi Ordinis Praedicatorum opera omnia. Hrsg. A. Borgnet. Paris, 1892, Sp. 606-617.

Lit.: Brandis 1972, S. 96.

412

Cod. in scrin. 31, Fragm. 70

**Liturgischer Kommentar**

1 Bl.            40 x 28,5 cm            Provenienz unbekannt            15. Jh.

Pergament. – Schriftraum 29 x 17,5 cm. – 2 Spalten. – 53 Zeilen. – Bastarda. – Rubriziert; rote Lombarden. – 1r oben Vermerk *alia manu* (15. Jh.): “lib. 7”. – Text verblaßt. – Provenienz nicht nachweisbar.

1r: *De sancta Agneta* (21.I). Festum betae Agnetis caret octavis scilicet institutionis [... – ...] *De conversione sancti Pauli* (25.I). Conversio sancti Pauli apostoli facta est [... – ...] *De sancto Iuliano* (31.I). Iulianus iste cuius festum [... – ...] *De beata Agatha rubrica* (5.II). Beata Agatha post multa tormenta [... – ...] 1rv: *De Purificatione beatae Mariae* (2.II). Inter cunctos sanctos [... – ...] purificationis diebus pariens ingrediebatur ///

Lit.: Brandis 1972, S. 96.

**413**

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 71**

### **Expositio in Ieremiam**

2 Bl.            28 x 20 cm            Deutschland            16. Jh.

Papier (WZ nicht identifizierbar). – Schriftraum 18 x 12,5 cm. – 1 Spalte. – 27-28 Zeilen. – Kursiv. – Rubriziert. – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach in Deutschland angefertigt.

1r-2v: /// .. Sic dicetis regi Iuda qui ... Unde de morte Godoliae hic agitur ... /// (cf. Ier. 37:6-15 ; 40:10-41,1)

Lit.: Brandis, S. 96.

**414**

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 72**

### **Dämonologisches Kompendium**

1 Bl.            21 x 15 cm            Frankreich (?)            16. Jh. (2. Hälfte)

Papier (WZ: "Kelch"). – Schriftraum 15 x 9,5 cm. – 1 Spalte. – Ca. 33 Zeilen. – Humanistische Kursivschrift. – Follierung: 1r: "231". – 1r: späterer Vermerk: "Specimen libri theologici ex fine saeculi XVI". – Provenienz: den paläographischen Merkmalen nach vermutlich in Frankreich angefertigt

1r: /// Ang(e)lus malus. Diabolus. Diabolus tanquam leo rugiens ... ignibus addicat(ur) /// 1v *vacat*.

Lit.: Brandis 1972, S. 97.

**415**

**Cod. in scrin. 31, Fragm. 73**

**Urkunde in deutscher Sprache**

1 Bl. 29,5 x 19,5 cm (beschn.) Deutschland (Niederbayern) 16. Jh. (A.D.1563)

Pergament. – Schriftraum nicht rekonstruierbar; Höhe 22cm. – 1 Spalte. – 28 Zeilen. – Kursivschrift. – 1r: Text verblaßt.

1r: /// im Niedern Bayren liegendt...

Lit. Brandis, S. 97.

**VII. SIGNATURGRUPPE „FRAGM. VARIA“**

**416**

**Fragm. var. 1**

**Überreste eines Ledereinbands mit Datierung „1485“**

**417**

**Fragm. var. 2**

**Überreste eines Schutzblatts (16. Jh. — ?)**

---

## Liste der abgekürzt zitierten Literatur

- AH *Analecta Hymnica Medii Aevi*. Hrsg. von Guido Maria Dreves, Clemens Blume and Henry Marriott Bannister. Bd. 1-55. Leipzig, 1886-1922; Nachdruck: New York u. London 1961. Internet: <http://webserver.erwin-rauner.de/>
- BHL *Bibliotheca hagiographica Latina antiquae et mediae aetatis*. Bd. 1-2. Bruxelles: Socii Bollandiani, 1898-1901; Nachdruck: Bruxelles, 1949.
- Brandis 1972 Tilo Brandis: *Die Codices in scrinio der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg*. 1-110. (Katalog der Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Band VII). Hamburg 1972.
- CANT CANTUS: *A Database for Latin Ecclesiastical Chant*: Indices of chants in selected manuscripts and early printed sources of the liturgical Office. Internet: <http://publish.uwo.ca/~cantus/>
- CAO Hesbert, René-Jean: *Corpus antiphonarium officii*. Bd. 1–6. Rom, 1963–1979 (=Rerum ecclesiasticarum documenta; ser. maior. Fontes 7-12). Bd. 3: *Invitatoria et Antiphonae* (1968); Bd. 4: *Responsoria, hymni, versus et varia* (1970). Internet: [http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil\\_Fak\\_IV/Musikwissenschaft/cantus/](http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_IV/Musikwissenschaft/cantus/)
- Corpus Christianorum *Corpus Christianorum*. Ser. Latina. Turnhout: Brepols, 1953 sq.; elektronische Version: *CETEDOC Library of Christian Latin Texts (CLCLT)*.



- 
- CO *Corpus Orationum*, inchoante Eugenio Moeller [...]. Totum opus perfecit Bertrandus Coppeters 't Wallant. Bd. 1-14. Turnhout 1992-2004 (=Corpus Christianorum; 160A-M).
- CSEL *Corpus Scriptorum Ecclesiasticorum Latinorum*. Bd. 1-95. Wien 1866 sq.
- CT I *Corpus Troporum I. Tropes du propre de la messe 1: Cycle de Noël*. Hrsg. Ritva Jonsson [Jacobsson]. Stockholm 1975 (= Studia Latina Stockholmiensia 21).
- LMO Andrew Hughes: *Late Medieval Liturgical Offices: Resources for Electronic Research. Part I: Texts*. Toronto: Pontifical Institute of Mediaeval Studies, 1994 (elektronische Ausg.); Internet: [http://hclub.dyndns.org/projekten/webplek/CANTUS/HTML/CANTUS\\_index.htm](http://hclub.dyndns.org/projekten/webplek/CANTUS/HTML/CANTUS_index.htm)
- MGH Auct. ant. *Monumenta Germaniae Historica: Auctores antiquissimi*. Bd. 1–15, 1877-1919.
- MGH Leges *Monumenta Germaniae Historica*: Bd. 1-5, 1835–1889.
- MGH Poetae *Monumenta Germaniae Historica: Poetae Latini Medii Aevi*. Bd. 1-6, 1881-1951.
- MGH Script. *Monumenta Germaniae Historica: Scriptores*, Bd. 1-39, 1813–2009.
- PL *Patrologiae cursus completus. Ser. Latina*. Hrsg. J.-P. Migne. Bd. 1–221. Paris, 1844-1864; elektronische Version: *Patrologia Latina Database*. Chadwyck, 1996.
- v. d. Steinen II Steinen, Wolfram von den: *Notker der Dichter und seine geistige Welt*. Bd. 2.: Editionsband. Bern 1948.